

ultima

vier wochen münster
programm vom 6.10. bis 2.11. | nr. 21-22/23

**ZEITREISE:
DIE BIER-CHRONIKEN**

**MÜNSTERANER:
DIE KUNST-DETEKTIVIN**

**FESTIVAL:
DIE FINNEN KOMMEN**

**SPIELPLATZ:
SF AM PC**

DIE 'THEORIE VON ALLEM

EIN FILM VON
TIMM KRÖGER


MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2023
Official Selection

AB 26. OKTOBER
IM KINO

JAN BÜLOW OLIVIA ROSS HANNS ZISCHLER GOTTFRIED BREITFUSS DAVID BENNETT PHILIPPE GRABER

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR

24. Oktober | 19.30 Uhr

Gottesfurcht

TUR / D 2006 Farbe, 100 Min., O.m.dt.U.

R: Özer Kiziltan

2. November | 19.30 Uhr

My Only Sunshine

TUR / GRC / BGR 2008, Farbe, 121 Min.,

O.m.engl.U.

R: Reha Erdem

14. November | 19.30 Uhr

Drei Affen

TUR / F / I 2008, Farbe, 109 Min., dt.

R: Nuri Bilge Ceylan

22. November | 19.30 Uhr

Schiffe aus Wassermelonen

TUR 2004, Farbe, 97 Min., O.m.engl.UT

R: Ahmet Uluçay

28. November | 19.30 Uhr

Mustang

TUR / F / QAT / D 2015, Farbe, 94 Min., dt.

R: Deniz Gamze Ergüven

AUFBRUCH AUS DER TRADITION.

Neuer türkischer Film 24.10. - 28.11.2023

**FILM
GALERIE**

im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur

Domplatz 10, 48143 Münster | Tel: 0251 5907-01 | www.lwl-museum-kunst-kultur.de
Veranstalter: LWL-Museum für Kunst und Kultur / LWL-Medienzentrum für Westfalen

**Eintritt:
5.- Euro
pro Abend**

Foto: Weikino

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Auf der Suche nach dem Monarchen:
Sally Hawkins in „The lost King“. Auf Seite 13.

4 Warm Up

FilmGalerie Türkei: Auf dem Heiratsmarkt;
Word Club reloaded: Große Namen; Filmfest Osnabrück: Peace!;
Ultimos Schlüsselloch

5 Rudi

Diesmal: „Love hurts!“ Von Peter Puck.

6 Münsters Bierchroniken

Bilsenböller, Bierkrieg & der Hosenboden-Test

8 Münsteraner

Die Kunst-Detektivin: Eline van Dijk fahndet nach Raubkunst

10 Filme:

Die Theorie von Allem;
Ingeborg Bachmann;
Tori & Lokita; Plan 75;
Anselm; Die unwahr-
scheinliche Pilgerreise
des Harold Fry;
The lost King

PROGRAMM-SERVICE

28 Vier Wochen Programm
vom 6.10. bis 2.11.

41 Ausstellungen
& Museen

14 DVD

Falling Down; The Whale; Robots; The Ordinaries;
John Wick 4

16 Screenshots

Bargain; Low Tide; Total Control; No One Will Save You;
This Is Going To Hurt; The Continental; Barbie

19 Tonträger

The Gaslight Anthem; Róisín Murphy; OMD; Olivia Rodrigo;
Ilgen-Nur; Slowdive; Nation Of Language

22 Konzerte

Tango in der Sauna: Finnland zu Gast beim
„Münsterland Festival Part 12“

24 Bücher

Tim Parks: Hotel Milano; William Gibson: Peripherie; Mick
Herron: Joe Country; Christa Anita Brück: Mädchen mit Prokura

25 Comics

Jost Mertens: Beatrice; Jodorowsky & Beltran: Megalex;
Boucquet & Anlor: Ladies With Guns

26 Spielplatz

Science Fiction: Das gigantige „Starfield“ und das
bescheidene „The Expanse“

42 Theater

Poppig: „Anfang und Ende des Anthropozäns“ am WBT;
Im Protestdelirium: „Mass“ im Großen Haus

43 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn;
Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend
an jedem ersten und dritten Montag im Monat
um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de



**Physiotherapie,
Ergotherapie und
Sportphysiotherapie**
unter einem Dach

Eröffnung
am **04. Oktober**
auf dem
Campus Loddeneheide

Termine und Infos:

0251-297911-0

hallo@theraneurum.de

theraneurum.de

**thera
neurum®**
Therapiezentrum für
Rehabilitation & Mobilität

warm up



Fünf Schwestern und die Ehre der Familie: „Mustang“

FILMGALERIE-HERBSTSTAFFEL: TÜRKEI

Auf dem Heiratsmarkt

Die *FilmGalerie* im Auditorium des LWL-Museums widmet ihre Herbststafel einem Land: Der Türkei. Anlass dafür ist die Verleihung des LWL-Kunstpreises an die deutsch-

türkische Künstlerin Esra Ersen, die das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft auslotet, und die durch Klischees geprägte Wahrnehmung. Türkischer Film –

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Tauben sind cool. Basta!

Oha! In der vorletzten *Abgang*-Rubrik auf unserer letzten redaktionellen Heftseite („*Ultimos* lange Liste des laufenden Schwachsinn“) hatte unser grantiger Autor seiner Abneigung gegenüber Tauben freien Lauf gelassen („Scheißviecher“, „Lufratten“). *Ultimo*-Leser Thomas ließ sich nicht lange bitten und feuerte eine doppelte Schrotladung auf uns: „der blödsinnigste Schwachsinn, den ein *Ultimo*-Redakteur bislang verzapft hat“, „grober Unfug“, „keinen Plan“, „überheblich“, „unempathisch“, etc. etc. Ja ja ja, ist ja gut. Wir ergeben uns! Tauben sind cool, können als einzige Vögel durch ihren Schnabel Wasser einsaugen, wie mit einem Strohhalm, auch der Tauber kümmert sich um Aufzucht und produziert sogar Kropfmilch zur Fütterung der Jungen, Tauben sind Friedens- und Hochzeitssymbole und kommen schon in der Bibel vor, alles gut... (Murmelmirmel: trotzdem Scheißviecher!)

Gift & Galle, 30 Jahre später

Vor über 30 (in Worten: dreißig) Jahren verriss *Ultimos* damaliger Autor Mr. Chekov genüsslich eine Neuauflage des *Rocklexikons*. Unser naseweiser Rezensent schrieb u.a.: „verkalkte Musikjournalisten“, „mangelnder Sachverstand“, „altklug“, „nur für Leute mit Humor zu empfehlen“. Der *Rocklexikon*-Autor Barry Graves lederte damals in einem giftgalligen Leserbrief beleidigt zurück: „dreist“, „schnoddrige Sprüche“, „horrende Inkompetenz“, „kommst Du Dir nicht ziemlich lächerlich vor?“

Nun bat uns *Ultimo*-Leser Steffen aus Berlin (!), ihm den Original-Leserbrief aus unserem Archiv zur Verfügung zu stellen. Steffen forscht über das Werk des 1990 so beleidigten (und bald darauf verstorbenen) Authors Graves und teilte uns mit, dass der *Ultimo*-Artikel „damals in Berlin hohe Wellen geschlagen hat“. Das hatten wir gar nicht mitbekommen, aber ein bißchen cool finden wir das schon, hehe. Dem Mann aus Berlin konnte geholfen werden – bei uns kommt nix weg.

gibt's den außer in einer Nische überhaupt? So könnte ein gängiges Klischee lauten...

Der türkische Film ist so alt wie der Film hierzulande – mehr als 100 Jahre. Sobald es die technischen Möglichkeiten gab, wurde losgelegt. Interessant wird es aber ab den 90er Jahren, als sich in der Türkei ein unabhängiges Qualitätskino jenseits der Blockbuster entwickelte, das auch das politische und religiöse Klima in der Türkei reflektierte. Drei der fünf für *Aufbruch aus der Tradition – Neuer türkischer Film* ausgewählten Filme sind Coming-of-Age-Streifen über Heranwachsen und Selbstbehauptung junger Erwachsener in der Türkei. Wie gewohnt, werden die Filme kenntnisreich eingeleitet und kosten nur schlappe fünf Euro.

Gottesfurcht (24.10.) zeigt das Scheitern eines frommen Menschen, in *My only Sunshine* (2.11.) lebt die 14-jährige Hayat mit ihrem alleinerziehenden Vater in einer Baracke am Bosphorus, *Drei Affen* (14.11.) erzählt die Geschichte des Chauffeurs eines Politikers, der dessen Fahrerflucht mit Todesfolge für Geld auf sich nimmt. *Schiffe aus Wassermelonen* ist ein Regiedebüt, das den Sommer zweier Heranwachsender in den Sixties thematisiert. Und (zumindest für uns) Höhepunkt der Filmreihe ist *Mustang* (28.11.): Fünf Schwestern tollen auf dem Heimweg harmlos mit Jungs im Wasser herum, was einen handfesten Skandal auslöst. Denn der gute Ruf der Familie und der „Wert“ der Mädchen auf dem Heiratsmarkt sind in Gefahr... -rt

WORD CLUB RELOADED

Große Namen!

Münsters *Word Club* von Tom Hollerbach und Kristof Beliczey geht in seine zweite Saison nach der Wiedererweckung im letzten Jahr. Neu im Orga-Team ist mit David Skroblin vom *Gleis 22* ein weiterer „alter Hase“ im Veranstaltungsbusiness. In den Nuller Jahren war der *Word Club* eine legendäre Lesebühne für damals angesagte Pop-Literaten von Rocco Schamoni bis Charlotte Roche. Wie die Herren Hollerbach, Beliczey und nun Skroblin kamen und kommen die eingeladenen Autoren gerne aus der „Musik-Ecke“, Musiker also, die irgendwann auch

angefangen haben zu schreiben, oder Autoren, die nebenbei auch Musik machen. Und das Publikum war und ist dementsprechend eher unter jungen Konzertgängern zu finden, statt im VHS-Lyrikkurs...

Musste der *Word Club* damals aufgrund der beruflichen Belastung von Hollerbach und Beliczey, die mit ihrer Firma *2. Heimat Tourservice* Bands wie *Mando Diao* auf ausgedehnten Touren betreuten, die Pforten schließen, so kam die Idee zur Wiedererweckung während der Corona-Pandemie. Letztes Jahr wurde dann fett losgelegt mit Max Goldt, Rocko Schamoni und Markus Kavka. Im Herbst und Winter stehen nun Lesungen an mit Max Goldt (15.10.), Helge Schneider (2.11.), ex-BVB-Spieler Neven Subotic (10.11.), Heinz Strunk (19.12.) sowie Jan Weiler (25.1.). Also klar die Erste Liga der Pop-Literatur hierzulande (Neven Subotic hat auch schon Champions League gespielt), und der *Word Club* ist wieder mal die Arena. -rt

FILMFEST OSNABRÜCK

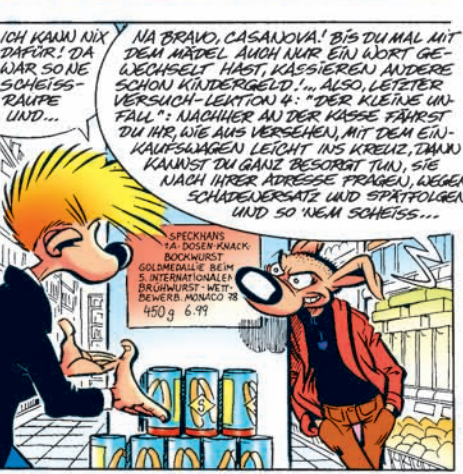
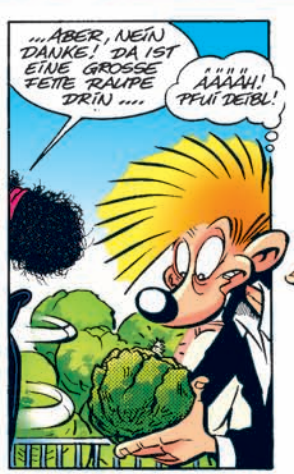
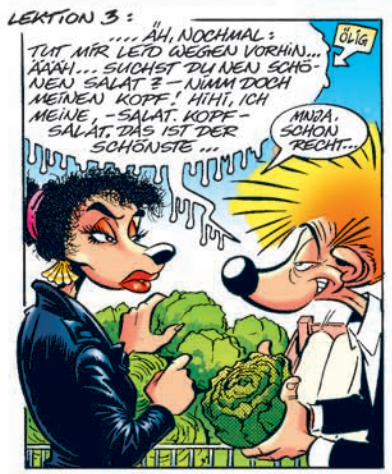
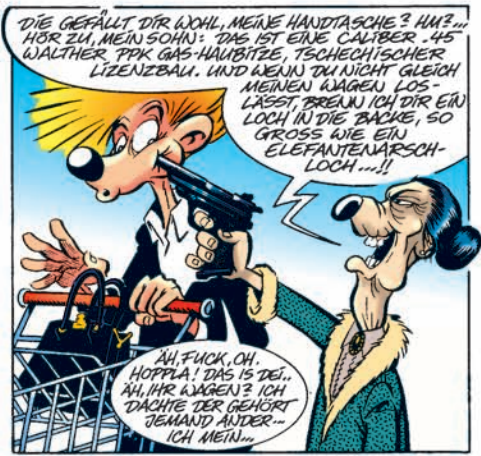
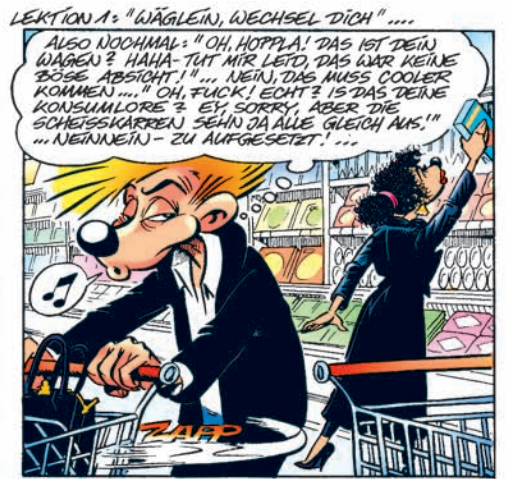
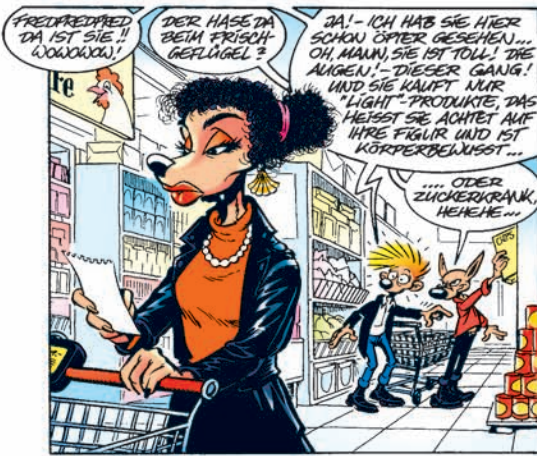
Peace!

Kaum ist das *Filmfestival Münster* vorbei, da geht's 60 km nördlich mit dem *38. Filmfest Osnabrück* auch schon weiter. Schwerpunkt in diesem Jahr bilden Premieren und preisgekrönte Produktionen aus Lateinamerika, etwa die abendfüllende Doku *Until the sun dies/Hasta que se apague el sol* des Filmemachers Jonas Brander, der sechs Jahre lang die für den Friedensnobelpreis vorgeschlagenen „Mütter von Soacha“ begleitete. Sie prangern unter Einsatz ihres Lebens unnachgiebig Verbrechen des Militärs und der Regierung von Kolumbien an und fordern Frieden für ein Land, das von Bürgerkrieg und Staatswillkür schwer gezeichnet ist.

Frieden ist im Jubiläums-Jahr des *Westfälischen Friedens* natürlich ein Key-Word, erstmals wird der Friedensfilmpreis vorgestellt: 10 Spiel- und Dokumentarfilme, die sich für humanes Denken und Toleranz einsetzen und für den Preis nominiert sind, werden gezeigt. Und auch eine Doku der polnischen Regisseure Piotr Pawlus und Tomasz Wolski über den russischen Angriffskrieg in der Ukraine hat beim Filmfest ihren Platz. -rt

Rudi: Love hurts!

von Peter Puck



© ALLE RECHTE VORBEHALTEN



Brauereierbeplakat von Jean d'Ylen, ca. 1930

WENN DER DACKEL KIPPT

AUS MÜNSTERS BIER-CHRONIKEN: BILSENBÖLLER, BIERKRIEG & DER HOSENODEN-TEST

Münsters Oktoberfest läuft aktuell auf vollen Touren. Beim letzten Mal lag der Pro-Kopf-Bierkonsum auf Münsters Wiesn sogar knapp über dem des Münchner Originals! Münster galt schon immer als trinkfreudige Stadt, wie auch die Zahl von rund 150 Privatbrauereien („Altbierküchen“) gegen Ende des 19. Jahrhunderts belegt. 1885 wurde das sogar durch ein behördliches Ranking in Preußen offiziell bestätigt, was den Stadtrat damals zur Einführung einer Sperrstunde ab 23 Uhr veranlasste – daraus entwickelte sich der legendäre Münsteraner „Bierkrieg“. Nach einer Woche voller Protest-

demos und Ausschreitungen wurde die Verordnung kleinlaut zurückgenommen. Der schräge Prof. Landois notierte seinerzeit: „In Münster wird wieder durchgesoffen!“

Das gekaufte Recht

Doch schon bedeutend früher gab es Stress ums Bier: Um das Jahr 1050 ging das bis dahin öffentliche Brau- und Schankrecht in die Hoheit von Fürsten und Bischöfen über. Privates Homebrewing war seitdem streng verboten! Die Stadt Münster kaufte das Braurecht um 1270 vom Fürstbischof zurück und besaß damit nun das lokale Monopol. Ein gutes Geschäft: Wer Bier brauen wollte, musste die Zutaten dafür beim zu-

ständigen städtischen Amt kaufen. Diese Behörde war das *Gruet-Amt*. Gruet (oder auch Grut oder Gruit) ist altdeutsch für den Gagelstrauch, eine Hauptzutat und Bezeichnung für die Brau-Kräutermischung ganz allgemein. Das Gruetamt lag am Ende der Gruetgasse, die heute rechts neben dem Rathaus vom Prinzipalmarkt zum Rathausinnenhof führt.

Bier ist gesund

Das Gruet-Business machte zu dieser Zeit zwei Drittel (!) des gesamten kommunalen Haushaltes aus, das Bier muss also reichlich geflossen sein. Tatsächlich war das tägliche Bier ausgesprochen wichtig, um

nicht zu verdursten, denn sauberes Trinkwasser gab es kaum: Brunnen und Bäche waren in der Zeit des schnellen Stadtwachstums meist durch Abwässer verunreinigt. Die Aa muss eine höllisch stinkende Kloake gewesen sein. Anders als Wasser aus dubiosen trüben Quellen, war Bier ein garantiert keimfreies Erfrischungsgetränk, das man bedenkenlos konsumieren konnte, ohne ernste Erkrankungen zu riskieren. Und das Brauwasser kam durch hölzerne Aquädukte aus sauberen Flüssen außerhalb der Stadt.

Das verschollene Rezept

Neben Blättern und Beeren des Gagelstrauchs, einer weit verbreiteten

ZEITREISE

Heidepflanze, rundeten Wacholder und Kümmel das Mittelalterbier geschmacklich ab. Das genaue Rezept war streng geheim. Leider haben die Wiedertäufer bei ihrer blindwütigen Bilderstürmerei die entsprechenden Akten vernichtet. Die Zutaten sind nur aus einigen Einkaufslisten bekannt, nicht aber die mengenmäßige exakte Zusammensetzung. Der Bier-Enthusiast und Privatbrauer Philip Overberg (www.gruthaus.de) hat sich dem historischen Rezept mit seinem *Stadtbier 1480* weitgehend angenähert.

Immer nur Hopfen

Gleichzeitig hatte der Siegeszug der Hopfenbiere begonnen. Hopfen besaß den großen Vorteil, dass er als Kulturpflanze angebaut werden konnte, was die Bierproduktion erleichterte. Das Reinheitsgebot von 1516, das heute als erstes Lebensmittelgesetz für den Verbraucherschutz betrachtet wird, machte das Hopfenbier zum Standard.

Exotische Zutaten waren damit ausgeschlossen. In einer mittelalterlichen Schrift wurde sogar „die Vorhaut eines Gehenkten“ zur Aromaverbesserung empfohlen. Manche Zeitgenossen fügten dem Gebräu gerne Bilsenkraut, Stechapfel und

sonstige psychoaktive Dinge zu, die das Biertrinken noch lustiger machten. Auch der Sumpfporst, mit dem sich wohl die legendären Berserker in ihren rasenden Tobsuchtsrauschen versetzten, wurde durch das neue Gesetz von der Zutatenliste gestrichen. Ob die Gesetzgeber den Hopfen favorisierten, weil dessen beruhigende Wirkung den Sextrieb der Klosterbrüder dämpfte, die ja vielerorts Bier brauten, ist Spekulation.

Top, die Hose klebt!

Jedenfalls waren die Hopfenbiere auch wesentlich länger haltbar. Trotzdem hielten sich traditionelle Grutbiere noch bis ins 18. Jahrhundert, z.B. im Tecklenburger Land. Auch Negativkampagnen konnten die Kräuterbierfans nicht bekehren. So ließen die Behörden Warnmeldungen verbreiten, dass Grutbier blind mache und sogar zum Tode führen könne. Da dies nichts fruchtete, wurde das Gagel-Wacholder-Kümmel-Bier 1723 offiziell verboten.

Hopfenbier entwickelte sich zum Massenprodukt und wichtigem Wirtschaftsfaktor. Schon um 1590 hatte Münster 56 kommerzielle Brauereien, nicht mitgerechnet die

Eigenbedarfs-Heimbrauer. Für die Qualitätskontrolle gab es ein spezielles Verfahren: Eine Holzbank wurde mit Bier übergossen, dann nahm die Prüfungskommission in lederen Hosen darauf Platz. Klebte nach einer Weile die Bank so fest am Hosensboden, dass die Prüfer die Bank beim Aufstehen anhoben, hatte das Bier den Test bestanden. Ein Arzt des 18. Jahrhunderts attestierte den Westfalen eine hervorragende Ernährung durch Pumpernickel und Altbier, was er an den „festen Exkrementen in Hecken und Gebüschen“ ablas.

Bah, Germania-Plörre

1899 entdeckte der Heimbrauer Fritz Dieninghoff vom Spiekerhof unterm Kiessand der Gasselstiege eine erstklassige Brauwasserquelle und gründete dort die *Germania-Brauerei*. Heute kaum noch vorstellbar: *Germania-Bier* aus Münster wurde in den Sechziger Jahren sehr gut verkauft in der halben BRD, von der Küste bis zum Mittelrhein. In den Siebzigern ging es dann steil bergab. Die Marketingfritzen versuchten mit der futuristischen Plörre *Pils 2000* gegenzuhalten, doch das schoffe Gesöff floppte. 1984 war Schluss an der Grevener Straße.

Gefahr im Gärkeller

Doch heute wird am alten Standort wieder gebraut: Münsters *Dackel-Bier* kommt frisch aus der Schau-Brauerei am Germania-Campus. Warum heißt die Marke eigentlich *Dackel*? Tatsächlich war Bierbrauen früher gefährlich: Als es in den Gärkellern noch keine modernen Abluftanlagen gab, brachte austretendes Kohlenstoffdioxid die Braumeister in Gefahr. Das farb- und geruchlose Gas sank zunächst auf den Boden und stieg dann stetig an. Ein natürlicher Melder für einen kritischen Gasgehalt war eben ein kurzbeiniger Hund: Kippte der Dackel ohnmächtig aus den Latschen, war es höchste Zeit, den Keller zu verlassen und ordentlich durchzulüften.

Aktuell sind Bierbrauer und -trinker durch Inflation, explodierende Energiepreise und Fachkräftemangel gefährdet. Das schlägt sich auch auf die Maßpreise auf dem Oktoberfest nieder, siehe Anfang. Münsters allererstes Oktoberfest im Jahre 1950 geriet übrigens trotz des Ticketpreises von einer D-Mark (!) zum totalen PR-Desaster mit vernichtender Presse und Protesten aus München, aber das ist eine andere Geschichte. *Carsten Krystofiak*



**Auch Männer
werden Opfer
von häuslicher
Gewalt.**



SkF e.V. Münster
www.skf-muenster.de

In unserer Fachberatungsstelle unterstützen und beraten wir Sie kostenlos, auf Wunsch auch anonym.

> Fachberatung bei häuslicher Gewalt / Stalking

0251 / 133 223-0
fachberatungsstelle@skf-muenster.de

> Krisentelefon auch am Wochenende

0251 / 13 12 50 00

> Oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Arzt / Ihre Ärztin oder an die Polizei.



MÜNSTERANER

ich von 630 Gemälden, die in diese Abteilung fallen, diejenigen, bei denen zeitliche Vorgaben nicht passten, aussortiert und es blieben 120 Gemälde übrig, deren Provenienz offen war.

Warum zuerst die Gemälde?

Hier hat man die größte Hoffnung auf Spuren am Objekt selber. Bei Gemälden finden sich häufig auf der Rückseite Ausstellungsetiketten, und man kann dann recherchieren, wer die Leihgeber der Objekte waren. Außerdem sind Gemälde meist Unikate, ihre Biographie ist singulär, und ich kann sie viel besser nachverfolgen als Objekte, die seriell hergestellt wurden. Das macht auch Druckgraphik komplizierter in der Rückverfolgung, im besten Fall ist diese nummeriert. Prominente Gemälde tauchen in Katalogen auf, in Literatur oder Briefen, die Spur ist einfacher zurückzuverfolgen. Aber auch hier kann es falsche Fährten geben, etwa Druckfehler im Katalog.

Findet sich bei jedem Gemälde eine Spur?

Nein! Es gibt einige, die sind anonym durch die Jahrhunderte gegangen, wurden vielleicht nie ausgestellt. Die Herkulesaufgabe wächst mit der nächsten Objektgruppe, dem Kunstgewerbe, das sind Dinge wie Figürchen, Leuchter, Porzellan, Silber, Gold, Elfenbein und dergleichen. Nach dieser Gruppe und der Druckgraphik müsste man auch die Münzsammlung untersuchen, da wird es dann ganz schwierig.

Ab wann ist ein Besitzer hinreichend ermittelt?

Ich habe eine begrenzte Projektlaufzeit und nach zwei Jahren muss ich einen Bericht fertigen, wie weit ich gekommen bin. Das heißt dann nicht, dass die Objekte komplett ausgeforscht sind. Wir arbeiten mit einem Ampelsystem: Grün ist unverdächtig und hinreichend geklärt, Gelb sind die noch ungeklärten Fälle und das sind leider die meisten, Orange steht für Objekte, die verdächtig sind aufgrund eines bestimmten Momentes oder Namens in der Objektgeschichte, z.B. ein Händler, von dem man weiß, dass er mit NS-Raubkunst gehandelt hat. Rot sind schließlich Objekte, die eindeutig NS-Raubkunst sind. Bei den gelben Fällen ist es wichtig, dass man anhand einer Checkliste exakt dokumentiert, was man gemacht hat, damit jemand, der den Faden später wieder aufnimmt, genau weiß, wie der Stand in dem Fall ist. Wie bei einem Cold Case...

Interview: Roland Tauber

GOLD CASES IM MUSEUM

DIE KUNSTDETEKTIVIN: ELINE VAN DIJK DURCHFORSCHT DAS LWL-MUSEUM

Was macht denn eine... „Provenienzforscherin“?

Die Herkunft von Objekten erforschen. Ich gucke, woher die Objekte aus unserer Sammlung kommen, mit Hauptaugenmerk auf die Zeit von 1933 bis 45. Ich möchte herausfinden, ob die Objekte in dieser Zeit verfolgten Menschen „unrechtmäßig entzogen“ worden sind. In den Medien spricht man von NS-Raubkunst. Aber es war nicht nur Raub, es wurde den Verfolgten abgepresst, sie mussten unter Zwang verkaufen oder wurden deportiert und die Objekte blieben zurück und wurden unter Nachbarn verteilt.

Geht es nur um Kunstwerke?

Nein, um alle Arten von Kulturgütern, Möbel, aber auch Alltagsgegenstände wie etwa Porzellan oder Zinn. Nicht jeder jüdische Mensch hatte einen Klimt oder Liebermann überm Bett hängen.

„Kunstdetektivin“ trifft ihren Job ganz gut, oder?

Kunsthistorische Forschung ist immer detektivisch, hehe. Wir haben es auch oft mit Cold Cases zu tun, die wir wieder auf den Tisch holen, es geht um Indizien oder gar Beweise, also: Habe ich tatsächliche Nachweise oder nur ein Indiz, das in eine Richtung deutet. Es könnte aber auch anders deutbar sein...

Münsters LWL-Museum hortet etwa 350.000 Objekte. Eine Herkulesaufgabe, wo fängt man da an?

Systematik ist sehr wichtig in der Forschung, also erst einen Plan zu machen und die Objekte grob gruppieren. Als erste Gattung haben wir uns die Gemälde vorgenommen, und da das immer noch sehr viele sind, die Klassische Moderne zuerst, da wir die durch den Kunstmarkt der 30er und 40er Jahre für verdächtig hielten, etwa die Im- und Expressionisten. Dann habe



CAVETE

Eszen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16

375 JAHRE
**PEACE OF
 WESTPHALIA –
 WESTFÄLISCHER
 FRIEDEN**

DAS JUBILÄUM!

MÜNSTER, DIENSTAG, 24. OKTOBER 2023

18 Uhr

Westphalian Peace Summit 2023
Globale Perspektiven auf den Frieden
 Ein internationales Gespräch
 Theater Münster, Großes Haus

mit Friedensnobelpreisträgerin **Leymah Gbowee** (Liberia), **Prof. Dan Smith** (SIPRI), **Prof. Dr. Ummu Salma Bava** (JN-University, Neu Delhi), **Elmar Theveßen** (ZDF, Washington)
 Moderation: **Georg Restle** (ARD, Monitor)



Westphalian Peace Summit
 Eintritt frei
 Anmeldung erforderlich unter:
[stadt-muenster.de/
 frieden/jubilaeum](http://stadt-muenster.de/frieden/jubilaeum)

20:30 Uhr

Longing for Peace
Sehnsucht nach Frieden
 Große Open-Air-Inszenierung
 Prinzipalmarkt

Eine emotionale Bild- und Klang-
 reise von Lichtkünstler **Michael Batz**
 (Hamburg) und einem internatio-
 nalen Musikensemble
 Konzept: **Fritz Schmücker**
 (Int. Jazzfestival Münster)

**weitere
 Programmpunkte**

ab 10 Uhr
Book of Peace
 ganztägig im
 Historischen
 Rathaus

12 Uhr
Let's Talk:
Peace Beyond Borders
 Junge Debatte
 im Theater Münster

16:30 Uhr
Ökumenische
Friedensvesper
 in der Apostelkirche,
 Neubrückenstraße 5

Osnabrück,
 Mittwoch,
 25. Oktober
[osnabrueck.de/
 friedensingen](http://osnabrueck.de/friedensingen)



Johannes Leinert (Jan Bülow) und Dr. Julius Strathen (Hanns Zischler) beim Kräfteressen unter Physikern

nisch, mal disharmonisch. Wichtigste Ausstattungstücke sind Mäntel, Hüte und Zigaretten. Krögers metaphysischer Thriller ist ohne Frage atmosphärisch und zeugt von großem Stilwillen. *Die Theorie von Allem* vor allem einer der seltsamsten Filme des bisherigen Kinojahres.

Olaf Kieser

D / Ö / CH 2022 R: Timm Kröger B: Timm Kröger; Roderick Warich K: Roland Stuprich D: Jan Bülow, Olivia Ross, Hanns Zischler, Gottfried Breitfuß, David Bennet 118 Min.

INGEBORG BACHMANN – REISE
IN DIE WÜSTE

Toxische Beziehung

Das literarische Traumpaar der
60er

Der Film konzentriert sich auf die vierjährige Beziehung zwischen Bachmann und Max Frisch (Ronald Zehrfeld). Die beiden hatten sich im Sommer 1958 kennen gelernt und wurden zum „Brangelina“-Paar der deutschen Nachkriegsliteratur. Dass die Beziehung kein gutes Ende nimmt, wird im Film von Anfang an klar, wenn Ingeborg Bachmann, von Alpträumen verfolgt, in der Psychiatrie aufwacht und wenig später mit dem jungen Adolph Opel nach Ägypten aufbricht, um in der Wüste wieder zu sich selbst zu finden.

In Rückblenden schwingt sich der Film in die Erinnerungen an das frühe Literaturpaarglück, in das mit Bachmanns Umzug nach Zürich die Unstimmigkeiten einsickern. Die Schreibmaschine, auf die der disziplinierte Schreiber Frisch in den frühen Morgenstunden eindrischt, klingt für Bachmann wie eine Kala-schnikow und bestärkt eigene Schreibblockaden. Frischs Eifersucht, nicht nur auf andere Männer, sondern auch auf ihre literarischen Fähigkeiten, beginnen die Liebesbeziehung zunehmend zu zersetzen.

Von Trotta zeichnet in ihrem Film das Porträt einer Beziehung, die im heutigen Jargon als „toxisch“ eingeordnet würde. Ihr Blick auf den Geschlechterkonflikt ist dabei parteiisch und zeigt eine Ingeborg Bachmann, die nicht nur literarisch, sondern auch in ihren Vorstellungen von Liebe der eigenen Zeit weit voraus war. Was den souverän, aber auch

VERLOREN IM MULTIVERSUM

In dem hochgelobten Quanten-Thriller »Die Theorie von Allem«
löst sich die Wirklichkeit auf

Es beginnt mit einer Talkshow Mitte der 1970er Jahre. Der verwirrt wirkende Schriftsteller Johannes Leinert soll sein Buch vorstellen. Als er Moderator und Publikum erklärt, es handele sich bei seinem Werk über Parallelwelten keineswegs um einen Science-Fiction Roman, sondern um die Schilderung eigener Erlebnisse, erntet er Lacher und Unverständnis. Leinert flieht aus dem Studio.

Der Film springt zwölf Jahre in der Zeit zurück in das Jahr 1962. Die Welt sieht nun Schwarzweiß aus. Zwei Kinder, Johnny und Susie, spielen in den Schweizer Alpen und werden von einem seltsamen Unwetter überrascht. Sie suchen Schutz in einer Hütte und stoßen dort auf etwas Schreckliches. Was, das bleibt erstmal ein Geheimnis.

Dann ist Johannes wieder da. Er ist Anfang der 60er noch ein Jungphysiker und darf seinen Doktorvater Julius Strathen zu einem physikalischen Kongress in einem Hotel in den Schweizer Alpen begleiten. Mit Spannung erwartet wird der bahnbrechende Vortrag eines iranischen Wissenschaftlers. Doch der Mann verspätet sich. Die Gäste vertreiben sich die Zeit mit Dinnerpartys, Konversation und Ski-Touren. Johannes begegnet der Pianistin Karin, die erstaunlich viel über ihn zu wissen scheint. Er verliebt sich in die Musikerin.

Mit der Urlaubsstimmung ist es vorbei, als einer der Physiker auf grausame Weise zu Tode kommt. Zwei Ermittler tauchen auf und stellen Fragen. Johannes fällt eine mysteriöse Gruppe von Männern mit

Mantel und Hut auf, die ständig mit Ferngläsern eine bizarre Wolkenformation betrachten. Oder beobachten sie etwa die Hotel-Gäste? Karin verschwindet, dafür schleicht der tote Physiker durch die Gegend und lässt geheimnisvolle Papiere mit Formeln verschwinden. Johannes erfährt von Johnny und Susie, dass es in den Bergen Tunnel gibt, in denen während des 2. Weltkrieges Uran abgebaut wurde und in denen etwas Bedrohliches sein soll.

Wohin man auch blickt, die Kritiken überschlagen sich, wenn es um Timm Krögers Spielfilm *Die Theorie von Allem* geht. Der Stil, die Anspielung und der rätselhafte Plot werden in den höchsten Tönen gelobt. Von Carol Reeds *Der Dritte Mann* über Alfred Hitchcocks *Ich kämpfe um dich* bis zu Edgar Wallace-Verfilmungen reichen die Assoziationen.

Eine kleine Selbstreferenz ließ sich Kröger auch nicht nehmen. Anna Leinert, die Mutter von Johannes, tauchte schon in Krögers *Zerrumpelt Herz* (2014) auf. Dazu kommt noch ein Klacks des modischen Multiversums.

Leute verschwinden und tauchen wieder auf. Ein Knabe, der im Hotel als Page arbeitet, entbietet den deutschen Gästen den Hitlergruß. Fast alle sprechen Hochdeutsch, bis auf Karin, die spricht vor allem Französisch. Johannes wird durch die Story geschubst und hat keinen Einfluss auf das Geschehen. Der iranische Wissenschaftler entpuppt sich als MacGuffin, der nach zwei, drei Erwähnungen keine Rolle mehr spielt. Ständig wird alles mit massivem Musikeinsatz unterlegt, mal harmo-



Verbrechen gegen die Wirklichkeit?

nicht gerade innovativ erzählten Film zum Ereignis macht, ist Vicky Krieps. Es gibt viele Schauspielerinnen die Fragilität und Stärke spielen können. Aber Krieps gelingt es hier erneut Fragilität als Stärke zu zeigen. Scheinbar mühelos macht sie ihre Figur transparent, ohne sie zu entblößen, zeigt Bachmanns Selbstbewusstsein und Brillanz und gleichzeitig deren emotionale Durchlässigkeit. *Martin Schwickert*

CH/D/LUX 2023 R&B: Margarethe von Trotta K: Martin Gschlacht D: Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias Resch, 110 Min.



Vicky Krieps als Ingeborg Bachmann

TORI & LOKITA

Flüchtlinge

Ein Drama ohne Grautöne

Tori und Lokita haben sich auf der Flucht aus dem Benin nach Europa kennen gelernt. Sie haben auf der gefährlichen Reise einiges gemeinsam erlebt und durchgestanden. Seitdem halten der Junge und die junge Frau zusammen wie Pech und Schwefel und geben sich als Geschwister aus. In Belgien wollen sie ein neues Leben beginnen. Um eine



Solidarisch im Elend: „Tori & Lokita“

Aufenthaltsgenehmigung zu bekommen, behaupten sie, sie seien in ihrer Heimat verfolgt worden. Während sie Tori die Geschichte vom Hexen-Kind abkaufen, machen die Behörden in Lokitas Aussagen einige Ungereimtheiten aus. Wirtschaftsflüchtlinge sind unerwünscht. Mit einem DNA-Test soll die Verwandtschaft von Tori und Lokita überprüft werden. Kein Wunder, dass Lokita unter Panikattacken leidet.

Auch ohne die misstrauischen Behörden im Nacken stehen Tori und Lokita unter Druck. Sie haben Schulden bei dem Schleuser, der sie nach Belgien gebracht hat. Ihre Familien

in Benin erwarten, dass sie ihnen regelmäßig Geld schicken. Um Geld zu verdienen verticken Tori und Lokita Drogen für einen schmierigen Pizzabäcker.

Tori & Lokita ist der dreizehnte gemeinsame Spielfilm der Brüder Dardenne. Er beginnt mit einem Termin bei der Ausländerbehörde. Lokita werden Fragen gestellt, die sie ausweichend beantwortet oder auf die sie nichts zu sagen weiß. Sie blickt dabei fast durchgehend direkt in die Kamera. Das erweckt den Eindruck, dass das Publikum unfreiwillig die Rolle der fragenden Beamten einnimmt. Es soll Mitleid mit Lokita er-

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.

20. KOMISCHE NACHT
Comedy-Marathon
BIELFELD
15. JAHRGANG KOMISCHE NACHT
MITTWOCH, 25.10.23
TICKETS UND INFOS UNTER: WWW.KOMISCHE-NACHT.DE

DIKKA
22.11.23 Lokschuppen, BI

L.B. STEEL und der heilige Taucher
Das Heavy Metal Hörspiel LIVE
07.03.24 Lokschuppen, BI

Stefan Gwildis
14.03.24 Lokschuppen BI

Kasalla
18.04.24 Lokschuppen, BI

Sascha Grammel
27.04.24 Seidensticker Halle, BI



Hier mit Handy-Kamera scannen

Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

MITUNSKANNMAN.REDEN.

wecken, erzeugt aber eher das Gefühl, dass hier ungerechtfertigt Vorwürfe gemacht werden, denen man nicht widersprechen kann.

In dem Film gibt es keine Grautöne. Auf der einen Seite stehen Tori und Lokita, denen man von Anfang an wünscht, dass sie ihre Papiere bekommen und ein besseres Leben beginnen können. Alle anderen wollen den beiden nur Steine in den Weg legen oder sie ausbeuten. Das ist etwas einseitig und tendenziös auch wenn die gute Absicht zu erkennen ist. Die Vorgeschichte ihrer beiden Hauptfiguren lassen die Dardennes weg, reichen nur etwas über Dialoge nach.

Gelegentlich fordert der kriminelle Pizza-Bäcker sexuelle Dienstleistungen von Lokita. Ähnlich abstoßend ist der Schleuser, der offiziell Pfarrer einer Exil-Gemeinde ist. Er taucht immer wieder mal mit seiner Handlangerin auf, fordert Kohle und lässt Lokita bis in die Intimebereiche durchsuchen, damit sie ja keinen Euro an ihm vorbeischießt. Tori und Lokita stellen sich einfallsreich allen Problemen und Hindernissen, aber das Drehbuch läßt ihnen immer mehr Gewicht auf die Schultern.

Die Inszenierung gibt sich realitätsnah. Es gibt keine Musik, außer irgendwo spielt ein Radio. Die Kamera weicht den beiden Hauptfiguren fast nie von der Seite. Das alles kann man entweder schonungslos intensiv oder gezwungen finden. *Olaf Kieser*

Tori et Lokita BEL / F 2022 R & B: Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne K: Benoît Dervaux D: Joely Mbundu, Pablo Schils, Alban Ukaj, Tijmen Goevaerts, Charlotte De Bruyne 88 Min.

PLAN 75

Schöner sterben

Ein Euthanasieprogramm wie von der FDP erdacht

Das Bild ist bunt und verschwommen. Klaviermusik ist zu hören. Dann wird das Bild allmählich klarer und es wird deutlich, dass eine Erschießungsszene stattgefunden hat. Der Täter kommt ins Bild und wäscht sich das Blut von den Händen. Ein umgekippter Rollstuhl mit drehendem Rad wird gezeigt. „Der Überschuss an Senioren ist eine schwere Belastung für die Wirtschaft und verursacht enorme Kosten für die jüngere Generation. Es ist sicherlich nicht der Wunsch der Ältesten, unser Leben zu verderben. Es ist eine lange Tradition der Japaner,



Warten auf das Ende: „Plan 75“

sich mit Stolz aufzuopfern für das Wohl der Nation. Ich bete, dass meine mutige Tat der Auslöser sein wird für eine breite Debatte und dass sie unserem Land eine hellere Zukunft beschert“, sagt der Täter bevor er sich selbst erschießt.

Der Film macht einen Zeitsprung und beginnt mit seiner Haupthandlung. Die vom Täter gewünschte Debatte hat tatsächlich stattgefunden. Das Ergebnis heißt „Plan 75“. Der wird mit einer aufwändigen PR-Kampagne propagiert. „Plan 75“ ist ein staatlich organisiertes Euthanasie-Programm: Seniorinnen und Senioren können sich für „Plan 75“ anmelden. Es gibt verschiedene Modelle, von einem Basis-Paket bis hin zu einer Premium-Variante. Das Tolle daran ist, es kostet die alten Leute nichts. Im Gegenteil! Sie bekommen sogar noch 100.000 Yen, mit denen sie machen können, was sie wollen. „Das sei ja wie eine Belohnung“, sagt Frau Michi verschmitzt, bei einem

Termin bei dem jungen Herrn Hiromu, bei dem sie sich über „Plan 75“ informieren will.

Michi und Hiromu sind zwei der drei Figuren, mit denen der Film das Euthanasie-Programm von verschiedenen Seiten beleuchtet und die dahinter liegenden Haltungen und Ideen erkennbar macht. Frau Michi ist Seniorin. Sie muss immer noch in einem Hotel als Putzkraft arbeiten, um sich ihre kleine Wohnung leisten zu können. Ihre Freundinnen wollen an „Plan 75“ teilnehmen und es sich mit dem Geld davor nochmal gut gehen lassen. In einem mondänen Resort sterben? Das wäre doch was. Frau Michi hält nicht viel davon. Sie ändert ihre Meinung jedoch, als sie ihren Job verliert und wegen ihres Alters keinen neuen mehr findet.

Herr Hiromu ist ein Manager des Plans. Höflich und zuvorkommend erklärt der junge Mann Interessierten, was „Plan 75“ alles für sie beinhaltet. .

Die dritte zentrale Figur ist die philippinische Pflegekraft Maria. Sie ist nach Japan gekommen, um Geld für die OP ihres Kindes zu verdienen. Erst kümmert sie sich in einem Pflegeheim um alte Leute, dann wechselt in das „Plan 75“-Programm, weil das Gehalt dort besser ist.

Der Film beschreibt auf ruhige, völlig unaufgeregte Weise eine ultraliberale Gesellschaft, in der Produktivität und Wirtschaft wichtiger sind als Menschenwürde. Alles an „Plan 75“ wirkt zuvorkommend und umsorgend. Letztlich ist es trotzdem Gewalt mit sanftem Gesicht.

Der Film erzählt seine finstere, dystopische Geschichte poetischen Bildern. Auf High-Tech-Spielereien wird verzichtet. Deswegen wirkt es so, als spiele der in der Gegenwart, was ihn nur umso erschreckender macht. *Olaf Kieser*

J / F / Philippinen 2022 R: Chie Hayakawa B: Jason Gray, Chie Hayakawa K: Hideho Urata D: Chieko Baishō, Hayato Isomura, Stefanie Arianna, Taka Takao 113 Min.

DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGERREISE DES HAROLD FRY

Weite Wege

Und wieder ein Engländer, der zur Sühne sein Land durchquert

Nachdem Timothy Spall als „Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“ eher schlechtgelaunt sein Land durchquerte, macht sich Jim Broadbent eher frohgemut auf, 500 Meilen weit in den Norden zu marschieren. Am Ende der Reise liegt ein Hospiz, und darin liegt eine ehemalige Kollegin im Sterben. Harold Fry lässt ihr telefonisch ausrichten, sie solle nicht sterben, er sei auf dem Weg zu ihr.

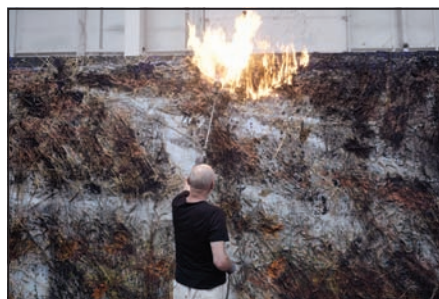
Die Story klingt nicht nur dünn, sie wird im Verlauf des Filmes immer dünner, gerade weil immer mehr Informationen hinzugefügt werden, die alles eigentlich nur noch mehr trivialisieren. Harold Fry sitzt in einer vertrockneten Ehe fest (großartig als Ehegespons: Penelope Wilton), sein Leben ist ein einziger Leerlauf, und irgendwas Schlimmes ist vor langer Zeit mit dem eigenen Sohn passiert.

Nichts davon erklärt seinen spontanen Entschluss, für die sterbende Kollegin loszulaufen. Der hat er mal ein „bittereres Unrecht“ angetan, das wir, als es schließlich zur Sprache kommt, dann doch eher seltsam und peinlich finden.

So wie der alte und zu jeder Sekunde überzeugende Jim Broadbent durch England stolpert, so stolpert

Anselm – Das Rauschen der Zeit – Wenn jemand wie Wim Wenders den deutschen bildenden Künstler Anselm Kiefer portraitiert, geht das nicht ohne „rauschen“. Hier rauscht es gleich mächtig. Zu kunstvoll abgefilmten Kiefer-Objekten tönt schwere Opernmusik aus den Boxen. Ein bisschen bodenständiger wird es, wenn wir Meister Kiefer mit dem Fahrrad durch sein Atelier radeln sehen (der Mann arbeitet in wirklich großen Dimensionen). Der schöne Eindruck wird aber sofort wieder überdeckt durch schwammige Bilder, die irgendwie irgendwas mit dem 2. Weltkrieg zu tun haben. Später wird jemand Celans „Todesfuge“ rezitieren, und zwar sehr schlecht, wozu wir seltsamerweise nur ein Faksimile des Gedichtes sehen, obwohl Kiefer sich in seinen

Werken mit Celan auseinandergesetzt hat, weshalb man das auch mit einem Kiefer-Werk hätte illustrieren können. Mit zunehmendem Verlauf wird deutlich, dass es sich weniger um ein Portrait des Künstlers als alter Mann handelt als um einen Blick auf Wim Wenders und wie er Kiefer sieht. Kann man machen, ist aber nur mäßig interessant. Den Film gibt es auch in einer 3D-Fassung, in der die abgefilmten Objekte recht plastisch rüberkommen sollen. Kunststück. (ab 12.10. im Kino)





Sally Hawkins in „The Lost King“

auch die Geschichte vor sich hin, an jeder Ecke eine absehbare Wendung nehmend, und trotzdem gehen Figuren unterwegs verloren oder tauchen unerklärt auf – es ist ein ziemliches Durcheinander.

Neben den beiden großartigen Hauptdarstellern macht das Spaß, weil viel schön fotografierte englische Landschaft zu sehen ist. Interessanterweise wird das immer weniger, je mehr der Film seinem mühsamen und sentimentalenden Ende entgegenwankt.

Thomas Friedrich

The Unlikely Pilgrimage of Harold Fry GB 2023 R: Hettie Macdonald B: Rachel Joyce; nach ihrem eigenen Buch K: Kate McCullough D: Jim Broadbent, Penelope Wilton, Earl Cave, Linda Bessett, Daniel Frogson, Naomo Wirther, 108 Min.

THE LOST KING

Der König unterm Parkplatz

Stephen Frears inszeniert die wahre Geschichte einer Entdeckung

Auf dem Asphalt des Parkplatzes prangt ein großes, weißes R. Auch wenn der Wächter darauf hinweist, dass der Buchstabe für „reserviert“ steht, ist Philippa (Sally Hawkins) davon überzeugt hier einen weiteren Hinweis gefunden zu haben. Sie ist sich sicher: Dort unter dem Parkplatz des Sozialamtes im englischen Leicester liegen die sterblichen Überreste von Richard III. Philippa ist keine Archäologin oder Historikerin, aber sie hat sich tief in die Materie eingearbeitet.

Alles begann mit einer Theateraufführung von Shakespeares „Richard III.“, der den buckligen König als Thronräuber und blutgerigen Kriegstreiber zeichnet. Philippa sieht in der tragischen Figur einen Seelenverwandten, dessen wahres Wesen über Jahrhunderte gezielt verkannt wurde. Mit Stigmatisierungen kennt sich die Angestellte eines Marketing-Unternehmens aus. Sie leidet

am chronischen Erschöpfungssyndrom (CFS) und wird bei Beförderungen regelmäßig übergangen, obwohl sie noch keine Deadline versäumt hat.

Nach dem Bühnenerlebnis lässt sie dieser Richard nicht mehr los, der nun regelmäßig als Vision in ihrem Garten erscheint. So beginnt sich Philippa intensiv mit dem Fall des dämonisierten Herrschers zu beschäftigen und findet Gleichgesinnte beim örtlichen Stammtisch der „Richard III. Society“. Die Gruppe von skurrilen Hobbyhistorikern setzt sich für die Anerkennung des vermeintlichen Usurpators aus dem Hause Plantagenet ein, der England zwei Jahre regierte, bis er 1485 in der Schlacht gegen die Tudors umkam. Philippa geht einen Schritt weiter und ist überzeugt davon, dass sie die verschollenen Gebeine des Königs finden kann.

Stephen Frears erzählt hier die „true story“ der Amateurhistorikerin Philippa Langley, der es im Jahr 2012 tatsächlich gelang, das Skelett von Richard III. unter einem Parkplatz in Leicester auszugraben. Frears und seine Drehbuchautoren Jeff Pope und Steve Coogan, die schon mit *Philomena* einen ähnlich strukturierten Stoff auf die Leinwand gebracht haben, erzählen die Geschichte im klassischen David-gegen-Goliath-Format. Die unscheinbare Heldin muss sich tapfer in ungläubigen Tafelrunden aus Stadtverwaltung, Sponsoren und Universitätsprofessoren durchsetzen, die ihr Projekt zunächst skeptisch torpedieren, um nach erfolgreicher Exhumierung die Lorbeeren einzusammeln.

Mit bewährten Freund-Feind-Schemata wird der Sexismus und Standesdünkel im wissenschaftlichen Establishment wenig differenziert veranschaulicht. Dass der Film trotz dramaturgischer Vorhersehbarkeit seine berührende Wirkung hat, ist vor allem der fabelhaften Sally Hawkins zu verdanken, die ihre Figur mit einer ganz eigenen, fragilen Hartnäckigkeit ausstattet.

Martin Schwickert

GB 2023 R: Stephen Frears B: Philippa Langley, Steve Coogan, Jeff Pope K: Zac Nicholson D: Sally Hawkins, Harry Lloyd, Steve Coogan, 108 Min.

Alle unter 30 zahlen bei uns die Hälfte!*

ach was?!

* Von der U30-Ermäßigung ausgenommen sind Fremd- und Sonderveranstaltungen



theater-bielefeld.de
bielefelder-philharmoniker.de
rudolf-oetker-halle.de



Mike Douglas als durchgeknallter Vigilant: „Falling Down“

FALLING DOWN – EIN GANZ NORMALER TAG (MEDIABOOK)

Der ausraster

Zum Jubiläum gibt's eine Mediabox

Vor 30 Jahren kam Joel Schumachers *Falling Down* in die Kinos. Michael Douglas spielte darin den Durchschnittstypen Bill „D-Fens“ Foster, der nur zu seiner Frau will, um den Geburtstag seiner kleinen Tochter zu feiern. Doch er steckt bei glühender Hitze in einem Stau fest und alle um ihn herum nerven ihn. Bill lässt sein Auto stehen und macht sich zu Fuß auf den Weg. Sein Marsch wird zu einem immer weiter eskalierenden Rachefeldzug gegen alles, was für Bill an der amerikanischen Gesellschaft nicht mehr stimmt. Egal ob koreanische Ladenbesitzer, Gang-Mitglieder, Imbiss-Personal, Golfer oder Nazis, wer D-Fens dumm kommt, kriegt Ärger. Nur der unmittelbar vor seiner Pensionierung stehende Polizist Prendergast erkennt die tickende Zeitbombe, die durch L.A. läuft. Zusammen mit seiner Partnerin Torres versucht er, Bill zu stoppen. Prendergast ist ein Gegenentwurf zu Bill. Der alte Cop geht mit seinem Frust und Ärger anders um, als Bill.

Falling Down hat nichts von seinem Biss verloren und ist immer noch aktuell. Anlässlich der 30-jährigen Jubiläums des Films ist ein Mediabook mit BD und DVD und zwei verschiedenen Covern erschienen. Das Bild ist deutlich besser als die bisher verfügbare DVD-Version. Genutzt wurde in Ermangelung eines 4K Master das HD Master der US-amerikanischen BluRay. Auch der Ton klingt deutlich besser als bei den bisherigen Releases. Ein 10-minütiges Interview mit Michael Douglas ist das einzig nennenswerte Extra. Douglas bietet interessante Einblicke in die Hauptfigur und den historischen Kontext des Films. Die Dreharbeiten fanden während der Unruhen in Los Angeles von 1992 statt. Etwas anstrengend ist der bemüht wilde Stil des Interviews. Da uns nur die Disks ohne das Booklet zur Verfügung gestellt wurden, lässt sich über dessen Inhalt nichts sagen.

Olaf Kieser

USA 1993 R: Joel Schumacher B: Ebbe Roe Smith K: Andrzej Bartkowiak D: Michael Douglas, Robert Duvall, Barbara Hershey, Rachel Ticotin E: Interview mit Michael Douglas, Bildergalerie, Booklet, Audio-kommentar 113 Min.



THE WHALE (BD)

Das Elend

„Oscar“-reif dick

Für die dramatische Präsentation eines 135 Kilogramm schweren Fat Suits, mit dem sich Brendan Fraser belastete, gab's einen „Oscar“. Auch für die Maskenbildnerin, was einige Korrekte lospoltern ließ, dies sei der Gipfel der „fatphobia“ und warum man nicht einfach ein wirklich dicken Schauspieler besetzt habe ... auf manche Dinge käme man, wenn man statt des Empörungszentrums sein Hirn benutzen würde. Aber das ist gerade eher unmodern, vor allem in den USA, links wie rechts.

The Whale war ein Theaterstück, und man muss die Chuzpe von Regisseur Darren Aronofsky (*Mother; Requiem for a Dream*) bewundern, das gar nicht kaschieren zu wollen. Fast alles spielt im deprimierend heruntergekommenen Apartment von Charlie, fotografiert in einer farb-ent-sättigten Monochromie, festgehalten in einem 1.33:1-Bild, dem alten TV-Format. Überhaupt entspricht auch der Inszenierungsstil alten TV-Formaten: Personen sprechen gerne mit dem Rücken zum Dialogpartner oder stürmen dramatisch aus der Szene, wenn der Dialog zu heftig wird. Es geht bei allem weniger um innere Logik als um ein Gefühl niederschmetternder Verzweiflung, einen theatralischen Blick ins Elend à la Tennessee Williams, nur ohne Südstaaten. Wer bis zum Ende durchhält und die Auflösung der ganzen trivialen Geschichte erfährt, wird bereuen, durchgehalten zu haben.

Thomas Friedrich

USA 2022 R: Darren Aronofsky B: Samuel D. Hunter K: Matthew Libatique D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Ty Simpkins, Hong Chau, Samantha Morton, 117 Min. E: Making Of; Scoring *The Whale*; Interviews

ROBOTS

Blech-Doppelgänger

Eine etwas bemühte SF-Komödie

New Mexico im Jahr 2032. Humanoide Roboter gehören inzwischen zum Alltag. Sie übernehmen Jobs, die zu öde oder zu schlecht bezahlt sind. Womanizer Charles hat sich ein besonders teures Androiden-Double anfertigen lassen. Während er zuhause Videospiele zockt, geht „C2“ für ihn ins Büro, macht die Hausarbeit und verführt Frauen für seinen Herrn. Wenn es um Sex geht, übernimmt Charles wieder.

Hochstaplerin Elaine wiederum bündelt mit reichen Kerlen an, lässt sich Luxusartikel schenken und überlässt ihrem Double „E2“ dann den Vollzug des Liebesdienstes. Als sich die Wege von Charles und Elaine kreuzen, brennen C2 und E2 miteinander durch. Das bringt ihre Besitzer unter Zugzwang. Das sich in herzlicher Abneigung zugetane Paar macht sich an die Verfolgung der flüchtigen Androiden.

Robots basiert eher lose auf der 1973 erschienenen Kurzgeschichte „The Robot Who Looked Like Me“ von Robert Sheckley. Darin legt sich

ein Workaholic einen Roboter zu, um noch mehr Zeit für seinen Erfolg zu haben.

Es macht durchaus Spaß dabei zuzusehen, wie der egozentrische Kindskopf Charles und die streitlustig Kratzbürste Elaine ihren vorbildlichen Roboter-Doppelgängern nachjagen. Da sie sich dabei eher mittelprächtigt geschickt anstellen, gibt es ständig Rückschläge. Es liegt auf der Hand, dass Charles und Elaine sich bei der Jagd ineinander verlieben, schließlich ist das immer noch eine RomCom.

Leider knistert es zwischen Whitehall und Woodley kaum. Es gibt ein paar nette Gags und pfiffige Ideen, oft bleibt der Humor jedoch zotenhaft. Die sozialsatirischen Elemente wirken etwas bemüht, und ein großes Budget war offensichtlich auch nicht vorhanden. Wirklich im Gedächtnis bleibt Shailene Woodley, die als Elaine eine gute Performance zeigt.

Olaf Kieser

USA 2023 R & B: Casper Christensen, Anthony Hines K: Luke Geissbuhler D: Jack Whitehall, Shailene Woodley, Paul Rust, Paul Jurewicz, 93 Min.

THE ORDINARIES

Backstage

Eine Insider-Komödie mit Witz und leichten Längen

Die ganze Welt ist eine Bühne – was nicht heisst, dass jeder darauf eine Hauptrolle spielt. In dieser Komödie von Sophie Linnenbaum (Buch & Regie) teilt sich die Welt in Haupt- und Nebenrollen auf. Dazu gibt es noch die „Outtakes“ und die Zensierten... wie das alles funktioniert und mit wie viel Witz sie das zusammengeführt hat, muss man sehen. Gerade weil die Geschichte jede Erklärung verweigert, funktioniert das so gut. Eine Handlung gibt es zwar auch (Nebenrollen-Tochter sucht ihren verschwundenen Hauptrollen-Vater, der angeblich dem „gro-



Herrschaftsfragen: „Robots“



Nebenrollen auf dem Weg zur Arbeit: „The Ordinaries“

Ben Massaker“ zum Opfer gefallen ist), aber die schleppt sich etwas mühsam dahin und enthält zu viele überflüssige Szenen, unter denen die vielen netten Einfälle begraben werden (es gibt ein Getto für Outtakes und „Schwarzweisse“...). Hauptdarstellerin Fine Sendel ist vor allem unscheinbar und schwer zu verstehen, dafür kommen Pasquale Aleardi, Henning Peker und Sira-Anna Faal ganz gut rüber. Das pathetische Ende ist gleichzeitig Zitat und ernstgemeint – wie dieser ganze ungewöhnliche Film-Spaß. In den „Extras“ gibt's Interviews, Outtakes und einen Audiokommentar der Regisseurin. **Victor Lachner**

D 2022 R: Sophie Linnenbaum B: Michale Fetter Nathansky, Sophie Linnenbaum K: Valnetin Selbne D: Fine Sendel Jule Böwe, Sora-Anna Faal, Noah Tinwa, Henning Peker, 124 Min. E: Outtakes, Interviews, Audiokommentar

JOHN WICK 4 (BD)

Metzeln für Fortgeschrittene

Weniger Handlung, mehr Massaker

Es ist ein Witz der Filmgeschichte, dass einer der friedfertigsten und freundlichsten Menschen wie Keanu Reeves das Gesicht für eine der zynischsten Killer-Serien im Kino ist: *John Wick* begann als überstilisierte Variante eines Comics, den es nie gab. John Wick, Killer im Ruhestand, hätte alles verziehen, aber nicht,

dass man seinen Hund tötet. Das war 2014 originell und mit wilden Massenmord-Szenen versehen, die der ironischen Geschichte einen düsteren Unterton verschafften. Die Diskrepanz war reizvoll.

Die folgenden drei Teile wurden von dem Mann realisiert, der zuvor Reeves Stunt-Double in *Matrix* war. Und besonders der vierte Teil sieht aus die der feuchte Traum eines Stuntman. Alle fünf Minuten passiert etwas atemberaubendes, sei es eine Crash&Kill-Szene um den Arc d'Triomphe herum oder die Draufsichtkamera einer Killsequenz – das alles ist als künstlerische Leistung beachtlich und stülgerecht und farbenfroh inszeniert. Nur über den Inhalt darf man nicht nachdenken. Der nimmt sich inzwischen recht ernst und zelebriert den Kopf- und Bauchschuss für Bösewichter als beinahe kathartische Leistung. Das muss man mögen. Oder eben auch nicht. Die BluRay ist denn auch vollgestopft mit durchaus unterhaltenden Extras zur Inszenierung der Actionsequenzen. Was hätte man zum Inhalt auch sagen sollen?

Im Geiste kongenial ist die auf Amazon zu findende Serie *The Continental*, ein Prequel zu den Wick-Filmen, in denen es um die seltsame Hotelkette gehen sollte. Mehr dazu auf Seite 18. **Thomas Friedrich**

USA 2023 R: Chad Stahelski B: Shay Hatton, Michel Finch, Derek Kolstad K: Dan Laustsen D: Keanu Reeves, Laurence Fishburn, Lance Reddick, Clancy Brown, Ian McShane. Div. Extras. Als Stream auf Amazon, Sky, Apple TV, Google Play, freenet, Magenta TV oder als BD



Arbeitsbesprechung: „John Wick 4“

Bezirksregierung Münster 



Jetzt durchstarten!

Ausbildung 2024 bei der Bezirksregierung Münster für das Land Nordrhein-Westfalen

- Bachelor of Laws (duales Studium)**
Regierungsinspektoranwärter:innen (m/w/d)
Laufbahnguppe 2.1
- Bachelor of Arts (duales Studium)**
Verwaltungsinformatikanwärter:innen (m/w/d)
Laufbahnguppe 2.1
- Verwaltungswirt:in**
Regierungssekretäranwärter:innen (m/w/d)
Laufbahnguppe 1.2
- Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)**
- Vermessungstechniker:innen (m/w/d)**
- Fachinformatiker:innen – Systemintegration (m/w/d)**

Ausführliche Informationen zu unseren Ausbildungsgängen und den Bewerbungsmöglichkeiten finden Sie im Internet unter www.brms.nrw.de/go/ausbildung



JOBEINSTIEG mit einer Weiterbildungen 

Kurierfahrer*in mit Führerschein B

Busfahrer*in mit Führerschein DE

LKW-Fahrer*in mit Führerschein CE

Fahrlehrer*in

SBH WEST
Dahlweg 112
48153 Münster

Infos / Anmeldung:
0251 97 420 919



Förderung möglich!



SCREENSHOTS



Jede Folge eine Einstellung: „Bargain“

BARGAIN

Die Auktion

Eine ungewöhnliche koreanische Mini-Serie über böse Menschen in Extremsituationen

Jede Episode ist gut 30 Minuten lang. Aber was für 30 Minuten! Was mit einem etwas länglichem Verkaufsgespräch zwischen einem Freier und einer angeblich jungfräulichen Nutte beginnt, entwickelt sich rasant zu einem nicht enden wollenden Alptraum, zunächst für den angeblichen Freier, später auch für die angebliche Nutte. Denn eigentlich geht es nicht um Sex (Park Joo Young hatte inseriert, dass sie gegen Bezahlung ihre Jungfräulichkeit verlieren möchte) sondern um ein großangelegtes kriminelles Unternehmen, das seinen Sitz gleich zwei Hotelflure weiter hat, wo Dutzende junger Frauen sich auf ihren Auftritt als „jungfräuliche Schülerin“ vorbereiten, um den geilen alten Säcken das Geld abzunehmen. Immerhin soll der Jungfernritt 1000,- Dollar kosten.

Bis dahin wirkt das schon alles schon enorm wahnsinnig und überspitzt, und weil jede Folge in einer einzigen Kamerafahrt gedreht wurde (klar wird manchmal gemogelt, aber sehr elegant), wirkt das alles noch gehetzter. Denn während der Freier in präcoitaler Erwartung duschen geht, verlässt Park Joo Young das Hotelzimmer, um ein Telefonat anzunehmen: Der nächste Bewerber auf ihre Jungferschaft kündigt sich an. Wenn sie ins Hotelzimmer zurückkommt, ist das voll fremder Menschen, die alle Auktionsnummern in den Händen halten, und der Freier liegt nackt und gekne-

belt auf einer Trage, auf seiner Haut werden verschiedene Bereiche markiert – hier werden gleich Organe an den Höchstbietenden versteigert, die Entnahme erfolgt direkt nach der Auktion.

All das spielt sich in der ersten Episode ab, die im direkten Sinne mit einem Knall endet und einer großen Überraschung. Ab jetzt wird es so wahnsinnig, als ob die *Squid Games* auf *Saw* gestoßen wären, allerdings ohne die Gore-Effekte, die Live-Inszenierung erlegt da gewisse Beschränkungen auf. In den letzten zwei Folgen nehmen die Messerstechereien zwar zu, bleiben aber, im Genre-Vergleich, harmlos. Das Ende ist ein bisschen überraschend und lässt die Frage nach einer zweiten Staffel offen. Die Idee entstammt einem koreanischen Kurzfilm von 2015. Der koreanische Streamingdienst *Tving* war auf der Suche nach interessantem Material. Die Serie wurde dort vor einem Jahr ausgestrahlt, die Subskriptionen zogen dabei gewaltig an. Völlig zu Recht. Ein kleines, schmutziges Serien-Juwel. *Viktor Lachner*

Momgap Südkorea 2022 R: Woo-Sung Jeon B: Woo-Sung Jeon, Byungyoon Choi K: Young-Ho Kim D: Jeon Jong-seo, Jin Seon-kyu, Lee Joo-young, Shin Jae Hwi, 6 Episoden à ca. 30 Min., ab 5.10. auf Paramount +

LOW TIDE

Charakterfragen

Ein bisschen Geld, und schon ist die Freundschaft im Eimer

Alan und sein jüngerer Bruder Peter sind mit Red und Smitty befreundet. Während des Sommers hängen sie meist auf der Promenade ihres Heimatortes an der Küste von New Jersey ab. Nachts brechen sie ab und zu in Ferienhäuser von Touristen ein und greifen sich, was ihnen gefällt oder zu Geld gemacht werden kann. Als ein alter, zurückgezogen lebender Einwohner des Ortes stirbt, beschließen die Jungs, seinem Haus einen Besuch abzustatten. Dabei finden Alan und Peter ein Säc-



Wie man Freundschaften beendet: „Low Tide“

kchen mit Goldmünzen. Sie beschließen, Red und Smitty nichts davon zu erzählen. Es dauert jedoch nicht lange, bis die zu ahnen beginnen, dass die Brüder etwas vor ihnen verheimlichen.

Low Tide ist ein schön fotografiertes und gut erzähltes Abenteuer-Drama. Glaubwürdig und ohne Effekthascherei wird erzählt, wie aus den Freunden ein zerstrittener Haufen wird. Der Schatz wirkt wie ein Katalysator für die bereits vorhandenen Spannungen. In Red stecken kriminelle Energie und Gewalt. Alan ist eher diplomatisch veran-

lagt. Er will zudem seinen kleinen Bruder beschützen. Peter wächst in der Krise über sich hinaus und wirkt erwachsener als sein älterer Bruder. Smitty ist eher opportunistisch veranlagt. Das funktioniert so lange, wie alles gut läuft.

Regisseur und Drehbuchautor Kevin McMullin greift das Motiv des verfluchten Schatzes auf, der seinem Besitzer Unglück bringt. Er verzichtet jedoch auf irgendwelche übersinnlichen Elemente. Die Figurenzeichnungen kommen ohne Klischees aus. Abgerundet wird der Film mit schönen Landschaftsaufnahmen. *Olaf Kieser*

SA 2019 R & B: Kevin McMullin K: Andrew Ellmaker D: Jaden Martell, Kean Johnson, Shea Whigham, Alex Neustaedter, Kristine Froseth 82 Min. ab 14. Oktober auf Paramount Plus

TOTAL CONTROL (1)

Schmutzige Politik

Eine australische Variante von „Mr. Smith geht nach Washington“

Alex Irving ist nichts weiter als eine normal genervte alleinerziehende Aborigine in Queensland. Als sie eines Tages, eher aus schlechter Laune heraus als aus Mut, einen Killer auf offener Straße stoppt und der Vorgang gefilmt wird und sich landesweit verbreitet, bietet ihr die Ministerpräsidentin einen Senatsposten an. Es geht um ein Projekt, das Fingerspitzengefühl verlangt: Die



Die Chefin und ihre Senatorin: „Total Control“

USA wollen eine weitere Militärbasis in Australien errichten, in Queensland, auf dem Land, das eigentlich den Aborigines gehört. Die Ministerpräsidentin ist bereit, das Land zu ehrlichen Kondition abzukaufen, statt die gesetzlich mögliche Zwangseinteilung durchzusetzen, die allen Landbesitzern nur pauschal 60 Prozent des Wertes zusprechen würde. Alex Irving soll die Verhandlungen mit dem Ältestenrat der Aborigines führen, die eigentlich nicht gewillt sind, ihr Land abzugeben.

Der Konflikt zieht sich über alle sechs Episoden der ersten Staffel dieser Serie von 2019, die einen erfrischend direkten Blick auf politische Mausechelen wirft. Deborah Mailman als Alex und Rachel Griffiths als Ministerpräsidentin Rachel Anderson sind dabei immer wieder Verbündete und Gegnerinnen. Es dauert, bis Alex die Regeln dieses zynischen Spiels verstehen wird und zwischen den Erwartungen ihrer Gemeinde und den Realitäten in Canberra sich souverän bewegt. Vor allem die Nebenfiguren – vom schwulen Berater bis zum ge-

Schöner leben in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für
eine lebenswerte und grüne Zukunft.



Als zukunftsicheres Heizsystem verringern unsere Wärmepumpen-Anlagen den CO₂-Fußabdruck von Immobilien, machen unabhängig von Heizkosten und tragen nachhaltig zur Energiewende bei.

SCREENSHOTS

schmeidigen Oppositionsführer – sorgen für Glaubwürdigkeit und Beweglichkeit der Handlung. *Total Control* (die Serie sollte ursprünglich „Black Bitch“ heißen) vereinfacht den politischen Prozess, ohne ihn zu trivialisieren. Gut fotografiert und mit starker Besetzung, ist die erste Staffel jetzt auch in Deutschland zu sehen. Eine zweite liegt bereits vor, eine dritte soll 2024 folgen.

Alex Coultis

Aus 2019 *Geschaffen von Stuart Page, Darren Dale*, ;*Miranda Dear, Rachel Griffiths* R: Wayne Blair, Rachel Perkins, Jub Clec B: Stuart Page, Miranda Dear, Rachel Griffiths, Darren Dale, Pip Karmel, Meyne Watt u.a. K: Garry Phillips D: Deborah Mailman, Rachel Griffiths, Rob Collins, Huw Higginson, Wesley Patten, Anthony Hayes, 6 Episoden à 50 Min., ab 19.10. auf arte

NO ONE WILL SAVE YOU

Frau vs. Alien

Kaitlyn Dever schlägt sich wacker

Brynn Adams lebt alleine in einem altmodisch eingerichteten Haus am Rand eines beschaulichen Städtchens. Die Leute scheinen sie nicht sonderlich zu mögen. Also bleibt die junge Frau die meiste Zeit zu Hause, baut an einer hübschen Modellbaustadt, schreibt Briefe, genießt ihren Garten oder tanzt zu alten Songs. Als sie eines Morgens eine seltsame kreisförmig Stelle verdorrten Rasens vor ihrem Haus entdeckt, denkt sich Brynn nicht viel dabei. In der darauffolgenden Nacht



Kaitlyn Dever in „No One Will Save You“

wird sie von flackerndem Licht und seltsamen Geräuschen geweckt. Jemand ist in ihrem Haus. Bei dem Eindringling handelt es sich jedoch nicht um einen Menschen, sondern um einen Außerirdischen. Und der hat keine friedlichen Absichten.

No One Will Save You ist eine Mischung aus Home-Invasion- und Science-Fiction-Thriller. Filme wie *A Quiet Place* oder *Invasion of the Body-snatchers* werden zitiert. Zugleich ist *No One Will Save You* eine Hommage an *The Twilight Zone*.

Im ruhigen Auftakt wird Brynn vorgestellt und durch das abweisende, bisweilen feindselige Verhalten ihrer Nachbarschaft als Sympathieträgerin etabliert. Die Ausstattung in Brynns Haus dürfte jeden Vintage- und Retro-Fan begeistern. Dann dringt das Übernatürliche in die Szenerie ein. Das Design der Aliens und ihrer Raumschiffe ist an Klassiker des Genres angelehnt, wurde zugleich aber so modernisiert, dass es nicht albern, sondern bedrohlich wirkt.

Brynns actionreichen, nervenzerrenden Überlebenskampf inszeniert Regisseur und Autor Brian Duffield rasant und effektiv. Eine atmosphärische

Soundkulisse und gut eingesetzte Lichteffekte erzeugen enorme Spannung. Bemerkenswert und erfrischend ist, dass *No One Will Save You* praktisch ohne Dialoge auskommt und das mit Ausnahme einer Situation auch sehr plausibel wirkt.

Dass das Katz-und-Maus-Spiel so packend ist liegt nicht zuletzt an der überragenden Kaitlyn Dever. Ohne ein Wort zu sprechen bringt sie über Mimik und Körperhaltung, durch die Intensität ihres Keuchens, durch Ächzen, Seufzen oder Stöhnen ihre Gefühlslage zum Ausdruck. *No One Will Save You* ist eine echte Genre-Perle. Olaf Kieser

USA 2023 R & B: Brian Duffield K: Aaron Morton D: Kaitlyn Dever, Elizabeth Kaluev, Zack Duhame, Lauren L. Murray 93 Min. seit 22. September auf Disney +

THIS IS GOING TO HURT

Ärzte am Ende

Die Serien-Perle nach Adam Kay ist endlich auch im Free-TV zu sehen

Adam Kay ist stellvertretender Stationsarzt der Geburtshilfestation eines Krankenhauses in London. Doppelschichten, Personalmangel, Überlastung, knappe Ressourcen und Kaiserschnitte sind die Regel. Der fordernde, anspruchsvolle Job zehrt an Adams Nerven. Die junge, idealistische Shruti soll eigentlich von Adam lernen und praktische Erfahrung sammeln. Seine sarkastische Art macht es der Nachwuchsärztin jedoch nicht gerade leicht.

This Is Going to Hurt erzählt von Ärzten und Pflegekräften, die sich in einem Gesundheitssystem zurechtfinden müssen, dessen Arbeitsbedingungen durch Privatisierung seit langem unzureichend sind. Es gibt keine Patienten mehr, sondern nur noch Kunden. Die Serie basiert auf dem Buch von Adam Kay, der sechs Jahre lang als Arzt gearbeitet hat. Viele der dargestellten Ereignisse beruhen auf wahren Begebenheiten. *This Is Going to Hurt* ist ein echtes Serien-Juwel. Die Mischung aus (schwarzem) Humor und Drama ist perfekt abgestimmt. Dazu kommt ein famos spielender Ben Whishaw, dem es gelingt, seine Figur zugleich sympathisch und unsympathisch, kühl, empathisch, schroff und lebenswürdig wirken zu lassen. Seit Mitte September ist die Serie nun auch im Free-TV verfügbar. Olaf Kieser

GB 2022 *Geschaffen von Adam Kay* R: Lucy Forbes, Tom Kingsley B: Adam Kay K: Benedict Spence, Nick Cooke D: Ben Whishaw, Ambika Mod, Rory Fleck Byrne, Michelle Austin, Alex Jennings 7 Episoden, seit 18. 9. in der ZDF-Mediathek



Dauer-Notstand: „This Is Going To Hurt“



Colin Woodell in „The Continental“

THE CONTINENTAL – AUS DER WELT VON JOHN WICK

Resteverwertung

Der mißlungene Versuch eines Prequels zu »John Wick«

„It bist du geworden“, sagt Colin Woodell zu Mel Gibson, dem Hotel-Chef. „Ja“, sagt der, „ich trage jetzt ein Wundel; man sollte dieses Hotel ‚The In-Continental‘ nennen“ – bruhahaha. Man sieht: der fehlende Genetiv (im deutschen Titel) ist nicht mal das schlimmste. Der Altherrenhumor ist ebenso aufdringlich wie die Brutalität und Beiläufigkeit, mit der hier gemordet wird. Das, immerhin, hat man der Filmreihe entnommen, die hier eine Vorgeschichte bekommen soll und doch nur einen dummen Klischee-Krimi im New York der 70er vorgesetzt bekommt: Schwarze Gangster, korrupte Cops, harte Mädels, trockene Martinis – alles da. Was fehlt: Eine Geschichte. Und überhaupt das Bemühen, die Geschichte des seltsamen Hotels zu erzählen. Stattdessen verliert sich die erste Folge der dreiteiligen Miniserie in endlosen Dialogen und neuen Figuren. Außer Mel Gibson ist kein Gesicht darunter, das man sich merken möchte. Ein der letzten Folge folgt dann der Besitzerwechsel. Aber man sollte nicht warten. Alex Coultis

The Continental: From the World of John Wick USA 2023 *Geschaffen von Greg Coolidge & Shawn Simmons* R: Albert Hughes, Charlotte Brändström B: Greg Coolidge, Shawn Simmons, Kirk Ward u.a. K: Pål Ulvik Rokseth, Peter Deming D: Mel Gibson, Colin Woodell, Mishel Prada, Hubert Point-Du Jour, Nhung Kate, 3 Folgen à 90 Min., seit 22.9. auf Amazon

BARBIE

Subversion im Plastikland

Wie Aufklärung und Kitsch zusammengehen

Aus einer umstrittenen Plastikpuppe ein witziges, schwungvolles Plädoyer für Selbstbestimmung (also Feminismus) zu machen – das muss man erstmal hinbekommen. Greta Gerwig und ihr langjähriger Drehbuchpartner Noah Baumbach haben das scheinbar mühelos hinbekommen, mit einem überzeugenden Hauptdarstellerpärchen (Margot Robbie und Ryan Gosling) und einer temporeichen Kitschanhäufung, die so brillant an einem vorbeizieht, dass der subversive Grundton beinahe nicht auffällt. So ist es ihr gelungen, sogar die produzierende Firma Martell kräftig durch den Kakao zu ziehen und die Rednecks weltweit in lautstarke Empörung zu versetzen. Mit Barbie zu spielen, kann ab sofort als subversiver Akt betrachtet werden. Dass der rundum witzige und kluge Film zudem noch einer der erfolgreichsten in diesem Kinjahr werden wird, rundet das Phänomen perfekt ab. Thomas Friedrich

USA 2023 R: Greta Gerwig B: Greta Gerwig, Noah Baumbach K: Rodrigo Prieto D: Margot Robbie, Ryan Gosling, Issa Rae, Kate McKinnon, Emma Mackey, Simu Liu, Will Ferrell, Rhea Perlman, 114 Min., als Download auf amazon prime (4k), Sky (HD, 109 Min.), Apple TV (4k), freenet Video (HD, 109 Min.), Microsoft (4k), Magenta TV (4k, 115 Min.), ab Ende Oktober auch auf BD

THE GASLIGHT ANTHEM HISTORY BOOKS

THIRTY TIGER / MEMBRAN

Na, da singt der Freund und Förderer der Band aus New Jersey, Bruce Springsteen, doch gleich auf dem hymnischen Titelstück mit Brian Fallon im Duett. Aber anders als der Boss spielen Fallon & Co. ihren Heartland-Rock mit der Energie von Punk, der Euphorie und Intensität von Emocore und der Glut von Grunge. Allerdings häufen sich auf dem nach neunjähriger Kreativpause veröffentlichten „History Books“ auch die balladesken, nachdenklichen Töne. Und gerade da entpuppt sich Brian Fallon als gewachsener Songwriter, der sich in seinen Songs auf mitreißende Weise mit existenziellen Fragen wie Verlust, Verrat, Vergebung, Vergänglichkeit und Transzendenz beschäftigt. In poetischen, mit viel Emphase gesungenen Texten erkundet Brian Fallon alles von Sterblichkeit über Paranoia bis hin zu heiklen zwischenmenschlichen Beziehungen. So schwankt man zwischen andächtigem Zuhören und begeistertem Mitsingen. Ein wunderbarer Wiedereinstand.

Andreas Dewald

ROISIN MURPHY HIT PARADE

NINJA TUNE / ROUGH TRADE

...feat. DJ Koze müsste die Interpretenliste hier eigentlich komplett heißen. Denn Koze und Murphy haben sich heimlich, still und leise seit ihrer ersten Kollabo 2018 Tracks hin und her geschickt und so ganz entspannt dieses herrliche Album gebastelt. Róisins Stimme wird nicht groß aufs Podest gestellt, sondern ist einfach Bestandteil des Mixes. Ausnahmen wie der Hit „CooCool“ bestätigen die Regel. Koze hat hier wieder seinen ganz eigenen Stil aus vermeintlichen Radioschnipsel-Sampeln, warmen Beats und Soul-Elementen gezaubert, der einen leicht psychedelischen und weltumarmenden Sound erzeugt, in dem man sich fast eine Stunde lang verlieren kann. „The Universe“ hat schon leichte Milky Chance-Anklänge, ist aber natürlich viel verspielter und schaukelt in After-Hour-Strand-Vibes. „Hurtz So Bad“ würde man gerne mal von Jungle interpretiert hören, „The House“ und „Free Will“ sind frei fließender Soul-House aus den 70s, das ist alles Track für Track gutes Zeug, man merkt, dass sich die beiden Zeit gelassen haben. Top!

Karl Koch

OMD BAUHAUS STAIRCASE

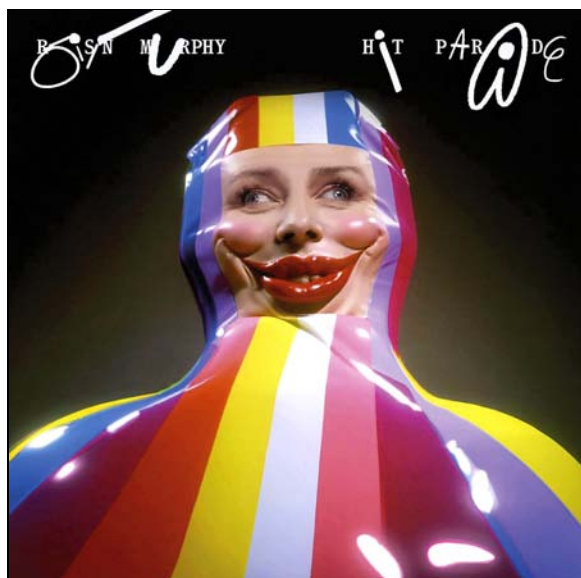
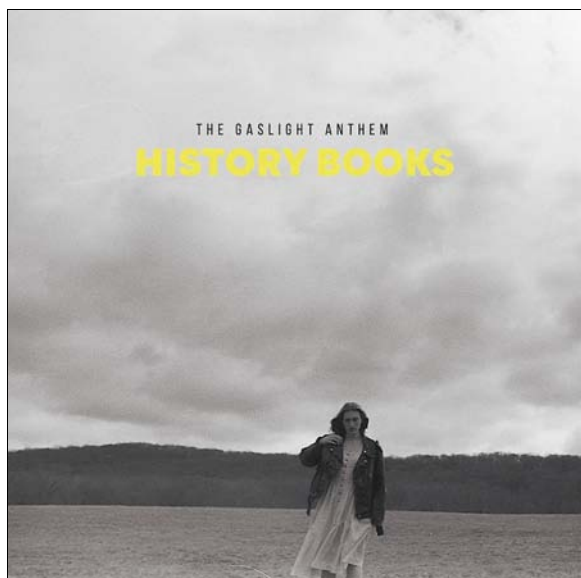
WHITE NOISE / THE ORCHID

Man hat ja immer etwas Bammel, wenn alte New Wave-Heroen ein neues Album herausbringen. Bei



TONTRÄGER

Old Romantics, vernebelter Jangle-Pop
& ein Song für den Vintage-Mercedes



OMD ist diese Furcht komplett unbegründet. Wie frisch und poppig das ist! Bereits der Titeltrack ist jetzt schon ein Klassiker: „I want to kiss on a Bauhaus staircase“, hach, kann man New Romantics besser in einer Zeile verdichten? „Anthropocene“ ist tatsächlich das, was man sich vorstellt: Ein Song über unser menschengemachtes Erdzeitalter, das Anthropozän. Info-Pop, serviert auf zeitlosem 80s-Groove, den auch die *Pet Shop Boys* nicht hübscher hinkommen hätten. Die wahnsinnig schöne Ballade „Veruschka“ geht auf einen Entwurf für das kurzlebige *Onetwo*-Projekt mit *Propaganda*-Sängerin Claudia Brucken zurück und klingt herrlich wie in einer Zeitkapsel ins Heute transportiert. Und das ist wohl das Geheimnis dieser musikalischen Frische: Während viele alte Recken den Fehler machen, modern klingen zu wollen und irgendwelche angesagten Sounds verwenden, wissen *OMD* genau, dass ihr Sound, ihre alten Keyboard-Presets und Analog-Synthies genau die aurale Heimat sind, in der sie am besten funktionieren. Und so wirkt „Bauhaus Staircase“ wie ein verloren geglaubtes Album aus den 80ern. Besseren Synthie-Pop wird's dieses Jahr nicht mehr geben.

Karl Koch

OLIVIA RODRIGO GUTS

INTERSCOPE

So klingt das, wenn man als junge Künstlerin mit dem zweiten Album beweisen will, dass man reifer, musikalischer, ernstzunehmender geworden ist. Also gibt's nicht nur Pop, sondern auch richtigen Rock. Das erinnert die Älteren natürlich an Avril Lavigne und Kelly Clarkson, aber jede Generation verdient Hymnen zum Abrocken und sich rebellisch fühlen. Und dann natürlich: „Vampire“, ein Stück Rock-Oper in *Queen*-Dimensionen, das muss man sich trauen und Olivia Rodrigo macht das ziemlich souverän und beeindruckend. Natürlich gibt es auch die großen Balladen, für die sie ja bekannt geworden ist, aber auch den netten New Wave-Midtempo-Popsong „Pretty isn't pretty“, der für die Neuverfilmung von „The Breakfast Club“ quasi schon gebucht ist. Mit Producer Dan Nigro hat Rodrigo auch einen Produzenten gefunden, der von Song zu Song die richtige Sound-Tapete aufzieht, damit der Star richtig leuchten kann. Mainstream-Pop kann auch richtig gut sein!

Karl Koch

ILGEN-NUR IT'S ALL HAPPENING

POWER NAP RECORDS

Wenn jene Städte, in denen die Songs erdacht, geschrieben und aufgenommen wurde, zum Fea-

Tierisch gut!



Die Naturkunde-Abteilung im Lippischen Landesmuseum Detmold ist abwechslungsreich, immer einen Besuch wert und einfach „tierisch gut“.

Wo soll es denn hingehen? Ein Ausflug in tropische Wälder? Ein Abstecher in die kalten Polarregionen, oder ein schöner Spaziergang durch heimische Wälder?

Im Lippischen Landesmuseum, mitten in Detmold, ist das alles an nur einem Tag möglich.

Mit der Naturkunde erwartet die Besucherinnen und Besucher eine aufregende und moderne Ausstellung, in der multimediale Präsentationen und spannende interaktive Stationen begeistern.

Lippisches Landesmuseum Detmold
Ameide 4 | 32756 Detmold
05231 99 25 0
mail@lippisches-landesmuseum.de
www.lippisches-landesmuseum.de

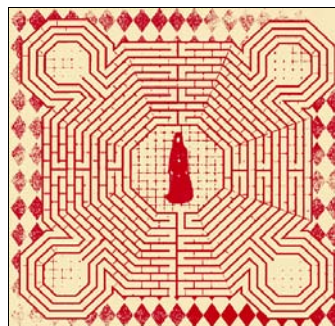
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 11 bis 18 Uhr

ture-Gast einer Platte werden, weil man ihren Vibe in der Musik spürt, kann das schon mal einen Wendepunkt für eine ganze Karriere bedeuten. Ilgen-Nur hat sich nach ihrem entspannt coolen Slacker-Pop, der sie Ende der 2010er bekannt gemacht hat, auf den Weg von Hamburg und Berlin nach Los Angeles gemacht, um sich und ihre Musik weiterzudenken. Eine komplette Neuausrichtung mag anders klingen, eher ist ihr zweites Album



mit seinen warmen und in Sonnenstrahlen getunkten Gitarren die zwingende Schlussfolgerung aus ihrer neuen Heimat und dem Laid-back-Sound ihrer Anfangstage. Butterweich klingende Gitarren, leicht verschleppte Drums und immer wieder dieses melancholische Gefühl des Aufbruchs. Besonders zu hören in dem Americana-Stück „Sweet Things“, den sie für ihren 1988er Mercedes-Benz geschrieben hat, mit dem sie durch das Land zieht.

Christopher Hunold



SLOWDIVE EVERYTHING IS ALIVE

DEAD OCEANS

Als sich *Slowdive* Mitte der 90er auflösten, fühlte es sich wie das Ende des Shoegaze-Genres an. Wer sollte uns denn nun das Gefühl vermitteln, zwischen überwältigenden Soundwänden stehend, die Welt über sich zusammenbrechen zu sehen? Aber irgendwann kommen sie alle wieder und in diesem Fall zeigen *Slowdive*, dass sie nicht zurückgekommen sind, um ihren Katalog zu verwalten, sondern sie bringen neue, großartige Alben mit. Und Melancholie können sie immer noch. Auf „Chained To A Cloud“ darf Rachel Goswells Stimme glänzen, „Skin In The Game“ könnte in seinem verschlepptem Wave auch einer der besseren

MEINE AUSWAHL



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de  

John-Maus-Songs sein und „Kisses“ ist in Nebel gehüllter Jangle-Pop, wie er zeitloser kaum sein könnte. Ist das jetzt noch Shoegaze? Das sollen die Genre-Puristen entscheiden, wir erfreuen uns einstweilen an der wunderschönen Musik.

Christopher Hunold



NATION OF LANGUAGE STRANGE DISCIPLE

PIAS

Wem *Hot Chip* ein bisschen zu heutig klingen, dem kann mit *Nation Of Language* geholfen werden. Denn hier regiert ungeniert der originale New-Romantic-Sound, mit nur homöopathischen heutigen Einsprengseln. „Sole Obsession“ etwa könnte original von *The Human League* oder *A Flock Of Seagulls* sein, dazu die leidende Stimme von Sänger Ian Devaney – wäre es gemein, vom Tony Hadley seiner Generation zu sprechen? Hach, heute toupierten wir mal die Haare und lassen den Kajal kreisen! Toll retro produziert wurde das Ganze übrigens von Nick Millhiser von *Holy Ghost*. Mit alten Herrschaften lassen sich auf Albulänge herrliche Raterunden veranstalten, auf welchem Song 1979-1983 man exakt diesen Sound schon mal gehört hat. Und die Jüngeren schwelgen einfach im gefühlvollen Elektro-Retro-pop. Win Win!

Karl Koch





KARRIERE-SPRUNGBRETT PFLEGE-AUSBILDUNG



Ausbildungsberufe (m/w/d)

- > Pflegefachfrau/-mann
- > Pflegeassistent*
- > Operationstechnischer Assistent (OTA)
- > Med. Technologie für Laboratoriumsanalytik (MTL)
- > Med. Technologie für Radiologie (MTR)
- > Physiotherapeut

*vorbehaltlich der Genehmigung des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung

Neue Berufsperspektiven für Quereinsteiger (m/w/d)

- > Umschulungsmaßnahmen zur/m Pflegefachfrau/-mann
- > Verkürzte Ausbildung für Pflegeassistenten
- > Anerkennung ausländischer pflegerischer Berufsabschlüsse

Studium

- > Pflege dual B.Sc.*
- > Hebammenwissenschaft B.Sc.*
- > Therapie- und Pflegewissenschaft B.Sc.**

*in Kooperation mit der der Hochschule Osnabrück

** in Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule



**Die Akademie des
Klinikums Osnabrück**
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück

T + 49(0) 541 405-5908
info@akademie-klinikum.de
Weitere Infos unter
www.akademie-klinikum.de



FORUM OUTSIDER ART

5. – 8. Oktober 2023



Bild: Helmut Feder

KUNSTMESSE
VORTRÄGE
AKTIONEN

Alexianer
ALEXIANER MÜNSTER GMBH

Kunsthaus Kannen
Museen für Outsider Art und zeitgenössische Kunst

AKTION
MENSCH

STADT MÜNSTER



Singer-Songwriter trifft Jazzensemble: Linda Frederiksson

TANGO IN DER SAUNA

FINNLAND ZU GAST:
DAS »MÜNSTERLAND FESTIVAL PART 12«

Die Finnen und ihre Lebensart haben uns tief beeindruckt. Neben Konzerten haben wir eine Vielzahl besonderer Veranstaltungen geplant, die einen Einblick in die reichhaltige finnische Kultur geben“, freut sich Christine Sörries, die künstlerische Leiterin des Festivals. Kultur als Instrument für die Völkerverständigung einzusetzen, ist die Ursprungsidee des *Münsterland Festivals*. 50 Veranstaltungen stehen vom 6. Oktober bis 5. November auf dem Programm, das seinen Fokus dieses Mal auf die Kultur Finnlands richtet. Wie schon bei früheren Festivalausgaben setzt der *Münsterland e.V.* als Veranstalter der 12. Ausgabe auch dieses Mal wieder auf einen Mix aus renommierten und noch etwas unbekannteren Musikern und Bands aus den Genres Jazz, Pop, Folk, Singer/Songwriter und Klassik.

Zu erleben sind die Konzerte, auch das gehört zum erfolgreichen Konzept der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltungsreihe, wieder an zahlreichen außergewöhnlichen Orten, darunter histo-

rische Wasserschlösser, ehemalige Industriebrachen, ausgesuchte Konzertsäle oder Theater in verschiedenen Städten und Gemeinden des Münsterlandes. Die Besucher profitieren somit gleich doppelt. „Das *Münsterland Festival* transportiert das finnische Lebensgefühl in die Region und bringt uns dabei aber auch gleichzeitig unsere eigene Kultur, Natur und Architektur noch ein Stück näher“, so Klaus Ehling vom *Münsterland e.V.* Schließlich heißt das diesjährige Motto „Von 1.000 Seen zu 100 Schlössern.“

Von den Musikern aus dem Land der 1.000 Seen darf man einiges erwarten. Die Zeiten, in denen man Finnland musikalisch einzig mit dem ewigen Gesang seiner Wälder in Verbindung brachte, gehören, spätestens seitdem der finnische Tango zum Mythos wurde, der Vergangenheit an. Doch auch abseits vom Tango, gibt es interessante, spannende finnische Bands zu entdecken, von denen einige nun hier in der Region zu Gast sein werden. Und es müssen ja nicht gleich Chartstürmer wie *Leningrad Cow-*

KONZERTE

boys, HIM, Lordi, Nightwish oder Apocalyptica sein...

Weit über die Grenzen Finnlands bekannt ist **Linda Frederiksson**. Die herausragende Jazz-Saxophonistin und Multi-Instrumentalistin wird das Festival am 6.10. mit einem Konzert im *LWL-Museum für Kunst und Kultur* in Münster eröffnen. Zusammen mit ihrer Band präsentiert sie das Projekt „Juniper“.

Gleich zweimal ist **Iiro Rantala**, der als einer der gefragtesten Jazzpianisten Skandinaviens gilt, zu erleben. Am 7.10. tritt er mit dem **HEL Trio** im *Kulturgut Haus Nottbeck* in Oelde auf und am 2.11. kann man ihn als Solist mit dem **Sinfonieorchester Münster** in *Draiflessen* in Mettingen gleich noch einmal sehen.

Als „harmonisch, eindrucklich und besonders“ wird die Mischung aus Pop und Klassik des Violinisten **Elia Lombardini** beschrieben. Überzeugen kann man sich davon, wenn er am 7.10. im idyllischen *Wasserschloss Haus Marck* in Tecklenburg konzertiert. Zu den Highlights des Festivals zählt auch der Auftritt von **Jarmo Saari Republic** am 10.10. in *Schulze Frenkings Hof* in Nottuhn.



Schräg & virtuos: „Sväng“ mit vier Mundharmonikas, Balkan-Grooves, Tango und viel Wodka

Der für für seine Soundcollagen bekannte Finne wird nämlich von drei (!) Schlagzeugern begleitet, was ein spektakuläres Konzert verspricht.

Und natürlich darf auch der finnische Tango beim Festival nicht fehlen. Präsentiert wird dieser vom **Ensemble Uusikuu** am 8.10. in der *Friedenskapelle Münster*.

Weiterhin sind Konzerte zu erleben von **Annámaret, Tuomas Turunen**, dem **Iro Haarla Electric Ensemble**, **Virta, Sväng, Timo Lassy & Teppo M Kollektiväkynen**, **Kulinarik Waldgeist**, dem **Maja Mannila Trio**, **Hana Meets Eat The Frog**, dem **Päivi Hirvonen Trio**, **Désirée Saarela & Triskel** und viele andere. Darüber hinaus gibt es wieder mannigfaltige

Ausstellungen, Exkursionen und Themenabende, etwa einen finnischen Wandertag, Lesungen und Kultfilme wie die schräge Metalhead-Komödie *Heavy Trip* oder sogar einen gemeinsamen Saunabau – natürlich nur aus original Fichtenholz!

Alexandra Mai

Alle Infos & Tickets auf muensterland-festival.de

ALTERSCHLÄCHTHOF
LINGEN

12.10. RADIOACTIVE SLAM OP PLATT
14.10. MR HURLEY & DIE PULVERAFFEN
 + SPECIAL GUEST: KUPFERGOLD
20.10. DESTRUCTION + SPECIAL GUESTS: RAZOR, ENFORCER, CRYSEX
21.10. J.B.O.
03.11. REVEREND HARDY HARDON & THE CHURCH OF ELVIS
17.11. VPT: DIE DREI ??? UND DER HEIMLICHE HEHLER (THEATER A.D. WIHÖ)
18.11. DRÖHNROCKFEST VOL 5 MIT FAT RHINO, TROUBADOUR UND SFH
28.11. RADIOACTIVE SLAM #41
08.12. EL*KE

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
 Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

Ingenieurin für 3 Tage

QUEEN of Construction?

Probier dich aus beim DiscoverING-Camp!

10. bis 12. Oktober 2023

Bis zum **5. Oktober** anmelden:
fh.ms/discovering-camp

William Gibson: Peripherie – Bereits 2014 erschienen, enthält Gibsons Roman alles aus der schönen neuen

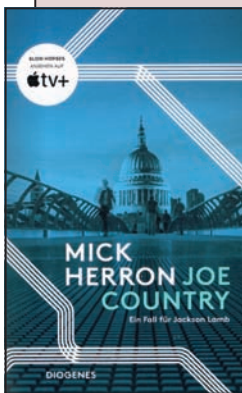


Cyberwelt: Implantate, künstliche Realitäten, eine eigentlich untergegangene Welt und natürlich endlose Kämpfe zwischen den Fraktionen.

Alles gehalten in der Gibson-typischen überkomplizierten Sprache, die

selten was erklärt und immer alles voraussetzt. Die Serie dazu bei Amazon fing das eigentlich alles ganz gut ein und war lediglich spannend, weshalb *Tropen* den bereits 2016 in Deutschland erschienene Roman noch einmal als Taschenbuch aufgelegt hat. Vor ein paar Wochen entschied der Konzern, die Serie nicht fortzusetzen. Schade drum. (*Aus dem amerikanischen Englisch von Cornelia Holfelder-von der Tann, Tropen, Stuttgart 2023, 616 S., 15,-*)

Mick Herron: Joe Country. Ein Fall für Jackson Lamb – Gemeint ist hier keine Person, sondern ein gedachter Raum, jener Raum, in dem sich die „Joes“ bewegen, die Außendienstler des MI5 oder, in diesem Fall, jene aus dem „Slough House“, der Abwrackstelle für gescheiterte Agenten, über die Herron eine ganze Serie geschrieben hat. Dummerweise leitet sich ein Teil der Handlung hier von einer Kurzgeschichte ab (*The Drop*), die auf Deutsch nicht erschienen ist: Eine Doppelagentin ist die eigentliche Ursache für



all die Verwirrung, an deren Ende zwei Tote MI5-Joes stehen werden. Bis dahin hat Herron mal wieder zwei gute Plots, die er souverän

zusammenführt, und eine Menge böser Bemerkungen über Gott und die Welt. Der im Deutschen untertitelgebende Jackson Lamb sitzt dabei meist, wie in fast allen



Foto: Frank Eijfert

CORONA Notwendiger Stillstand

Tim Parks' Held hängt fest im »Hotel Milano«

Überraschend erhält der Autor Frank Marriot, 75 Jahre alt, einen Anruf aus New York. Er wird eingeladen, an einer Beerdigung in Mailand teilzunehmen. Begraben wird sein alter Freund und Feind und Arbeitgeber Dan Sandow. Da man keinen offiziellen Vertreter schicken will, soll Frank als vergangener Mitarbeiter der Zeitung den Verlag repräsentieren.

Frank hielt nicht mehr viel von Dan, der ihn einst gefeuert hat und mit Franks Frau ein Verhältnis anfang. Frank hat wieder geheiratet, seine zweite Frau ist an Krebs gestorben. Dass Frank ziemlich verbittert ist, liegt da nahe. Dass er sich nach Mailand aufmacht, liegt eher daran, dass er sich langweilt und weil er hofft, dort vielleicht sein Ex-Frau Connie anzutreffen. Er checkt ein im „Hotel Milano“, befreundet sich ein bisschen mit anderen Gästen und fühlt sich ziemlich wohl.

Hotel Milano ist die sarkastisch witzige Reflektion eines alten Mannes, der Rückblick hält auf ein bewegtes Leben, von dem wir allerdings nur bruchstückhaft etwas erfahren. Der Ich-Erzähler nimmt Bezug auf Ereignisse und Personen, die uns fremd sind. Offenkundig gab es einen großen Skandal, als Frank einen Essay verfasste und darin recht polemisch Gott und die Welt attackierte. Dan und seine Zeitung weigerten sich, den Text zu veröffentlichen. Es kam zum Bruch. Worum es in dem Text ging, wird nie geklärt.

Frank weigert sich seit Jahren, Nachrichten zu schauen oder auf dem Handy zu verfolgen. Seit er aus

dem Journalismus ausgestiegen ist, will er vom Geplapper der Welt nichts mehr wissen. So sind die Meldungen über drohende Katastrophen in Italien nicht mehr als ein Hintergrundgeräusch. Das allerdings drängt sich im Verlauf des Romans immer weiter nach vorne und dominiert die Geschichte: *Hotel Milano* spielt zur Hoch-Zeit der Coronawelle in Italien. Frank erlebt vom Hotel aus, wie ein ganzes Land in Quarantäne geht, bis er selbst das Hotel nicht mehr verlassen darf. Es herrscht Ausgangssperre. Plötzlich werden ganz andere Dinge wichtig, vor allem, als Frank einem Geräusch über seinem Hotelzimmer nachgeht und dabei auf „blinde Passagier“ im Hotel stößt. Vor dem Hintergrund der realen Bedrohung, ordnet Frank seine Erinnerungen und sein Leben allmählich anders ein.

Den innere Weg, den die Hauptfigur zurücklegt, hat Sparks so lakonisch wie spannend und überzeugend aufgeschrieben. *Hotel Milano* wirkt zunächst wie eine der Dutzend Alte-Männer-Erinnerungen. Es ist jedoch ein Buch darüber, wie wir aneinander vorbeileben. Und dass die uns umgebenden Menschen manchmal viel verletzlicher und freundlicher sind, wenn wir ihnen entgegenkommen. Inzwischen selbst infiziert und im Fieberwahn, beginnt Frank Marriot zu begreifen, warum sein amerikanischer Freund in Italien begraben werden wollte. Und dass sie einander sehr ähnlich waren. Über seine zweite Frau, die in Indien starb, denkt er: „(Ich habe) Rachel in Shimla gelassen, wurde mir klar, weil wir beide mit der Welt abgeschlossen hatten. Vollständig. Zumindest mit der Gesellschaft. Wir waren einander so nah, weil uns alles andere so fremd war.“

Thomas Friedrich

Tim Parks: Hotel Milano *Aus dem Englischen von Ulrike Becker. Antje Kunstmann Verlag, München 2023, 237 S., 24,-*

Geschichten, an seinem Schreibtisch, hat die Füße in den löchri-gen Socken hochgelegt, trinkt Whisky und furzt. Die Arbeit machen die Anderen. Allerdings hat Lamb am Ende die richtige Idee, um für ein kleines Happy End zu sorgen. Ansonsten enthält der 2019 in England erschienene Roman eine Menge böser Witze über englische Politik im Allgemeinen und den Brexit im Besonderen. Die Idee, die Deutschen könnten eine Spionin in der Brexit-Kommission platziert haben, um die Verhandlungen zu sabotieren, kommentiert Lamb etwa: Offenkundig hat man uns nicht zugetraut, dass wir das selbst versieben. (*Aus dem Englischen von Stefanie Schäfer, Diogenes 2023, 477 S., 18,-*)

Christa Anita Brück: Ein Mädchen mit Prokura – Ein „Klassiker“ der 30er Jahre ist das ganz gewiss nicht, wie der Buchrücktext verspricht. Aber ein schönes Beispiel für die Büromädchen-Literatur, die in der Weimarer Zeit begann und unter den Nazis ganz schnell endete. Brück nutzte für ihre Büro-Romane vor allem eigene Erfahrungen, hier macht sie sogar einen richtigen Krimi daraus, aus dem die fälschlich beschuldigte Heldin aber heil herauskommt. Ansonsten ist das flott geschrieben und gibt Einblicke in eine Arbeitswelt, die heute so nicht mehr existiert. Alles spielt in einer Privatbank

während der Bankenkrise Ende der 20er. Die Angst vor Arbeitslosigkeit und Pleite steht im Vordergrund, alles frech und kompakt beobachtet von einer Autorin, die später keck die Seiten wechselte: Nach einigen nazi-affinen Romanen in den 30ern heiratete Brück einen Banker und beendete damit ihre Schriftstellerinnenkarriere. Das Buch erscheint in der von Magda Birkmann und Nicole Seifert betreuten hervorragenden Reihe „rororo Entdeckungen“, in der vergessene Autorinnen wieder ins Bewusstsein der Leserschaft gerückt werden sollen. (*Hamburg 2023, 254 S., m.e. Nachwort von Magda Birkmann, 15,-*)



COMICS



Dass **Jost Mertens** eine Vorliebe für Regen hat, war schon dem Band **Das große Los** anzusehen, den wir hier kürzlich jubelt haben. Jetzt hat der Verlag auch Mertens' ersten Comic **Beatrice** herausgebracht, in dem auch ganz schön viel Regen vorkommt. Allerdings keine Sprechblasen und überhaupt kein Text: Mertens erzählt die Geschichte der einsamen Handschuhverkäuferin, die eines Tages ein Fotoalbum findet und sich in einer anderen Zeit verliert, allein über seine Bilder. Und die sind absolut großartig: Perspektive, Farben, Proportionen und Mimik sind bis aufs äußerste dramatisiert und auf Effekt getrimmt, und weil die Geschichte dahinter so unglaublich leise ist, ergibt das einen reizvollen Kontrast, vor allem wenn der Comic ins Schwarz-weiße wechselt. Interieurs und Gebäudefronten sind dabei die aufwendigsten Mittel, die Mertens benutzt, um seiner Geschichte Tiefe und Glaubwürdigkeit zu verleihen. Die beiden Mertens-Bände gehören zweifellos zu den Highlights des Comic-Jahres 2023. (Aus dem Niederländischen von Axel Rothkamm, Splitter, Bielefeld 2023, 112 S., HC, 25,-) /// -aco-

Es sieht sich ein bisschen so aus, als ob Moebius in Richard Corben gelaufen wäre: **Megalex** war eine typische **Alejandro Jodorowsky**-Phantasie, in der großbusige Frauen und fiese Monster eine Welt bevölkern, die vor die Hunde gegangen ist: Die herrschende Klasse hat den Planeten in eine Betonwüste verwandelt, die Lebenserwartung ist reglementiert (wenn die Zeit abgelaufen ist, explodiert bei jedem Mittelständler nach 40 Jahren eine Sprengladung im Genick; bei Polizisten ereignet sich das gleiche nach nur 400 Tagen) und die ganze Welt erträgt sich nur noch unter Drogen. Klar, dass es eine



Widerstandsbewegung gibt, klar, dass die Fürsten fies und faltig sind und die Damen knackig und knapp bekleidet. Sowas kann **Fred Beltran** sehr schön zeichnen, für den die 70er nie endeten und der immer wieder ein kongenialer Zeichenpartner für den ziemlich abgedrehten Jodorowsky war. Diese etwas durchgekallte, optisch aber durchaus beeindruckende SF-Fantasy erschien Ende der 90er und brachte es auf immerhin drei Bände (die



Geschichte hätte durchaus weitergehen können). Die hat der Splitter Verlag jetzt zu einer schönen Hardcover-Gesamtausgabe zusammengefasst, leider ohne Extras aber schön gelettert und wie immer vorzüglich gedruckt. (Aus dem Französischen von Joachim Kaps, Marvel Le Comte, Ulrich Pröfrock. Splitter, Bielefeld 2023, 168 S., HC, 39,80) /// -aco-

Ladies With Guns ist die ebenso anrührende wie witzige Geschichte von fünf Frauen und Mädchen im Wilden Westen, die mit der Männerwelt kollidierten und jetzt als Outlaws gesucht werden. Der gerade erschienene 2. Band beginnt mit der Bestandsaufnahme: Die Fünf verstecken sich in einem alten Eisenbahnstollen, verfolgt von allen Kopfgeldjägern der Gegend. Eine von ihnen ist schwer verletzt und kann wohl nur durch eine Amputation gerettet werden. **Olivier Bocquet** hat das Szenario geschrieben, die Französin **Anlor** hat die ziemlich originellen Zeichnungen gefertigt. Die wechseln zwischen farbprächtigem Überschwang, pixeliger Reduktion und fein getroffenen Charakteren. Ihre Zeichnungen haben Schwung, der Panelaufbau unterstreicht die Spannungsbögen. Der dritte Band ist noch nicht angekündigt, aber bei diesem offenen Ende ist er geradezu zwingend. (Aus dem Französischen von Hanna Reiniger, Splitter Verlag, Bielefeld 2023, 64 S., HC, 18,-) /// -aco-



SCIENCE FICTION I

Die Leere des Raums

Das gespriesene »Starfield« ist vor allem geschwätzig und öde

Zu diesem gigantischen Science Fiction Spektakel sind dicke Sonderhefte erschienen, in denen erklärt wird, ob es besser ist, den eigenen Charakter als Schürzenjäger oder Steinbeisser anzulesen, wo es die dickste Wumme für umme gibt und in welchem Weltraumshop man die besten Preise erzielt. Weil die Verlage sich frühzeitig festgelegt haben, mit diesen Sonderheften Geld verdienen zu wollen, kann dort natürlich kein echter Verriss erscheinen. Man möchte die Kuh erst melken, bevor man sie schlachtet: In nicht mal zwei Jahren wird *Starfield* überall als das bezeichnet werden, was es ist: Eine leere Gigantomanie, in der sich 1000 Planeten zum Erkunden finden, endlose Nebenquests, eine Häufung öder Dialoge und eine Grafik und Animation, die alles andere als up to date ist. Weil es viele Dialoge mit fixierter Kamera gibt, blickt man die meiste Zeit in schlecht animierte, bei-



nahe tote Gesichter, die einem was erzählen. Dann läuft man zum nächsten Gesicht und lässt sich was erzählen, ballert sich irgendwo den Weg frei – und lässt sich was erzählen.

Kenner behaupten, dass nach gut 12 Spielstunden sich tatsächlich so etwas wie Spielspaß einstelle, eine spannende Geschichte entstehe. Aber erstens ist der bis dahin aufzuwendende Zeitaufwand grotesk, zweitens werden auch dann nicht die vielen Glitches und Fehler behoben sein, die in einem dicken Highprize-Spiel nicht vorkommen dürfen. Etwa dass bei Zugabfahrt eine Begleitperson deutlich sichtbar am Bahnsteig stehenbleibt, während der Zug den Bahnhof verlässt – und im nächsten Schnitt direkt hinter uns steht.

Der Werbespruch war: »*Starfield* – Das SF-Spiel, auf das du dein Leben lang gewartet hast«.

Eigentlich nicht. *Alex Coultts*

Starfield. Hersteller: Bethesda Für Xbox und PC via Steam



Camilla Drummer, Heldin der Telltale-Version von »The Expanse«

SCIENCE FICTION II

Mit Herz im All

Telltale hat aus dem »*Expanse*«-Universum eine mitreißende Geschichte destilliert

Unter den Fans der SF-Serie *The Expanse*, geschaffen vom Autorenduo Daniel James Abraham und Ty Corey Franck (die unter dem Pseudonym James S. A. Corey publizieren), gehörte Camina Drummer zu den beliebtesten Nebenfiguren. Allerdings wurde die toughe »Belter«-Kapitänin erst durch die TV-Fassung beliebt. Die Serie blieb einerseits weit hinter den Qualitäten der 9teiligen Buchserie zurück, andererseits entstanden durch ein paar Idealbesetzungen neue Schwerpunkte. Während die Hauptfiguren allesamt blass blieben (eine musste für die letzte Staffel sogar vorzeitig entsorgt werden wegen eines Sex-Skandals), schuf etwa Shohreh Aghdashloo eine derart markante Botschafterin, dass die TV-Serie sie länger leben ließ als das Buch. Und die kanadische Schauspielerin Cara Gee hinterließ einen starken Eindruck als lesbische und knallharte »Gürtlerin« und Kapitänin zwischen den Fronten.

Cara Gee leiht auch im *Telltale*-Game der Heldin ihre Stimme. Was ein Glücksfall ist, denn die vor der Haupthandlung spielende Geschichte trifft Stimmung und Probleme des »*Expanse*«-Universum sehr genau; wer sich nicht ein bisschen eingelezen hat, steht auf dem Schlauch. Der Konflikt zwischen »Gürtlern« und »Inneren« wird als bekannt vorausgesetzt, auch das

Massaker auf der Anderson-Station. Beides nicht wichtig für die Handlung, aber für die düster-bedrohliche Stimmung unerlässlich.

Zu Beginn des Spiels ist Camina Drummer nur erste Offizierin, die gleich zu Beginn der ersten Episode das Kommando übernimmt, weil ihr habgieriger Käptn sie abmurksen möchte. Fortan ist Drummer mit ihrer Crew dem Geheimnis eines Mysteriums eines Rätsels auf der Spur (oder so). Jedenfalls muss sie vor blutrünstigen Piraten fliehen, viel durch Raumschiffwracks schweben und manchmal eine Entscheidung treffen (etwa: betrete ich die Kabine der heißen Marsianerin, die offenkundig in mich verliebt ist?), denn *Telltale*-Games leben einerseits von einer starken Atmosphäre (das war schon in ihrer legendären »*Walking Dead*«-Serie so), andererseits von Entscheidungen, die als SpielerIn zu treffen sind und sich auf den Verlauf der Geschichte auswirken.

Spielesrisch gibt es eher wenig zu tun, wie immer ist ein *Telltale*-Spiel vor allem eine gut erzählte, sehr emo-

tionale Geschichte. Auch hier gibt es herzzerreißende Szenen und eine insgesamt düster-grünstichige Stimmung.

Grafisch ist das inzwischen sehr viel besser geworden, Hintergründe und Reaktionen sind überaus beeindruckend. Durchgehend vertont und mit der Originalmusik versehen, ist *The Expanse: A Telltale Series* ein legitimer Bestandteil der großen *Expanse*-Saga. Die Vorgeschichte hat unbedingt auch mit der späteren Entwicklung zu tun.

Wie immer hat *Telltale* das Spiel häppchenweise veröffentlicht. Die erste Folge erschien im Mai, die letzte ist gerade erschienen. Auch wenn der Wiederspielwert eher gering sein dürfte, liefert das eine vielstündige Unterhaltung, die im Gedächtnis bleibt. Auch wenn die Keuschheit des Spiels, angesichts der expliziten Gewalt, etwas albern wirkt.

Alex Coultts

The Expanse. A Telltale Series. Entwickler: Deck Nine Games Publisher: Telltale Games, für PC, PS5, Xbox Series X/S, Xbox One



Der keusche Kuss der Kommandantin: »The Expanse«

wier wochen

programm vom 6. oktober bis 2. november

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

MÜNSTERLAND Festival

50 Veranstaltungen im Münsterland
6. Okt. bis 5. Nov. 2023 - Gastland: Finnland



IIRO RANTALA: HEL TRIO

7.10.23 - Oelde, Kulturgut Haus Nottbeck



UUSIKUU

8.10.23 - Münster, Friedenskapelle



JARMO SAARI REPUBLIC

10.10.23 - Nottuln, Schulze Frenkings Hof

VIRTA

22.10.23 - Sendenhorst, Haus Siekmann



Google Play Store

App Store

**Das Deutschlandticket ist da!****Jetzt BuBIM-App runterladen, Ticket kaufen - und für 49 Euro monatlich Bus und Bahn deutschlandweit nutzen.**

Programm vom 6.10. bis 2.11.

Lear, der König von Wanne-Eickel

Mit seiner neuen Produktion liefert **Willi Lieverscheidt**, bekannt von der Compagnia Buffo, eine Hommage an den mittlerweile 400 Jahre alten Shakespeare-Klassiker. Seine schräge Adaption versetzt das Drama um den alten König kurzerhand vom antiken Britannien ins hier und jetzt nach Wanne-Eickel. Dort, mitten im Pott, ist Heinz Lear Besitzer von Hotelketten, Casinos, Freizeitanlagen und Wellness-Clubs. Mittlerweile über 80 Jahre alt und nicht mehr ganz rüstig, will **Lear, der König von Wanne-Eickel**, es ruhiger angehen lassen und sein Imperium unter den drei Töchtern aufteilen. Und dann nimmt das Drama, genau wie bei Shakespeare, seinen Lauf... Lieverscheidt spielt den gesamten „Lear“ als One-Man-Show und übernimmt dabei im fliegenden Wechsel 10 (!) verschiedene Rollen. Zu sehen gibt es u.a. Stummfilm in Slapstick-Manier, Komische Oper und Schattentheater-Spiel.

■ **6. & 7.10. Münster, Der Kleine Bühnenboden, 20.00 h**



Fr., 6.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Linda Fredriksson Juniper** Jazzkonzert zur Eröffnung des Münsterland Festivals – Ausverkauft! (LWL-Museum für Kunst und Kultur, Foyer)

20.00 **Noorvik + Der neue Planet** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **das blühende leben** (Baracke, Scharnhorststr.)

20.00 **2 the stars** Piano-Saxophon-Duo (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergjusstr. 15)

21.00 **The Sazerac Swingers feat. Emily Rault** New Orleans Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Tone Fish – Irish Night 7.0** Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Tschairowsky und Schostakowitsch (Oetker-Halle)

20.30 **Viv Corringham & Maggie Nicols** (GB) Gast: Sebastian Büscher (Saxophon) (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Muddy What?** (Jazz-Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Giora Feidman** Klezmer-Konzert (Theater im Park)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Die Draufsänger** Comedian Harmonists & more (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ GREVEN:

19.00 **Nico Suave** (Jugendkulturzentrum Karderie, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

20.30 **Misagh Joolae** Kamancheh-Konzert (Beat-Club, Martinstr. 2)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Cleo & David Grabowski** Vocal Jazz (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Celtic Front + For Victory** A Heavy Tribute Night (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

17.30-20.30 **Integrative Disco** (Sputnikhalle)

23.00 **Club Charlotte Family Gathering** mit Fagins Reject, Lisa Kaufmann, Sarah Lynn, Maxon, Andyjanner u.a. (Sputnikhalle)

23.00 **Bessere Zeiten** 2000er Party mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** Urban, House & Modern Clubsounds (Heaven)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Funky Friday** (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Frank Goosen: „Spiel ab!“ (Spiegelzelt)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **NightWash live** Comedy (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Kolochi Baw** Tanztheater von Aida Colmenero Diaz / Africa Moment (Pumpenhaus)

20.00 **Lear, der König von Wanne-Eickel** Eine Adaption frei nach William Shakespeare mit Willi Lieverscheidt / Compagnia Buffo (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

19.30 **Pettersson & Finndus** Theaternacht bei Wein

& Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Lysistrata** Eine Komödie nach Aristophanes (GAB-Kulturpunkt, Kavalleriestr. 26a)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Ich hab's dir doch gleich gesagt Sebastian** Lesung & Comedy mit Sebastian Lehmann (Kreativ-Haus)

20.00 **Serhij Zhadan: „Himmel über Charkiw“** Lesung mit Carsten Bender & Pitt Hartmann (Black Box im Cuba)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **On Air** Lesung mit Radio- und Fernsehmoderator Peter Urban aus seiner Autobiografie (Renaissancesaal des Ledenhofs, Am Ledenhof 3-5)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Aguilars ... auf einer feinen Linie durch Mexiko** Vortrag von Lars Nienhuys – Eintritt frei (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Paw Patrol – Halloween Edition** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theaterzelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

■ BIELEFELD:

13.00-18.00 **35. Kinderfilmfest Bielefeld** mit internationalen Kinderfilmen, Gästen zu den Filmen und Workshops (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **2x2 Forum Outsider Art 2023** Kunstmesse – Eintritt frei (Kunsthaus Kannen)

17.30-00.00 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt Albersloher Weg / Kanalbrücke)

■ BIELEFELD:

18.00 **Radio Bielefeld präsentiert Oktoberfest** (Lokschuppen)

19.00-24.00 **Artur 14!** Bielefelder Galerie-Hopping – Eintritt frei (Artists Unlimi-

ted, Kunstraum Elsa, Produzentengalerie, atelier D, ajh.pm, auto kultur werkstatt, GalerieTor6, Samueles Baumgarte Galerie)

20.00-22.00 **TAO tanzt!** Über den Dächern von Bielefeld (TAO, Paulusstr. 8)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Kiezklüngel** Nacht-flohmarkt (Die Weberei)

■ HAMM:

19.00-22.00 **Herbstleuchten 2023** täglich bis 1.11. (Maxipark)

Sa., 7.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Trigger Kid & The Ending Man + Memories of Fake** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Sebastian Krämer** Chansons (Lagerhalle)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 3.11. ist am

Di., 17.10.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

20.00 **The Jeremy Days** (Gleis 22)

20.00 **Phil Campbell and the Bastard Sons + Fury + Tyler Leads** (Sputnikhalle)

21.00 **Jesper Munk** Blues, Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Eine Lange Nacht Musik** Musik + Tanz, Text, Kunst und Licht (Oetker-Halle)

20.30 **La STPO** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Burning Lizzard + Up For Debate** (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

20.30 **Ian Paice & Purpendicular** (Fabrik)

■ HAMM:

11.15 **Duo LumiMare** (Pauluskirche)

■ KALLETAL:

20.00 **Mutz & the Blackeyed Banditz** (Bar-Rock)

■ LINGEN:

20.00 **Bonnie Tyler** (EmslandArena)

■ OELDE-STROMBERG:

20.00 **Iiro Rantala: HEL Trio** Jazz (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OERLINGHAUSEN:

19.30 **The Sensitives (SWE) + SchMu + Die Lieben Löwen** Punkrock (Knut, Detmolder Str. 102)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Zwo Eins Risiko** (JZ Westwerk 141, Atterstr. 36)

19.30 **Echoes** performing the Music of Pink Floyd (Rosenhof)

20.00 **Sebastian Krämer** Chansons (Lagerhalle)

■ TECKLENBURG:

20.30 **Elia Lombardini** Pop/Klassik (Wasserschloss Haus Marck)

■ TELGTE:

20.00 **Burn** Dark Wave, Alternative, Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **We will rock you!** Metroparty (Jovel)

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Rhythm Is A Dancer** 90er/00er Hits – Open Air (Heaven)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis 2023 (Hot Jazz Club)

23.59 **Team 80s** presented by King Kong Kicks (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

23.00 **Sensus-Party-Illecken-Special** mit Skankstasy, Carmen 16 & Wilson Solidarity (Forum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Gtown Beats** Electronic Music – 15 DJs – 2 Floors (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

22.30 **Club 40 Party** Best of Rock & Pop von den

80ern bis heute mit DJane Kirsten (Rosenhof)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Köbernich geht's ruhig an** Kabarett mit Uta Köbernich (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Pfauenquote** Comedy mit Simon Stäblein (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Ingo Appelt: „Startschuss“ (Spiegelzelt)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Der siebenarmige Leuchter** Ein Kaspenspiel über das Wunder der Zahlen (Charivari Puppentheater)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Kolochi Baw** Tanztheater von Aida Colmenero Diaz / Africa Moment (Pumpenhaus)

20.00 **Lear, der König von Wanne-Eickel** Eine Adaption frei nach William Shakespeare mit Willi Lieverscheidt / Compagnia Buffo (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadttheater)

20.00 **Lysistrata** Eine Komödie nach Aristophanes (GAB-Kulturpunkt, Kavalleriestr. 26a)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Handmade** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Matthias Hufnagl** Lesung & Record Hop – Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr. 33)



Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Paw Patrol – Halloween Edition** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theaterzelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

■ BIELEFELD:

13.00-18.00 **35. Kinderfilmfest Bielefeld** mit internationalen Kinderfilmen, Gästen zu den Filmen und Workshops (Lichtwerk)

16.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ AHAUS:

15.00 **Schneekönigin – das Musical** mit dem Theater Liberi (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **2x2 Forum Outsider Art 2023** Kunstmesse – Eintritt frei (Kunsthhaus Kannen)

14.15 **RESET*Landpartie x MSLF** mit PIANEO-Spezial in Lengerich und Tecklenburg. Haus Vortlage, Canyon, Wald, Haus Marck und Konzerte: Elia Lombardini (FIN) & Marius Nitzbon: <https://www.localticketing.de/events/31686-resetlandpartie-x-mslf-lengerich-and-tecklenburg> (Abfahrt Fernbus-haltestelle Frie-Vend-Platz: 14:15, Start Haus Vortlage, Lengerich: 15:15)

17.00 **Handwerkerinnen-treffen** Eintritt frei (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

17.30-00.00 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt Albersloher Weg / Kanalbrücke)

■ BIELEFELD:

18.00 **Radio Bielefeld präsentiert Oktoberfest** (Lokschuppen)

■ PADERBORN:

11.00-16.00 **Paderborner Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Schützenhof, Schützenplatz)

So., 8.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Rock & Pop mit der Juan Carlos Sabater Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Uusikuu** Traditional/Pop (Friedenskapelle am Friedenspark)

18.00 **I have a dream...** Sinfoniekonzert mit Werken von Florence Price, George Gershwin und William Grant Still (Theater, großes Haus)

20.00 **Dialectical Flow** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Tschaiakowsky und

The Jeremy Days

„Brand new toy“ war ihr großer Hit, der es bei MTV sogar in die Dauerrotation schaffte, als dort noch nicht jeder Hinz und Kunz abgenudelt wurde. Die Hamburger **Jeremy Days** waren mit ihrem britisch beeinflussten Popsound aber mitnichten ein One-Hit-Wonder, sondern brachten bis 1995 fünf Alben heraus mit einer halben Million verkaufter Exemplare, die man sich auch heute noch gut anhören kann. Was auch an ihren Produzenten lag, die ansonsten für Acts wie Madness, Lou Reed, Lloyd Cole oder Elvis Costello arbeiteten. Dass die Band 2019 plötzlich wieder zusammenfindet und 2022 sogar ein neues Album an den Start bringt, hatte wohl niemand mehr erwartet. Willkommen zurück!

■ **7.10. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



WWW.SEND-MUENSTER.DE



21. – 29.10.

MÜNSTERS GRÖSSTES VOLKSFEST

SO FRÜHSCHOPPEN
ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY 
1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der Stadtwerke PlusCard

MI STUDI-NIGHT
ab 19 Uhr

DO FAMILIENTAG
30% auf alle Fahr- und Eintrittspreise, Sonderangebote an allen Verkaufsständen

FR FEUERWERK

Diego Piñera

Der Drummer und Percussionist, geboren 1981 in Montevideo, pflegt ein avanciert rhythmisches Spielkonzept, einen Jazz-Sound mit Latin-Touch. Musikalische Komplexität sowie Virtuosität bleiben bei Piñera aber stets subtil, eine besondere Frische und Leichtigkeit durchströmt sein künstlerisches Schaffen. Seine rhythmische Unabhängigkeit und Fähigkeit, polyrhythmisch zu spielen, ist nahezu einzigartig. Seine kraftvolle Virtuosität am Drumset steht aber nicht der Musikalität im Wege, so hat er eine besondere Stärke melancholische Melodien zu komponieren und seine Musik strahlt Kraft und Ruhe zugleich aus. Heute gastiert er mit Peter Ehrwald (Saxophon), Igor Osyrov (Gitarre) und Marcel Krömker (Bass).

■ **8.10. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Schostakowitsch (Oetker-Halle)

20.00 **Adel Tawil** (Stadthalle)

20.30 **Diego Pinera Jazz** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD IBURG:**

18.00 **Iburger Schlosskonzert** Cristina Goicea (Violine), Leonid Gorokhov (Violoncello) und Jamie Bergin (Klavier) spielen Werke von Schubert und Tschai-kowsky (Schloss)

■ **BILLERBECK:**

16.00 **Alexi Tuomari** Duo Jazz (Kolvenburg)

■ **LINGEN:**

19.30 **The BossHoss** (EmslandArena)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00 **Cockney Rejects** (UK-Punk) Abschiedstournee (Bastard Club)

19.00 **Matt Andersen** (Rosenhof)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **GTD Comedy Slam** Der größte Comedy-Wettbewerb Deutschlands, moderiert von Jens Heinrich Claassen (Kreativ-Haus)

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Markus Maria Profitlich: „Das Beste aus 35 Jahren“ (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée: „Der Schmied von Gent“** Große Zauberoper in 3 Akten von Franz Schreker (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Lysistrata** Eine Komödie nach Aristophanes

(GAB-Kulturpunkt, Kavalierstr. 26a)

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadtheater)

19.30 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Schallplatten CD BÖRSE Münster Jovel 8.10. 11-16h

■ **HAMM:**

19.30 **Der Mönch mit der Klatsche** Krimi-Komödie (Kurhaus)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Der Rabbiner ohne Schuh** Lesung mit Barbara Bisicky-Ehrlich im Rahmen der Jüdischen Kulturtag (VHS)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Paw Patrol – Halloween Edition** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theaterzelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel, Annette-Allee)

15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Petterson & Findus** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

13.00-18.00 **35. Kinderfilmfest Bielefeld** mit internationalen Kinderfilmen, Gästen zu den Filmen und Workshops (Lichtwerk)

16.00 **Meereszauber!** mit Clown Otch (Neue Schmie-de)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.15 **2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß** Dokumentarfilm (D 2004) von Malte Ludin im Rahmen der Reihe „Von Vätern und Söhnen – Eine filmische Spurensuche“ (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 10.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Rome** (Gleis 22)

20.30 **Das Paradies** Pop (Pension Schmidt)

■ **HAMM:**

18.00 **Rina Das Baul** Baul-Wandermusik aus Westbengalen (Kulturbahnhof)

■ **NOTTULN:**

20.00 **Jarmo Saari** Re-public Jazz (Frenkings Hof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** Nachtschnittchen Comedy Mix mit Helmut Sanftenschnneider & Gästen (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Nightscape Fotografie** Vortrag der Sternfreunde Münster – Eintritt frei (LWL-Museum für Na-

turkunde, Sentruper Str. 285)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.30-00.00 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt Albersloher Weg / Kanalbrücke)

20.00 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

Mi., 11.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Wayl + Pinke Larken** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Lymland and Tilman Dominka** (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Disarstar** (Skaters Palace Café)

20.00 **Red At Night** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Husten** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Forum)

■ **HAMM:**

19.30 **Etta Scollo** (Gustav-Lübcke-Museum)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Verner Pohjola: Monkey Mind** Jazz (Burg Vischering)

■ **TELGTE:**

20.00 **Claymorean** Metal (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Westend Party** (Lokschuppen)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Ulan & Bator: „Zukunft“ (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Mass A Theatre** Piece for Singers, Players and Dancers von Leonard Bernstein (Theater, großes Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Carmen** von Georges Bizet (Stadtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Filmfest Osnabrück** Festival des unabhängigen Films – www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Aschenputtel** frei nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ein poetisches Schauspiel für Kinder von 4-10 Jahren mit dem Spielraum-Theater Kassel (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

Do., 12.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Kieran Goss & Annie Kinsella** Folk (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Münchener Kammerorchester & Alexander Lonquich** Beethoven Klavierkonzerte (Oetker-Halle)

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden er-

Rome

Jerome Reuters facettenreiches Musikprojekt **Rome** verbindet viel mit der Ukraine. Seit fast zwei Jahrzehnten setzt sich der Sänger und Multiinstrumentalist für europäische Solidarität und Kultur ein, seit 2015 tritt der Luxemburger regelmäßig in der Ukraine auf. Während des Krieges engagierte er für das Land und absolvierte zwei Full-Band-Gigs in Kiew und in Lwiw. Mutig! Zwischenzeitlich erscheinen auch immer mal wieder Industrial- oder Ambient-Alben unter dem Namen Rome. Auf „Gates of Europe“, einer konzeptuellen Arbeit über den russischen Angriffskrieg in der Ukraine, sind nun aber wieder vertrautere Töne zu hören. Traditionelles Songwriter-Handwerk wird mit raffinierter Poesie, ungewöhnlichen Arrangements, düsterem Chanson Noir, Klangcollagen aus historischen Samples sowie Literaturverweisen zum Gesamtkunstwerk verschmolzen.

■ **10.10. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



Disarstar

Gentrifizierung, Armut und das Gefühl des Nicht-gewollt-Seins sind die großen Themen des jungen Rappers **Disarstar** aus Hamburg, der auf seinem neuen Langspieler „Rolex für alle“ fordert. Doch keine Bange: Intelligenter, politischer Rap muss nicht anstrengend sein. In seinem Kiez St. Pauli findet er den Stoff für krasse Geschichten, hier gibt's „die ganze Welt in einer Runde um den Block“. Markige Ansagen gegen Homophobie, Ausbeutung und braunen Gesocks im Stile eines Straßenrappers textet er auf Boom-Bap-Beats, aber auch gewisse Substanzen, alltägliche Gewalt oder die erste Liebe werden in seinen Reimen nachdenklich thematisiert. Tougher Battle-rap, atmosphärisches Gechille, wütende Gesellschaftskritik, selbstkritische Reflexionen, Liebeskummer-Lyrics: Alles dabei!

■ **11.10. Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h**



wünscht (Bunker Ulmen-wall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bar Fly** Der Blues-Abend (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Torsten Goods & Band** (lui.house, Luisenstr.)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Brockhoff** (Kleine Freiheit)

20.00 **October Tide + Irdon** Doom Metal (Bastard Club)

■ PADERBORN:

20.00 **Florian Wintels – ein Konzert** (Sputnik, Imadstr. 7)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Mein Italien** Comedy mit Till Reiners (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Masud Akbarzadeh** Stand-Up Comedy – Ausverkauf! (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit René Steinberg & Doc Esser: „Lachen und die beste Medizin“ (Spiegelzelt)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Ohne Liebe rostet nichts** Comedy mit Jens Heinrich Claassen (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

■ BAD OEYNHUSEN:

20.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Männlichkeit verraten!** Lesung & Diskussion mit Kim Posster – Eintritt frei (SpecOps, Aegidii-markt 5)

■ LINGEN:

20.00 **Radioactive Slam op Platt** (Alter Schlachthof)

Filme

■ BIELEFELD:

18.00 **Total Trust** Dokumentarfilm (D 2023) von Jialing Zhang mit anschl. Diskussion, in Kooperation mit Digitalcourage e.V. Bielefeld (Lichtwerk)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Filmfest Osna-brück** Festival des Unabhängigen Films – www.filmfest-osna-brueck.de (Filmtheater Hasedorf, Haus der Jugend, Lagerhalle, Cinema-Arthouse)

■ VREDEEN:

19.00 **Heavy Trip** Komödie (FIN) von Juuso Laatio und Jukka Vidgren (kult-Foyer)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-00.00 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt Albersloher Weg / Kanalbrücke)

20.30 Wissenstropfen

Pubquiz mit Viva con Agua (Pension Schmidt)

Fr., 13.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Friedemann** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

19.00 **Turbomatebierjugend-Treffen** mit Metzger58, Fresse und Lag (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Kaum Jemand** (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Jazz Force One** Jazz, Pop, Crossover (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Outbreakband** (Lokschuppen)

20.30 **Andreas Diehlmann Band** (Jazz-Club)

■ AHLEN:

20.00 **Jukka Perko Avara** Jazz (Metallwerke Renner)

■ DORTMUND:

20.00 **Kat Frankie** (Konzertthaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kelvin Jones** (Rosenhof)

20.00 **Protokumpel + Die Spezialisten** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Bassmania** (Sputnik, Fusion, Triptychon, Favela, Conny Kramer)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** Urban, House & Modern Clubsounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Fright Night** Gothic, Wave, Dark Electro, Industrial, Future Pop mit den DJs Steff & Kolli (Cantine, Bleichstr. 77 a)

23.00 **R! Party** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance – Oktoberfest** (Die Weberei)

22.00 **We love the 80s** (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Bruno „Günna“ Knust: „Klare Kante“ (Spiegelzelt)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Mein Italien** Comedy mit Till Reiners (Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Peng! Impro-Festival** Impro-Double-Feature (19 h) und „Mixtape“

15.10.2023–25.02.2024
15.10.2023–28.04.2024

FÄDENE

Material
Mythen &
Symbole

ARIADNE'S
NAAIKUSSEN

www.draiflessen.com | © Vanessa Oppenhoff, Foto: Michael Klein (Detail)

DRAIFLESSEN COLLECTION

Historische Handarbeits- und Nähutensilien

Bad Rothenfelde

im HERBST

Herr Grosche & Herr Börchers unterhalten sich Kabarettistische Perle

**Fr. 20.10.2023
19:30 Uhr
Haus des Gastes**

Von Hölzchen auf Stöckchen

Autorenlesung mit Charlotte von Feyerabend

„CAROLINE MÄRKLIN“

**Fr. 27.10.2023
19:30 Uhr
Haus des Gastes**

Info und Tickets:
Touristinformation - Haus des Gastes | Am Kurpark 12 | 49214 Bad Rothenfelde | Tel. 05424 2218-0 | Email: touristinfo@bad-rothenfelde.de und im Internet: www.eventim.de

(20.30 h) (Trafostation, Schlaunstr. 15)

19.30 Am Anfang war die Waffe von Amir Gudarzi (Theater, kleines Haus)

19.30 Der siebenarmige Leuchter Ein Kaspenspiel über das Wunder der Zahlen (Charivari Puppentheater)

20.00 Hiob Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

20.00 Hoping for... mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 Der grüne Affe von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 Stolz und Vorurteil* (* oder so) von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

19.30 Ein Sommernachtsraum – Pure mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 Handmade Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 New Come Up Poetry Slam #1 mit Marian Heuser (Yolk im Bennohaus)

Filme

■ OSNABRÜCK:

15.00 Filmfest Osnabrück Festival des Unabhängigen Films – www.filmfest-osnabrueck.de (Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend, Lagerhalle, Cinema-Arthouse)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-00.00 Münsteraner Oktoberfest (Festzelt Albersloher Weg / Kanalbrücke)

18.00-24.00 Langer Freitag mit u.a. „Hello, my name is...“ Hip Hop Session (21 h) – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ BIELEFELD:

18.00 Bielefelder Okto-

berfest (Seidensticker Halle)

■ GÜTERSLOH:

19.30 Bingo-Abend (Die Weberei)

■ LÖHNE:

16.00-22.00 Streetfood Festival Streetfood, Drink & Music (Findeisen-Platz)

■ OSNABRÜCK:

14.00-21.00 Mittelalter Spectaculum (Zoo)

Sa., 14.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 Dr. Ring Ding & Band (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 Westfälischer Friede Festkonzert des Sinfonieorchesters Münster in Kooperation mit dem Osnabrücker Sinfonieorchester (Theater, großes Haus)

20.00 Captain Planet + Between Bodies Ausverkauft! (Gleis 22)

20.00 Brings (Jovel)

21.00 Hootin' the Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 Tangerine Dream (Lokschuppen)

20.00 Dystopian Night mit Kolider, Lost Abeyance, Thakandar und Beyond Martian Skies (JZ Stricker)

21.00 The Razorblades (Extra Blues Bar)

22.00 Johannes Mutschmann Trio (Foyer der Oetker-Halle)

■ ALTENBERGE:

20.00 Antti Paalanen Ausverkauft! (Dobermannscheune)

■ BAD WÜNNENBERG:

19.30 Wünnstock-Festival mit Subliminal Verses, Another Nameless Ghost, In Sanity und Setsunai (Schützenhalle)

■ BORKEN:

20.00 Majja Kauhanen Traditional/Modern (FARB / Forum Altes Rathaus Borken)

■ COESFELD:

22.00 Kool Savas + Hip Hop Night Party (Fabrik)

■ KALLETAL:

19.00 Dieter Kropp & seine famose Kombo Blues (BarRock)

■ LINGEN:

20.00 Mr. Hurley & die Pulveraffen (Alter Schlachthof)

■ OELDE-STROMBERG:

17.00 UniJAZZity Jugend-Jazz-Orchester Westfalen (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

19.30 Panzerfaust + AFS-KY + Perish Black Metal (Bastard Club)

20.00 John Diva & The Rockets Of Love (Rosenhof)

20.00 Dominik Hartz (Kleine Freiheit)

■ SOEST:

20.00 Rocknacht Fallfest mit The Academy, Attic Track und Screenplay (Alter Schlachthof)

■ TELGTE:

20.00 Star Maker Psychedelic Rock (Die Box, Orkoten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 Hunnid mit Cupidon, Poullu und NIKSN (Heaven)

23.00 MoreCore Party (Sputnikhalle)

23.00 Don't Stop Me Now 70s & early 80s (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 Feuer & Eis Electro/EBM mit DJ Michelle (Movie)

23.00 Queer Up Your Life mit Djane Klaus und Olgo Rhythmus (Bunker Ulmenwall)

23.30 Delight mit den DJs Alkarline & Brada (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 Weberei Party – Ü30 (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 Betreutes Fühlen

Give Peace A Chance – Wallenstein

Im Jubeljahr zum Westfälischen Frieden Schillers Opus Magnum „Wallenstein“, das im Dreißigjährigen Krieg spielt, auf die Bühne zu bringen, ist nahezu unmöglich, vielleicht aber auch ein bisschen zu simpel. Daher hat Regisseur Stefan Otteni viele Texte und Songs, die sich bis heute mit Krieg und Frieden befassen, dem Stück als Kommentierung beiseitegestellt, so dass sich **Give Peace A Chance – Wallenstein** als, ähch, dreistündiges Panorama entpuppt, das nicht nur die ambivalente Figur des Heerführers Wallenstein auf die Bühne bringt. Da taucht eine Hetzschrift Luthers ebenso auf wie Nicoles banaler Schlager „Ein bißchen Frieden“, ein Sequel aus Pomeranens „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ oder Brechts „Kinderhymne“. Vielleicht wäre weniger hier doch mehr gewesen?

■ 15.10. Münster, Theater, 16.00 h (weitere Termine: 20.10., 28.10., 2.11. jew. 19.30 h)



Live-Podcast mit Atze Schröder & Dr. Leon Windscheid (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

21.00 Demokratie oder die Wahl der Qual Kabarett mit Lutz von Rosenberg Lipinsky (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

19.30 RuhrHOCHdeutsch mit Storno: „Die Inventur 2023“ (Spiegelzelt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Aus der Nähe von Paris Comedy mit Johannes Floehr (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 Tanzmatinée: „Nachbarschaft“ von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell – Eintritt frei (Theater, kleines Haus)

17.00+20.00 Der grüne Affe von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 Playback Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 Peng! Impro-Festival „Cluedo – der Improkrimi“ (19 h) und „Geschichten aus dem Leben“ (20.30 h) (Trafostation, Schlaunstr. 15)

19.30 Pisten... Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

19.30 Der siebenarmige Leuchter Ein Kaspenspiel über das Wunder der Zahlen (Charivari Puppentheater)

20.00 Hoping for... mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 Hiob Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

20.00 Erhardt PUR Geirimt- und Ungereimtheiten aus dem Leben eines

Komikers (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 Kabale und Liebe Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadttheater)

20.00 Lysistrata Eine Komödie nach Aristophanes (GAB-Kulturpunkt, Kavalleriestr. 26a)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 Handmade Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

19.30 Zauber der Travestie Revue mit FrI. Luise und ihrem Ensemble (Theater im Park)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 Max Goldt liest (Theaterlabor)

Filme

■ OSNABRÜCK:

15.00 Filmfest Osnabrück Festival des Unabhängigen Films – www.filmfest-osnabrueck.de (Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend, Lagerhalle, Cinema-Arthouse)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 Räuber Ratte Gastspiel des Pulcinella Puppentheaters (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-00.00 Münsteraner Oktoberfest (Festzelt Albersloher Weg / Kanalbrücke)

20.00 BADDABM! Show für parapolitische Abendunterhaltung. Folge eins: Abenteuer Kommunalpolitik (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

12.00-17.00 Lobby der schönen Dinge Kreativmarkt – Eintritt frei (Lobby der Volksbank, Kesselbrink 1)

18.00 Bielefelder Okto-

berfest (Seidensticker Halle)

■ GÜTERSLOH:

19.00 Talk-Format: Westfalen Weltweit Geschichten über westfälische Wurzeln, Stammbäume und Stilleblüten (Die Weberei)

■ LÖHNE:

14.00-22.00 Streetfood Festival Streetfood, Drink & Music (Findeisen-Platz)

■ OSNABRÜCK:

14.00-21.00 Mittelalter Spectaculum (Zoo)

So., 15.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 After Church Club Blues & Jazz mit dem Matt Walsh Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 Ciocca Barocca „Sogni & danze“ – Eintritt frei, Spende erbeten (Dyckburg-Kirche, Dyckburgstr. 220, MS-Handorf)

17.00 Bewegungen Gastkonzert der GNM / Gesellschaft für Neue Musik Münster (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 Millencolin (Skaters Palace)

20.00 La Pampa Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

18.00 Seong-Jin Cho Klavierkonzert mit Werken von Haydn, Ravel, Mozart und Liszt (Oetker-Halle)

18.00 Klang und Poesie Jens Ubbelohde (Klarinette) & Djamilija Keberlinska-Ja-Wehmeyer (Klavier) (Cappella hospitalis)

19.00 Roland Berens Rhythm & Blues – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.30 Bielefelder Blues Börse (Jazz-Club)

Hoping for...

Auch das **Cactus Junges Theater** beschäftigt sich mit der Frage, wie man in Kriegszeiten Frieden erreichen kann. **Hoping for...** ist eine schauspielerische Collage des siebenköpfigen, transkulturellen Ensembles unter der Regie von Judith Suermann, die sich aus gemeinsamen, nicht nur konfliktfreien Diskussionen, Fragen, Zweifeln, Hoffnungen, Wünschen, Träumen und Entdeckungen ergeben hat. Der gemeinsame Austausch ist dabei der Beginn des Wegs zum Besseren, zum Frieden untereinander. Und das nicht nur an den Konferenztischen der großen Politik, sondern auch im täglichen Miteinander.

■ 13.10. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (weitere Termine: 14.10, 15.10, 19.10.-22.10.)



■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00 **Weltklassik am Klavier** Susanna Kadzhoyan spielt Werke von Franz Schubert und Robert Schumann (Wandelhalle im Kurpark)

■ **HAMM:**

18.00 **Neue Bahnen** Kammerkonzert mit Musik von Händel, Mozart und Brahms (Pauluskirche)

■ **NORDKIRCHEN:**

18.00 **Antti Paalanen** (Schloss)

■ **STEINFURT:**

18.00 **Terhi Dostal** Klassik (Bagno Konzertgalerie)

■ **TELGTE:**

20.00 **23 And Beyond The Infinite** Garage, PsychedRock, Post Punk (Die Box, Orkotten 52)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Lisa Feller: „Dirty Talk“ (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Dunkelschwarz** Eine recherchebasierte Stückentwicklung in Kooperation mit dem Tanztheaterkollektiv MNEME (Theater, kleines Haus)

16.00 **Give peace a chance – Wallenstein** Schauspiel von Friedrich Schiller u.a. (Theater, großes Haus)

18.00 **Hiob** Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

18.00 **Erhardt PUR** Geirmt- und Ungereimtheiten aus dem Leben eines Komikers (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

20.00 **Hoping for...** mit

Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Lysistrata** Eine Komödie nach Aristophanes (GAB-Kulturpunkt, Kavalleriestr. 26a)

19.30 **Zazà** von Ruggero Leoncavallo (Stadttheater)

19.30 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

16.00 **Brauchen Sie 'ne Quittung?** Komödie von Harold Faltermeyer (Idee und Musik) und René Heinersdorff (Text) (Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Max Goldt liest** (Altliche Hotel, Engelsaal)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **La Camarista – The Chambermaid** (MEX 2018, OmeU) von Lila Avilés im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Drehen im Hotel“ (Cinema)

18.00 **Investigation of a Flame** Dokumentarfilm (USA 2001) von Lynne Sachs mit anschl. Gespräch mit der Filmemacherin (Cinema)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00 **Filmfest Osnabrück** Festival des Unabhängigen Films – www.filmfest-osnabrueck.de (Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend, Lagerhalle, Cinema-Arthouse)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Käpten Knitterbart und seine Band** Theater

für Kinder ab 5 Jahren (Stadthalle Hiltrup)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Räuber Ratte** Gastspiel des Pulcinella Puppentheaters (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **LÖHNE:**

12.00-20.00 **Streetfood Festival** Streetfood, Drink & Music + **Oldtimertreffen** (12 h-18 h) am Werreufer (Findeisen-Platz)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00-18.00 **Kunsthändlerwerkmarkt** (Halle Gartlage)

11.00-18.30 **Mittelalter Spectaculum** (Zoo)

Mo., 16.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** mit Msuik von Scarlatti, Byrd, Händel u.a. (Erbdrostenhof)

20.00 **Monday Night Session** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Tassilo Probst** Werk von Schubert, Brahms und Pärt (Oetker-Halle)

20.00 **Semstereröffnungskonzert** der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei, Spenden erbeten (Uni-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Westfälischer Friede** Festkonzert des Sinfonieorchesters Münster in Kooperation mit dem Osnabrücker Sinfonieorchester (OsnabrückHalle)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Sascha Korf: „Veni, Vidi, Witzig! – er kam, er sprach, sie lachten“ (Spiegelzelt)

Flaw and Order

Ihre Stücke haben so schöne Titel wie „Das Betreten der Grünflächen ist strengstens verboten“, wobei gerade dieses Stück auch ein schönes Beispiel ist für die Balance zwischen fröhlichem Chaos und melodiösem Modern Jazz, den das Quartett aus Osnabrück pflegt. Dabei pflügen die vier MusikerInnen quer durch die Stilrichtungen, von Rock bis zu orientalischen Klängen, von freien Strukturen hin zu einfachen Melodien. Die Eigenkompositionen bedienen sich dabei immer wieder musikalischer Zitate, die das Bild zwischen Fehler & Ordnung abrunden. **Flaw and Order** sind Mattis Balks (Saxophon), Wiebke Schröder (Piano), Minh Voong (Bass) und Sebastian Metken (Schlagzeug).

■ **17.10. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Die goldene Stadt** von Markolf Naujoks (TAM-drei)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Fabio Chigi. Päpstlicher Nuntius** Lesung mit Marion Bertling (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theobreider-Weg 1)

20.00 **Der Fluch des Hechts** Autorenlesung mit Juhani Karila (Pension Schmidt)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Menschenhandel und Zwangsprostitution** Vortrag von Nayiri Arslanian (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Themroc** (F 1973)

von Claude Faraldo (Schloßtheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Räuber Ratte** Gastspiel des Pulcinella Puppentheaters (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps, Café EG, Aegidiimarkt 5)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **FLINTA* Treff** für Musiker:innen bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 17.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Deadletter + Lawn Chair** (Gleis 22)

20.00 **Gustav** Record-Release-Konzert – Eintritt ge-

gen (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Singer/Songwriter Slam** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Flaw and Order** Jazz (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Komische Nacht Münster** Der Comedy-Marathon – Ausverkauft! (div.)

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Guido Cantz: „Das volle Programm – ich sehe was, was du nicht siehst“ (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **How to date a Feminist** Schauspiel von Sa-

Support: KURSCHATTEN (Postponed)

RUE OBERKAMPF

Mi. 25.10.23 Beginn: 20.00 Uhr

POP SECRET

Movie Bielefeld

Tickets

+ Isla Ola (Coldwave)

Tix:

PINK TURNS BLUE

TAINTED Tour

Germany 2023

Fr 1 Dec

BIELEFELD Movie

Titanic – das Musical

Nach dem überwältigenden Erfolg von „FME ohne Maske – Reloaded“ im vergangenen Jahr dürfen sich Musical-Liebhaber auf eine neue Produktion des **Freien Musical-Ensembles Münster** freuen. Auf dem Programm steht die Geschichte der **Titanic**, die aus Sicht von Passagieren und Besatzungsmitgliedern erzählt wird. In aufwändiger Inszenierung werden lebhaft Szenen in der dritten Klasse ebenso wie prunkvolle Dinner der First Class noch einmal zum Leben erweckt. Von Tänzen auf dem Oberdeck bis hin zu ergreifenden Liebesgeschichten werden die Zuschauer hautnah miterleben, was sich in der letzten schicksalhaften Nacht an Bord der Titanic abgespielt hat. Begleitet wird das Bühnensemble, zu dem insgesamt 90 Darsteller gehören, von einem opulenten 60-köpfigen Live-Orchester.

■ **20.10. Münster, Freie Waldorfschule, 19.30 h (weitere Termine: bis 12.11. Fr.-So.)**



mantha Ellis (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberg (Stadttheater)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Vogelfrei – U20 Slam** (Die Weberei)

Filme

■ BIELEFELD:

19.30 **Der letzte Mann** (D 1924) von Friedrich Wilhelm Murnau im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Drehen im Hotel“ (Lichtwerk)

Mi., 18.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Aynsley Lister** Blues, Rock (Hot Jazz Club)

Linus Volkmann

Vor langer, langer Zeit, da hing in jedem Kinderzimmer ein „Bravo“-Starschnitt an der Wand und überhaupt legte man sich das Jugendmagazin nicht nur wegen der Popstar-Berichterstattung zu, denn der Dr. Sommer, der hatte ja so recht. Doch um den Sexperten für Teens geht es hier nicht, sondern um Tausendsassa **Linus Volkmann**, der in den 90ern das Münsteraner Indiepop-Fanzine „Komm Küssen“ von Köln aus mit Texten belieferte (und den Titel heute noch für einen Podcast über Beziehungsprobleme verwendet). Später schrieb er dann für Magazine wie Intro, Kaput oder auch Spiegel. Nun hat der schräge Linus sich durch die bunt-schillernde Welt der Jugendzeitschriften von den 90ern bis heute gewühlt und zitiert und präsentiert uns die skurrilsten und abgedrehtesten Fundstücke mittels Beamer. Da wird so manche Erinnerung hochkochen – peinlich, peinlich, Fremdschämalarm!

■ **23.10 Münster, Pension Schmidt, 20.00 h + 28.10. Bielefeld, Bunker Ulmenwall 20.30 h**



Do., 19.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30+20.30 **Candlelight Konzert** „Best of Queen“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **The Slow Show + Joshua Burnside** (Sputnikhalle)

20.00 **Mokoomba** Afrobeat (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Das Lumpenpack** (Lokschuppen)

■ DORTMUND:

20.00 **Tina Dico** (Konzerthaus)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Martti Vesala** Sopran Quintet Jazz (Stroetmanns Fabrik)

■ EVERSINKEL:

19.30 **Tuija Komi** Quartett Jazz (Haus Brückhausen)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Rina Das Baul** Baul-Wandermusik aus Westbengalen (Theater)

20.00 **Fabian und die Detektive** (Stadhalle)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Tanzwut** (Rosenhof)

■ PADERBORN:

20.00 **Bernd Begemann** (Sputnik, Imadstr. 7)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Roots Corner** by Rootsplague & Friends (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ BECKUM:

20.00 **Ich bin ja keiner, der sich an die große Glocke hängt** Literarisches Kabarett mit Horst Evers (Stadttheater)

■ LANGENBERG:

20.00 **Stand-Up Comedy Night** mit Jochen Prang & Gästen (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ LÖHNE:

20.00 **Nichts bleibt wie es wird** Musik-Kabarett mit Katie Freundenschuss (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Maskenball** Comedy mit Sebastian 23 (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Hoping for...** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

20.00 **7Wiesen** Improvisationstheater (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis – Ausverkauft! (TAMzwei)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Lesung** mit Barbara und Vera Isabelle Blasum aus ihrem Buch „Das Schwein da vorne ist meine Tochter“ (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.00 **Bleibefreiheit** Lesung und Gespräch mit Eva von Redecker (Theatertreff)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Zeitgeisty. Be Part Of... – Protestkulturen 1957-1967** Lesung & Musik (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Klimapolitik ist Friedenspolitik** Vortrag von Luisa Neubauer im Rahmen der Reihe „Klimawandel und Frieden – Die Zukunft gestalten“ (Schloss, Hörsaal S10)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **33. Film+MusikFest – „Angst & Bange“** „Das Cabinet des Dr. Caligari“ (D 1920) von Robert Wiene mit Musikbegleitung des Metropolis Filmorchesters Berlin (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schwarmträllern** Rudel-singen mit Astrid Hauke (Cantine, Bleichstr. 77 a)

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.30 **Märchenspaziergang** im Kurpark (Treffpunkt: Märchenmuseum)

Fr., 20.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tisdax + The Dynamic Shuttlecox** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Kastelruther Spatzen** (Halle Münsterland)

20.00 **Tim Vantol** (Sputnikhalle)

20.00 **Delinquent Habits** (Skaters Palace Café)

20.00 **One Horse Band** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

20.00 **Das Meer** Konzert für Cello, Klavier & Video (Friedenskapelle am Friedenspark)

21.00 **La Nefera** Cumbia, Hip Hop, Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Von Wegen Lisbeth** Ausverkauf! (Forum)

20.00 **Landesjugendorchester NRW & Herbert Schuch** Werke von Bruckner und Grieg (Oetker-Halle)

20.30 **Jay Ottaway and The Lost Boys** (Jazz-Club)

20.30 **Mosayk & Tobzen** Amygdala Vinyl Release Konzert (Bunker Ulmenwall)

■ COESFELD:

19.30 **Blind Guardian** (Fabrik)

■ HAMB:

19.30 **b3 Fusion Trio** (Kurhaus)

■ HÖRSTEL:

20.00 **Kari Ikonen Trio** Jazz (Kunsthau Kloster Gravenhorst)

■ LINGEN:

20.00 **Destruction** (Alter Schlachthof)

■ LIPPETAL:

20.00 **Zucchini Sistenz** „Tag am Meer“ (Bürgerhaus Herzfeld)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Revel In Flesh + Wilt + The Heritage** Death Metal (Bastard Club)

20.00 **Betontod** (Rosenhof)

20.00 **Querbeat** (Hyde Park)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Ronja Maltzahn** (Komplex)

■ SOEST:

20.00 **Bounce** Bon Jovi Tribute (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Shoe Shine Swing Salon** mit Live-Musik von Netzwerk ab 22 h (Yolk im Bennohaus)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** Urban, House & Modern Clubsounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.00 **Stahlabend – Metallgewitter über Bielefeld** 70s Hardrock, 80s NWOBHM, 90s Nu Metal mit DJ Klaklak (Cantine, Bleichstr. 77 a)

22.00 **HBZ-Disco** (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Hätte Könnte Würde** Gerede, Gesänge und Improvisiertes mit Willenbrink & Fischer (Kreativ-Haus)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Von Hölzchen auf Stöckchen** Herr Grosche und Herr Borchers unterhalten sich (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Daphne de Luxe: „Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm“ (Spiegelzelt)

■ LAGE:

20.00 **Schöner schonen** Comedy mit Johannes Flöck (Ziegelei Lage, Sprikerheide 77)

■ LÖHNE:

20.00 **Nichts bleibt wie**

Rue Oberkampf

Benannt hat sich das Trio nach einer Straße in Paris, deren Name auf den in Bayern geborenen französischen Industriellen Christopher-Philippe Oberkampf zurückgeht. Ende 2016 von den drei DJs Damien de Vir, Julia de Jouy und Michael Meyer gegründet, haben **Rue Oberkampf** mittlerweile diverse Singles und zwei beeindruckende Alben herausgebracht, auf denen sie den Klang des elektronischen Dark Wave der 1980er mit EBM und Gesang auf französisch oder deutsch kombinieren. Das Ergebnis weckt Assoziationen an Deus, Kirlian Camera, Anne Clarke oder den „Twin Peaks“-Soundtrack, ohne diese zu kopieren. Als Support-Act eröffnen die Dortmunder Post-Punker **Kurschatten** den vielversprechenden Konzert-Abend.

■ **25.10. Bielefeld, Movie, 20.00 h**



es wird Musik-Kabarett mit Katie Freudenthuss (Werretalhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Fahr zur Hölle, Baby** Comedy mit Herbert Knebels Affentheater (Stadthalle)

■ SENDEN:

17.00+20.00 **Gankino Circus** Musikkabarett (Altes Zollhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

19.30 **Give peace a chance – Wallenstein** Schauspiel von Friedrich Schiller u.a. (Theater, großes Haus)

19.30 **Nachbarschaft** Tanzabend von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Hoping for...** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Anfang und Ende des Anthropozäns** Schauspiel von Philipp Löhle (Borchert-Theater)

20.00 **Irgendwas kommt immer** mit dem RatzFatz Improtheater (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **FreiFrau** spielt „Mutter Haben Sein – und denk, sie lebt und siehst dich“ (Heidekrug, Coermühle 100)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Was uns bewegt** mit der Gruppe „Jetzt oder Nie“ (Theaterlabor)

19.30 **In 80 Tagen um die Welt** Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

22.00 **Freitagnacht 178** Die WG: New York, New York (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Die Laborantin** Schauspiel von Ella Road (Theater im Park)

■ HERFORD:

20.00 **Tanzensemble Solomomento: WoWieso** Choreographie: Christine

Grunert und Olaf Herzog (Stadthalle)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Lese-Rampe** Detmar Müller liest aus seinem Weltkriegsroman „Die Familie Rosenfeld – Die Geschichte einer jüdischen Familie im Ersten Weltkrieg“ – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Trans* – eine Identitätserweiterung** Dokumentarfilm von Jens Krause mit Carola von Seckendorff, Felix Schäper, Regine Andratschke u.a. (Kleiner Bühnenboden)

Kinder

■ BIELEFELD:

17.30 **Heavysaurus** Konzert für Kinder (Lokschuppen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **SInn-Kongress** Kongress für Soziale Innovationen – Eintritt frei (Halle Münsterland)

17.00 **Wolbecker Oktoberfest** (Festzelt an der Feuerwache, MS-Wolbeck)

The Hirsch Effekt

Die Jungs aus Hannover machen ordentlich Druck: Mit ihrem schrillen Artcore-Mix aus Metal, Jazz, Electronica, Hardcore und dystopischen Texten reißt das Trio mit kontrolliertem Chaos sämtliche Genre Grenzen ein. Gerne als Progressive Metal getarnt, prügelt ihre „Krawallkunst“ (Selbstbeschreibung) auf dem sechsten Langspieler „Urian“ derbe um sich und gönnt sich nur wenige Atempausen mit ausgefeiltem Gesang und groovigen Passagen. Ein abgedrehter Crossover-Mix irgendwo zwischen The Mars Volta, Blumfeld und At The Drive-In. Oder wie Sänger Nils uns verrät: „Wir machen Rock. Aber wir klingen nicht wie die Beatles“. Ach so...

■ **25.10. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



STADTHALLE | RHEDA-WIEDENBRÜCK

KULTUR Live

Markus Krebs



viel MUSIK ...

16.12.2023
QUEENZ OF PIANO

30.12.2023
GOD SAVE THE QUEEN
Q-REVIVAL-BAND

10.02.2024
ABBA GOLD - THE
CONCERT SHOW

11.02.2024
TRIBUTE TO BONEY M

viel SHOW ...

05.12.2023
ZEIGLERS
WUNDERBARE WELT
DES FUßBALLS

15.12.2023
UNTER PUPPEN

03.01.2024
NUSSKNACKER

17.01.2024
PASIÓN DE BUENA
VISTA

19.01.2024
DIE EISKÖNIGIN -
DIE MUSIKSHOW
AUF EIS

02.03.2024
DR. MARK BENECKE

28.11.2024
PANAGIOTA PETRIDOU

viel COMEDY ...

04.11.2023
DEUSER & FRIENDS

13.11.2023
SISTERS OF COMEDY

07.12.2023
CORDULA STRATMANN
& BJARNE MÄDEL

23.02.2024
DAPHNE DE LUXE

07.03.2024
MICHAEL MITTERMEIER

16.03.2024
DENNIS AUS HÜRTH

08.11.2024
PAWEL POPOLSKI

Jetzt buchen: 05242 93010

www.flora-westfalica.de



SPUTNIK HALLE
OSNABRÜCK

alles ausser
BOHLEN!

DIE
80ER
-PARTY
DIE ROCKT!
Sa. 28.10.
SPUTNIKHALLE
AM HAWERKAMP 31
MÜNSTER

MENNO!

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

ESTD. FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2008

2024

2 TAGE

28.-29. JUNI 2024

MÜNSTER AM HAWERKAMP

THE HIRSCH EFFEKT

25.10.2023
SPUTNIKHALLE

100 KILO HERZ

04.11.2023
SPUTNIKHALLE

JAILL

23.11.2023
SKATERS PALACE

ATREYU

05.12.2023
SKATERS PALACE

THE IRON ROSES

11.12.2023
SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

19.30 **Quizliga Münster** (Ale-xianer Waschküche, Bahn-hofstr.)

Sa., 21.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **The Circle** Vokalimprovisationen (Charivari Puppentheater)

20.00 **NORD** Release-Konzert + **Dr. Dosenbier + Sektfrühstück** Punk, anschl. Party mit DJ Sylvie im SpecOps (Gleis 22)

20.00 **Sheen Trio** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Blizzard of Ozz** Ozzy Osbourne Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **The Ocean + This Will Destroy You** (Sputnikhalle)

20.00 **Abba – Unforgettable** (Stadhalle Hiltrup)

21.00 **Wolf & Moon** Dream-pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ist das noch Punk Festival Vol. 1** mit Überflüssig, L.A.G., Vier Meter Hustensaft und Deine Misere (JZ Stricker)

20.00 **Rock the Opera** mit den Hits von Pink Floyd, Queen, Deep Purple, AC/DC u.a. (Oetker-Halle)

■ DORTMUND:

19.30 **Zucchini Sistaz** Swing-Konzert im Rahmen von „Ruhr-HOCHdeutsch“ (Spiegelzelt)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Aki Takase & Han Ben-nink** Konzert im Rahmen der Reihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

■ HALTERN AM SEE:

20.00 **Timo Lassy & Teppo Mäkynen** Jazz (Kunsthalle Burkamp)

■ LINGEN:

20.00 **J.B.O.** Ausverkauft! (Alter Schlachthof)

■ OERLINGHAUSEN:

19.30 **Freidenkeralarm + Hauptsachedurch + Pogopani-k** Punk (Knap, Detmolder Str. 102)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Mandowar** Mandolinen Metal (Bastard Club)

20.00 **Ronja Maltzahn** (Lagerhalle)

■ SOEST:

20.00 **Donnie & The Diamonds** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Mama geht tanzen** Charts, 90s, Hip Hop (Jovel)

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Hey Ya!** mit DJ Iron (Heaven)

23.00 **Footloose** 80s Party (Hot Jazz Club)

23.00 **NORD-Aftershowparty** mit DJ Sylvie – Eintritt frei (SpecOps, Aegidiemarkt 5)

Annisokay

Hartes Rhythmusgeknüppel und aggressive Shouts treffen auf Gänsehaut-Melodien und elektronische Soundverzerrungen: So geht moderner Metalcore! Im Falle von **Annisokay** aus Halle an der Saale kommt auch noch eine Vorliebe für durch den Metalcorewolf gedrehte Pophymnen hinzu: Michael Jacksons „Beat It“ und „Thriller“, Miley Cyrus' „Wrecking Ball“ oder Lady Gagas „Telephone“ klingen gecoverd dann zum Ohrenbluten schön. Angeblich inspirierte sie sogar die überfallene Annie aus dem Song „Smooth Criminal“ des King of Pop zu ihrem Bandnamen. Auf der Tour wird auch der neue EP-Release „Abys Pt. I“ mit sechs Songs vorgestellt.



■ **26.10. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **Outside World Festival** Disco (Lokschuppen)

23.00 **Silivovica-Party** Balkan Beats mit DJ Joe & Bukalemun (Forum)

■ DETMOLD:

22.00 **Hunky Dory Revival Party** The Rock-Pop-Wave-Years mit DJ Udo (Burgscheune Horn)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Generation 50 Plus** Die garantiert jugendfreie Party (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Ohne Liebe rostet nichts** Comedy mit Jens Heinrich Claassen (Kreativ-Haus)

20.00 **Das pralle Leben** Comedy mit Daphne Deluxe (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Auf den zweiten Blick** Klavier-Kabarett mit Lucy van Kuhl (Neue Schmiede)

21.00 **Bankrott Royal – Die Zukunft ist golden** Stand-Up Comedy mit Christian Schulte-Loh (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00 **Captain Milchbeard, Freibeuter der Akribik** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Der Schmied von Gent** Große Zauberoper in 3 Akten von Franz Schreker (Theater, großes Haus)

19.30 **Am Anfang war die Waf-fe** von Amir Gudarzi (Theater, kleines Haus)

19.30 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

20.00 **Hoping for...** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Anfang und Ende des Anthropolzäns** Schauspiel von Philipp Löhle (Borchert-Theater)

20.00 **Improromanze** mit

Scharf im Wolfspelz (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

16.00 **Was uns bewegt** mit der Gruppe „Jetzt oder Nie“ (Theaterlabor)

19.30 **Hotel Many Welcome** von Felix Landerer / Christof Littmann (Stadtheater)

19.30 **MenschenAffenLieben** Eine Aufführung des Volkstheaters Bielefeld (Mamre-Patmos-Schule)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Handmade** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

20.00 **Tanzensemble Solomonto: WoWieso** Choreographie: Christine Grunert und Olaf Herzog (Stadttheater)

■ RHEINE:

19.30 **Festival der Travestie** Cabaret-Revue mit Maria Cohnn & Friends (Stadhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Familienimproshow** mit Scharf im Wolfspelz (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Aladdin & die Wunderlampe** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

14.15 **RESET*Landpartie x MSLF** am Herrenhaus Harkotten in Sassenberg. Tanz-Theater (MNEME kollektiv), Ausstellung, Wald und Konzerte: Virta (FIN) & Theja: <https://www.localticketing.de/events/31687-resetlandpartie-x-mslf-herrenhaus-harkotten> (Abfahrt Fernbusstation Frie-Vendt-Platz: 14:15, Start am Herrenhaus Harkotten: 15:15)

17.00 **Wolbecker Oktoberfest** (Festzelt an der Feuerwache, MS-Wolbeck)

So., 22.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz-Café mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **GenauSo! + Musaic** A-cappella-Konzerte (Friedenskapelle am Friedenspark)

19.30 **Nebula** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Musikblinddate – ein Impro-Konzert** (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Madeline Juno** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Trio Belli-Fischer-Rimmer** (Theater)

■ LANGENBERG:

18.00 **A.S. Fanning** Dark-Folk (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **HC-Sunday Matinée** mit Karloff, By A Storm, Maintain und Actionpower (Bastard Club)

■ RIETBERG:

17.00 **Philharmonie Baden-Baden** Werke von Rachmaninow, Hahn, Mendelssohn und Ravel (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ SAERBECK:

18.00 **Sväng** Traditional/Modern (Bürgerscheune Saerbeck)

■ SENDENHORST:

17.00 **Virta** Jazz/Rock (Haus Siekmann)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Yes we Sven!** Comedy mit Sven Bensmann (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

15.00 **Dunkelschwarz** Eine recherchébasierte Stückentwicklung in Kooperation mit dem Tanztheaterkollektiv MNEME (Theater, kleines Haus)

17.00 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

18.00 **Hoping for...** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

18.00 **Anfang und Ende des**

Anthropozäns Schauspiel von Philipp Löhle (Borchert Theater)

18.00 **GIFT. Eine Ehegeschichte** von Lot Veckmans (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Captain Milchbeard, Freibeuter der Akribik** Eine Aufführung der Freunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Carmen** von Georges Bizet (Stadttheater)

17.00 **Late Night** Von Stück zu Stück im Herbst – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Der Mann, der Sherlock Holmes war“ (Theater, Loft)

19.30 **MenschenAffenLieben** Eine Aufführung des Volktheaters Bielefeld (Mamre-Patmos-Schule)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Film

■ **BIELEFELD:**
17.00 **33. Film+MusikFest** – „Angst & Bange“ Double Feature Harold Lloyd: „Never weaken“ (USA 1921) und „Why worry?“ (USA 1923) mit Musikbegleitung von Axel Goldbeck und dem Cinematografischen Orchester (Oetker-Halle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Aladdin & die Wunderlampe** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Fidolino – Klingt tierisch** Konzertgeschichten für Kinder von 4-7 Jahren (Theater)

■ **HERFORD:**

15.00 **Pettersson und Findus und der Hahn im Korb** Kinderoper von Niklas Ramdohr nach Sven Nordqvist (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Westfälischer Friedensmarkt** mit Handwerksvorführungen, Schwertkampf, Kinderprogramm & mehr (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theobreider-Weg 1)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Ravensberger Spinnerei)

■ **PADERBORN:**

15.00 **Europäische Gedächtnismeisterschaft** Öffentliche Vorstellung – Ein-

tritt frei (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Mo., 23.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Svetlana Gibner & Anna Bragina** Musik aus Osteuropa – Eintritt frei (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Monday Night Session** Blues – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **The Kilkennys** (Lokschuppen)

20.00 **Kammerkonzert** „Winterreise“ von Franz Schubert (Oetker-Halle)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Philip Bölter** Singer/Songwriter, Blues & Roots (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Dunkelschwarz** Eine recherchebasierte Stückentwicklung in Kooperation mit dem Tanztheaterkollektiv MNEME (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Na, Bravo!** Linus Volkmann liest aus Jugendmagazinen der letzten 30 Jahre (Pension Schmidt)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Kurz.Film.Tour 2023** Filme des Deutschen Kurzfilmpreises (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

20.00 **European Outdoor Film Tour 2023** (Cineplex)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Aladdin & die Wunderlampe** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00+15.00 **Die Blecharbeiter** Konzert mit Sonus Brass für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

19.30 **Clever & Curious** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 24.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Julian le Play** (Sputnikhalle)

20.00 **Männer, Technik und Migräne** Chansonabend mit Jezebel Ladouce (Boulevard)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Doppelord + Swamp Fire** Stoner/Doom (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Aus der Nähe von Paris** Comedy mit Johannes Floehr (Pension Schmidt)

20.00 **English Stand-Up Comedy Evening** in englischer Sprache! Eintritt frei (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Komische Nacht Gütersloh** Der Comedy-Marathon mit Serhat Dogan, Christin Jugsch, Ingo Nommssen, Florian Hacke, Lennard Rosar, Corey und Marcelini & Oskar (Weberei, Brauhaus, Theater, Café & Bar Celona, Alex, Bankery, hey.fratelli)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Lesebühne Die2** Poetry Late Night (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Gregor Gysi – Was Politiker nicht sagen** Ein autobiografischer Blick hinter die Kulissen des Politikbetriebs. Moderation: Hans-Dieter Schütt (Lokschuppen)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Moore in der westfälischen Bucht** Vortrag mit Buchvorstellung – Eintritt frei (Planetarium im Naturkundemuseum, Sen-truper Str. 285)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Gottesfurcht** (TUR/D 2006OmdU) von Özer Kiziltan im Rahmen der Filmgalerie-Reihe »Aufbruch aus der Tradition - Neuer türkischer Film«. Mit einer Einführung von Dr. Daniela Sannwald (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

20.00 **Captain Fantastic** Film (OmU) im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ mit einer Einführung von Prof. Svenja Ahlhaus & Dr. Max Schulte (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **La Camarista – The Chambermaid** (MEX 2018, OmeU) von Lila Avilés im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Drehen im Hotel“ (Lichtwerk)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **375 Jahre „Peace of Westphalia – Westfälischer Frieden“ – Das Jubiläum!** Internationales Gespräch „Westphalian Peace

Thomas Freitag

Woher kommt eigentlich die menschliche Unfähigkeit, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen? **Thomas Freitag** versucht in seinem neuen Solo-Programm, das den Titel seiner Autobiografie **Hinter uns die Zukunft** trägt, genau darauf eine Antwort zu finden. Immerhin hat Freitag, der seit Jahrzehnten auf den Kabarett-Bühnen der Republik steht, schon die eine oder andere

politische Verfehlung und deren Folgen kommentiert. Und wenn man sich mit der Vergangenheit beschäftigt, wird klar, dass alles, was schiefgelaufen ist, absehbar war. Mit komödiantischem Blick und klarer Haltung stellt sich Thomas Freitag in seinem 18. Soloprogramm aber auch der Selbstkritik. Wenn doch alles vorhersehbar war, warum hat man dann nichts dagegen getan? Mit einer Mischung aus Aktualitäten und biografischen Bonmots zieht Thomas Freitag Bilanz und blickt trotz allem optimistisch nach vorne.

■ **27.10. Bielefeld, FZZ Stieghorst, 20.00 h**



Summit 2023 – Globale Perspektiven auf den Frieden“ (Theater, 18 h), Open-Air-Inszenierung „Loving for Peace – Sehnsucht nach Frieden“ (Prinzipalmarkt, 20.30 h), „Book of Peace“ (Rathaus, ab 10 h), Junge Debatte „Let’s Talk: Peace Beyond Borders“ (Theater, 12 h), Ökumenische Friedensvesper (Apostelkirche, 16.30 h)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

Mi., 25.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **The Hirsch Effekt** (Sputnikhalle)

20.00 **Reckless Upstarts** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Godslep + Dre-sche** (Forum)

20.00 **Rue Oberkampf** plus special guest: **Kur-schatten** (Postpunk, Wave) (Movie)

■ **GREVEN:**

20.00 **Kalle Kalima & Andreas Schaerer** Jazz (Kulturzentrum GBS, Kulturschmiede)

■ **OSNABRÜCK:**

16.30 **375 Jahre Westfälischer Friede** Großes Chorkonzert (Marktplatz vor dem Rathaus)

20.00 **Semblant + Systemhouse33 + Secret Chord** Metal (Bastard Club)

Komik

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Komische Nacht Bielefeld** Der Comedy-Marathon mit Serhat Dogan, Christin Jugsch, Tony Bauer, Alex Stoldt, Henning Schmidtko und Ingo Nommssen (Bunker Ulmenwall, Zweischlingen, Neue Schmiede, Finca & Bar Celona)

■ **AHLEN:**

20.00 **Quatsch Comedy**

Club – Die Live-Tour 2023 mit Johannes Flöck, Cüneyt Akan, Vera Deckers, Gymnick und Lennard Rosar (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Nachbarschaft** Tanzabend von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

19.30 **Captain Milchbeard, Freibeuter der Akribik** Eine Aufführung der Freunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
15.30+20.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

18.00 **Tokioregen** Autorenlesung mit Yasmin Shakarami (Die Weberei)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Poetry All Stars** (Lokschuppen)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Tokioregen** Autorenlesung mit Yasmin Shakarami (Die Weberei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Himalaya – Gipfel, Götter, Glücksmomente** Grenzgang-Reise-reportage (Friedenskapelle am Friedenspark)

Filme

■ **ENNIGERLOH:**

19.30 **Helden des Polarkreises** Komödie (FIN 2010) von Dome Karukoski (kult-Foyer)

■ **LÖHNE:**

20.00 **Schmetterlinge im Ohr** (F 2022) (Löhner Bahnhof, Alter Wartesaal)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

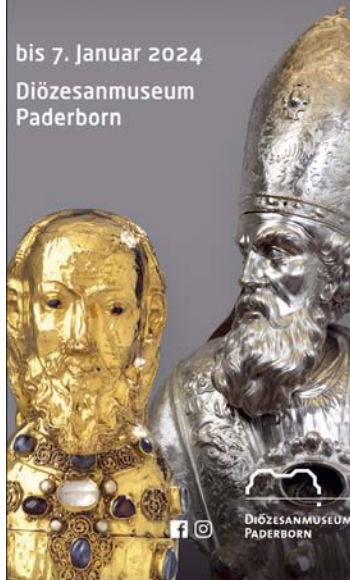
19.30 **KickerLiga** (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

Glänzende Begegnungen

Die Domschätze von Münster und Paderborn

bis 7. Januar 2024

Diözesanmuseum Paderborn



Ingmar Stadelmann

Von Atze Schröder einst als „bester Stand-up-Comedian, den wir haben“ geädelt, ist **Ingmar Stadelmann** seit 10 Jahren unaufhaltsam auf der Erfolgsspur. Der Berliner beehrt als Dauergast zahllose Unterhaltungsshows, hat diverse Comedy-Preise abgeräumt und mit der „Abendshow“ seine eigene TV-Late-Night. Zudem tourt er unentwegt mit Solo-Programmen durch Deutschland, während parallel dazu die Welt immer mehr aus den Fugen gerät. Für Stadelmann Grund genug, sich in seinem neuen Bühnenprogramm **Kommt ihr klar?** mit all den Widersprüchen des Lebens auseinanderzusetzen und zu zeigen, wie absurd diese Welt sein kann, wenn man seine eigene, subjektive Sicht der Dinge zur einzigen Wahrheit erklärt.

■ **28.10. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Do., 26.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Annisokay + Fixation** (Sputnikhalle)

20.00 **Open Stage** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Corazón del Tango** (Oetker-Halle)

20.00 **Die Türen + Locas in Love + Rolf Blumig** (Forum)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Heartbrock Company** Pop-Rock-Cover (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **MIU** Modern Retro Soul (Lagerhalle)

20.00 **Letz Zep** Led Zeppelin Tribute (Rosenhof)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Mein Italien** Comedy mit Till Reiners (Lokschuppen)

■ HERFORD:

20.00 **Quatsch Comedy Club – Die Live-Tour 2023** mit Johannes Flöck, Cüneyt Akan, Vera Deckers, Gymnick und Lennard Rosar (Stadttheater)

■ LÖHNE:

20.00 **Yes we Sven** Stand-up Comedy mit Sven Benschmann (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **You cunt control the witches** Tanz-Video-Performance mit Jaunich / Barkanowitz (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ EVERSINKEL:

19.00 **Dracula** Live-Hörspiel nach Bram Stoker mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Waldorfschule)

Lesungen

■ DISSEN:

18.30 **Der Tatort liegt näher, als du denkst** Krimilese mit Melanie Jungk und Harald Keller (Literaturcafé Jean Paul, Frommenhof 1)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **33. Film+MusikFest – „Angst & Bange“** „Von morgens bis Mitternacht“ (D 1920) von Karlheinz Martin (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

20.30 **Wer wird Pensionär** Pubquiz (Pension Schmidt)

Fr., 27.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **zeck + Pano** Ausverkauft! (Gleis 22)

20.00 **Erik Cohen** (Sputnikhalle)

20.00 **The Other Side Of Midnight** Eine Hommage an Michel Legrand mit Rosa Latour (Gesang), Daniel Masuch (Klavier) und Chris Kühne (Kontrabass) (Kreativ-Haus)

20.00 **The Bourbon Man** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

21.00 **The Foggy Dew** Irish Folk & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Malonda + 6Equis** (Fairticken, Wilhelmstr. 9)

19.30 **endless** Visuelle Kunst- und Musikperformance mit Angelika Schneidewind (visuelle kunst & kb) & Markus

Schwartz (p) – Eintritt frei, Spende willkommen (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1)

20.00 **Orchester im Treppenhaus** (Oetker-Halle)

20.00 **Klang und Poesie** Victor Nicoara (Klavier): Ferruccio Busoni – Meister der Polyphonie (Capella hospitalis)

20.00 **Trio con Abbandono** (Kulturamt SO2)

20.30 **A.R.K.** Jazz (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Reggie King Sears** (Jazz-Club)

21.00 **Silent Runners** (NL) (Cantine, Bleichstr. 77 a)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pawlik & Pawlik** Jazziger Dialog zwischen Piano und Cello (Wandelhalle im Kurpark)

■ BILLERBECK:

20.00 **Duo Hana meets Eat The Frog Kollektiv** Jazz, Pop (Kolvenburg)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Selig** (Rosenhof)

20.00 **De Staat** (Kleine Freiheit)



■ RIETBERG:

19.30 **ABBA Gold – The Concert Show** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ TELGTE:

20.00 **The Ignition** Harndrock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Velvet Radio** Disco, Boogie & Funk (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** Urban, House & Modern Clubsounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit den DJs mr freeze & Sliin (Cantine, Bleichstr. 77 a)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Bällebad forever** Comedy mit Suchtpotenzial (Theaterlabor)

20.00 **Hinter uns die Zukunft** Kabarett mit Thomas Freitag (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Taxi. Uhr läuft** Comedy mit Eva-Karl Faltermeyer (Lagerhalle)

■ SOEST:

20.00 **Mutter ist die Bestie** Kabarett mit Barbara Ruscher (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

19.30 **Faust** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kleiner Eisbär, wohin fährst du?** Theater-nacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Zazà** von Ruggero Leoncavallo (Stadttheater)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis – Ausverkauft! (TAMzwei)

20.00 **Assemble! Etudes for Rhythm and Dance** Tanz-Performance – Eintritt frei, Spenden willkommen (Nr.z.P.)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Gap of 42** Ein Bühnenstück des zeitgenössischen Zirkus' von und mit Chris Iris (Theater)

■ HAMM:

19.30 **Der Vorleser** Schauspiel nach dem Roman von Bernhard Schlink (Kurhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Thomas Loibl** liest Thomas Mann: „Der Tod in Venedig“ – Perry Schack, Gitarre (Theater, kleines Haus)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Caroline Märklin** Autorenlesung von Charlotte von Feyerabend (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00+15.00 **Die Schatzkiste oder Käpt'n Flintbackes Geheimnis** Ein Piratenabenteuer mit dem Theater Don Kidschote für

Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

19.30-22.00 **Offene Ate-liers** (Am Hawerkamp 31)

Sa., 28.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Bruckner-Zyklus IV** mit dem Sinfonieorchester Münster (Mutterhauskirche)

19.30 **Help!** A Beatles Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Sturm und Klang** Chorkonzert (Friedenskapelle am Friedenspark)

21.00 **Blues Company** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Konzert** der Talenta-kademie OWL und der Jungstudenten der Hochschule Detmold – Eintritt frei (Oetker-Halle)

20.00 **Alexandra Aiden** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Theaterlabor)

20.00 **Diva Heaven + yeast.machine** (Nr.z.P.)

21.00 **The Snooks** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 19.30 **Antonio Andrade Quartett** Flamenco (Theater im Park)

■ BOCHOLT:

19.00 **Maja Mannila Trio** Jazz (Schloss Diepenbrock)

■ COESFELD:

20.00 **The O'Reillys & The Paddyhats** Irish Folk Punk (Fabrik)

■ GESCHER:

19.30 **Désirée Saarela & Triskel** Pop (Theater- und Konzertsaal)

■ GREVEN:

20.00 **Martin Engellien's Go Music Special** (Beat-Club, Martinistr. 2)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Gütersloh Philharmonisch** Ein Wagnerfest auf der Orgel (Stadthalle)

■ HAMM:

17.00 **Ragers Elite Festival VIII** Metal mit Taskforce Toxicator, Messerschmidt, Iron Fate, Blackslash, Insanity Alert und Stallion (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

■ LÖHNE:

20.30 **Mind2Mode** Tribute to U2, Depeche Mode und Simple Minds (Werretalhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Funk Fatal** (SpecOps, Aegidiemarkt 5)

23.00 **Alles außer Bohlen!** Die 80er-Party die rockt! mit DJ Niggels & DJ Psychocrat (Sputnikhalle)

GLEIS 22

im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 07.10.	The Jeremy Days (D)
Di. 10.10.	Rome (LUX)
Di. 17.10.	Deadletter (UK) + Lawn Chair (D) <i>in der Sputnikhalle, Hawerkamp:</i>
Do. 19.10.	The Slow Show (UK) + Joshua Burnside (NIR)
Do. 02.11.	Sparkling (D)
Fr. 10.11.	Agent Side Grinder (SE)
Mo. 13.11.	Mia Morgan (D) <i>im LWL Landesmuseum, Domplatz:</i>
Mo. 20.11.	Jochen Distelmeyer (D)
Do. 23.11.	Rikas (D) <i>im LWL Landesmuseum, Domplatz:</i>
So. 26.11.	Funny van Dannen (D)
Fr. 24.11.	Ilgen-Nur (D)
Fr. 01.12.	Holly Golightly & Band (UK) Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)

23.00 **Ready Or Not** mit DJ Louis (Heaven)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

21.30 **Movie Nite** Soundtracks aus Film, Fernsehen und Internet mit DJ Michelle (Movie)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Die 2000er Party** (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Es hört nicht auf!** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)



20.00 **The Melodions 2.0 remastered** Music-Comedy mit Gerry Sheridan & Klaus Renzel (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Verwirren ist menschlich** Kabarett mit Philipp Scharrenberg (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Kommt ihr klar?** Stand-Up Comedy mit Ingar Stadelmann (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Bällebad forever** Comedy mit Suchtpotenzial (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Captain Milchbeard, Freibeuter der Akribik** Eine Aufführung der

Freunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

19.30 **Give peace a chance – Wallenstein** Schauspiel von Friedrich Schiller u.a. (Theater, großes Haus)

19.30 **Faust** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

19.30 **Sissi 2.0 – Oktoberfest mit Bier & Brez'n** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Hotel Many Welcome** von Felix Landerer / Christof Littmann (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **HAMM:**

19.30 **Hedwig and the Angry Inch** Musical (Kurhaus)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Na, Bravo!** Linus Volkmann liest aus Jugendmagazinen der letzten 30 Jahre (Bunker Ulmenwall)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

12.00-18.00 **DIY-Fahradwerkstatt** (Cuba-Foyer)

14.00 **Universum – Live!** Neue Show mit Live-Moderation (Planetarium im Na-

turkundemuseum, Sentru-
per Str. 285)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

15.00-19.00 **Offene Ateliers** (Am Hawerkamp 31)

■ **BIELEFELD:**

15.00-18.00 **Tausch- und Trödelmarkt** (Siegfriedplatz)

20.00 **Ich weiß.** Mentalmagie mit Christoph Kuch (Neue Schmiede)

So., 29.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **T.ON plays Matthias Muche** (Black Box im Cuba)

18.00 **Deutsche Geschichte und ihre Lieder** Konzert mit Manni Kehr und Uli Preuss (Kleiner Bühnenboden)

■ **MÜNSTER:**

18.30+20.30 **Candlelight Konzert** „Hommage an Ludovico Einaudi“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ **LANGENBERG:**

18.00 **Pallia** Alternative Rock. Support: **Of Richard** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **LEGDEN:**

17.00 **Päivi Hivronen Trio** Traditional/Modern (Stift Asbeck)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Ten Foot Pole + Straightline** Punkrock (Bastard Club)

■ **WADERSLOH:**

16.00 **Maja Mannila Trio** Jazz (Museum Abtei Liesborn)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

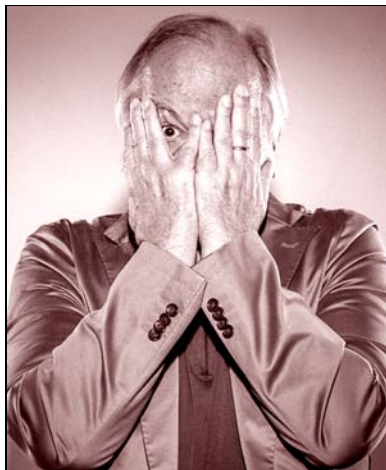
17.00 **Titanic – Das Musical** Eine Aufführung des FME / Freies Musical-Ensemble Münster (Freie Wal-

Wilfried Schmickler

Was haben der „Salzburger Stier“ und „Tegtmeiers Erben“ gemeinsam? Mit diesen beiden und etlichen anderen Kabarett-Preisen wurde **Wilfried Schmickler** ausgezeichnet, der die Wichtigtuer und Pappnasen dieser Welt virtuos plagiiert und verulkt. Trifft Donald Trump im pfälzischen Burger King auf den Firster (sprich: Förster), und... Kennense nicht?

Dann aber auf ins immer noch aktuelle Programm **Es hört nicht auf**, und wenn einer nicht aufhört, fast ein komplettes Fußballspiel lang inklusive Verlängerung Text-Kaskaden, Schmä-Tiraden und Spott-Gesänge abzufeuern wider die neuerliche Kriegslust, unseren Herdentrieb, überhaupt das Kopf- und Gedankenlose, die ewige Jammerei und und und, dann ist es (Vorname est omen) Will-Fried!

■ **28.10. Münster, Kap. 8, 20.00 h**



25.11. | Münster | MCC Halle Münsterland

02.12.23 MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND

06.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

05.01.24 PADERBORN PADERHALLE
13.01.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VKK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

2 FLOORS - 3 LIVE-ACTS - 1x EINTRITT

GOth FLOOR + ROCK FLOOR + live im Sputnik Café:

JOHNNY DEATH SHADOW + RAMPAGES + FOR A WHILE

D. 31. OKTOBER

SPUTNIKHALLE MÜNSTER

Am Hawerkamp 32 - 48155 MS

Einlass 20 Uhr - Konzerte im Café 20:30 Uhr - Mainfloor ab 22 Uhr

Eintritt 10.- Euro (für Konzerte & Party) - inkl. Outfit Contest!

Info: www.monasteria.net - www.sputnikhalle.de

Gothic Halloween

Mit den Horrorpunkts **Rampires**, den Metallern **For A While** und **Johnny Deathshadow** (Foto) als Headliner präsentiert Münsters Grusel-Klassiker „Gothic“, Halloween drei Live-Acts, die perfekt zum düsteren Anlass passen. Während die Konzerte im Sputnik-Café stattfinden, liefern DJ Psychocrat von der Sputnikmanie-Party und natürlich das Tanz der Vampire-Team DJ Niggels und DJ Chris anschließend in der Halle mit Gothic Rock, Industrial, Postpunk und EBM alles, was das Dusterherz begehrt. Nicht fehlen darf natürlich der beliebte Gothic Halloween-**Outfit Contest!** Alle Besucher bekommen am Einlass eine Marke, die man dann ganz einfach der Person gibt, deren Halloween-Outfit man für das beste hält. Wer die meisten Marken abstaubt, hat gewonnen. Für die ersten drei Plätze gibt es feine Preise und alle anderen können sich immerhin noch in der Foto-Ecke ablichten lassen.

■ **31.10. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



dorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.00 **Opemgala** (Theater, großes Haus)

18.00 **Am Anfang war die Waffe** von Amir Gudarzi (Theater, kleines Haus)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

**Schallplatten
CD BÖRSE
Bielefeld
Stadthalle
29.10. 11-16 h**

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadthalle)

20.00 **Assemble! Etudes for Rhythm and Dance** Tanz-Performance – Eintritt frei, Spenden willkommen (Nr.z.P.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **HERFORD:**

19.00 **Forever Young – The Story of the 27 Club** Musiktheater (Stadthalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **The Shining** (GB/USA 1980, OmU) von Stanley Kubrick im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Drehen im Hotel“ (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **33. Film+MusikFest – „Angst & Bange“** „Faust – eine deutsche Volkssage“ (D 1926) von Friedrich Wilhelm Murnau mit Musikbegleitung der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Klassik-Lounge ab 0** Eintritt frei (Oetker-Halle)

16.00 **Kleiner Eisbär, wohin fährst du?** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

17.00 **Grusellesung** für Kinder (Die Weberei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

13.00-17.00 **Offene Ateliers** (Am Hawerkamp 31)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

11.00-16.00 **Bielefelder Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Stadthalle)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Bürgerkiez sucht den SmallStars-Star** Das große Vorsingen (Die Weberei)

■ **HERFORD:**

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmart (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

Mo., 30.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Monday Night Lounge** Piano Music mit Daniel Paterok – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Villagers Of Ioanina City** (Forum)

20.00 **Jupiter-Sinfonie** Konzert der Klassischen Philharmonie Bonn mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Tschairowski und Mozart (Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **The Orchester Lords of the Sound** Die Musik von Hans Zimmer (Stadthalle)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Infinity** Comedy mit Hinnerk Köhn (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Dittsche** Show mit Olif Dittrich (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Die goldene Stadt** von Markolf Naujoks (TAM-drei)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.15 **C'est la vie – So sind wir, so ist das Leben** (F 2007, OmU) von Rémi Bezancon im Rahmen der Reihe „Von Vätern und Söhnen – Eine filmische Spurensuche“ (Cinema)

20.00 **Unrecht und Widerstand** Dokumentarfilm (D/Österreich 2021) von Peter Nestler (Schloßtheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Kleiner Eisbär, wohin fährst du?** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Gemeinwohl oder Profit? Wie eine Wirtschaft ohne Wachstum ge-**

lingen kann Podiumsdiskussion (SpecOps, Aegidii-markt 5)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Rudelsingen** (Lokschuppen)

Di., 31.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Gothic Halloween** mit Johnny Deathshadow (Gothic Metal), Rampires (Horrorpunk) und For A While (Metal), anschl. Party (Sputnikcafé)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Halloween Bash** mit The Astronauts (Surf-Instrumental), Burger Creek (Rockabilly), Luchadora (The Intergalactic Explorer (Garagepunk) und den DJs Paranoid & Psychosis (Extra Blues Bar)

20.00 **Remode** Depeche Mode Tribute (Lokschuppen)

20.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt frei, Hut geht rum (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:**

21.00 **GTown Rock Orchestra** (Die Weberei)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)



20.00 **Gothic Halloween** Live im Café: Johnny Deathshadow, Rampires und For A While, anschl. „HalloweenRock“-Party – Grunge bis NuMetal mit DJ Psychocrat. Halle: Gothic, Wave, EBM, Industrial, Post-Punk, Dark Rock & 80s mit DJ Niggels & DJ Chris plus Gothic Halloween Outfit Contest (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Halloween Party** 80s & 90s Special mit DJ Raffa (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Rock Party** (Movie)

22.30 **Halloween Party** präsentiert von Radio Bielefeld (Lokschuppen, Halle)

22.30 **Depeche Mode Party** mit DJ Michelle (Lokschuppen, Lok.Werk)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Frankenstein** Live-Hörspiel nach Mary Shelley mit Christoph Tiemann

und dem Theater ex libris (Naturkundemuseum, Sen-truper Str. 285)

19.30 **Der Schmied von Gent** Große Zauberoper in 3 Akten von Franz Schreker (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Steilwand (Fitz-Roy)** von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Ronja Räubertochter** Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Der koschere Himmel** Schauspiel von Lothar Schöne (Theater)

Filme

■ **BIELEFELD:**

19.30 **The Shining** (GB/USA 1980, OmU) von Stanley Kubrick im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Drehen im Hotel“ (Lichtwerk)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-23.00 **Westfälische Gruselnacht** (Mühlent-hof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

■ **CLOPPENBURG:**

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Stadthalle)

Mi., 1.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Jazz meets Klassik mit dem Jazando Guitar Duo – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Pablo Held Trio** Jazz (Bunker Ulmenwall)

■ **OLFEN:**

11.00 **Echo Trio** Ausverkauf! (Schloss Sandfort)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Hemelbestormer** Doom Metal (Bastard Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Steilwand (Fitz-Roy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Hotel Many Welc-ome** von Felix Landerer / Christof Littmann (Stadthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Ronja Räubertochter** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Do., 2.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.30+20.30 **Candlelight Konzert** „Coldplay meets Imagine Dragons“ (Friedenskapelle, Friedenspark)

20.00 **Sparkling** (Gleis 22)

20.00 **Symba** (Skaters Pa-lace)

20.00 **Tom Klose** Folk – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Impro-Treff** der Initiative Improvisierte Musik (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Hattler feat. Fola Dada** Jazz (Oetker-Halle)

■ **DORTMUND:**

20.00 **The Raven Age** (FWZ)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Taumel** Psychedelische, bluesrockige Instrumentalmusik (Die Weberei)

■ **HERFORD:**

20.00 **Rob Summerfield & Lars Duppler** (lui.house, Luisenstr.)

■ **METTINGEN:**

19.30 **Sinfonieorchester Münster & Iiro Rantala** (Draiflessen Conference, Georgstr. 18)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Geoff Tate & Darker Half** (Bastard Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Give peace a chance – Wallenstein** Schauspiel von Friedrich Schiller u.a. (Theater, großes Haus)

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Zazà** von Ruggero Leoncavallo (Stadthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Handmade** Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **My Only Sunshine** (TUR/GRC/BGR 2008, OmU) von Reha Erdemim Rahmen der Filmgalerie-Reihe »Aufbruch aus der Tradition - Neuer türkischer Film«. Mit einer Einführung von Amin Farzane-far (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **33. Film+Musik-Fest – „Angst & Bange“** „Alles für Geld“ (D 1923) von Reinhold Schünzel (Lichtwerk)

Kinder

■ **HAMM:**

15.00 **Heidis Geheimnis** Figurentheater (Kultur-bahnhof)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)



Jeongmoon Choi, *Labyrinth*, 2023

Gleich drei neue Ausstellungen eröffnet die Draiflessen Collection in Mettingen am 15. Oktober: auf der Hauptausstellungsfläche wird bis zum 25. Februar kommenden Jahres die Sonderausstellung **Fäden – Material, Mythen & Symbole** präsentiert, die Werke zeitgenössischer Künstlerinnen, exemplarische Spinn- und Webutensilien aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie historische Grafiken mit Motiven griechisch-römischer Mythen versammelt. In der Sammlung **Ariadne's Naaikussen** im DAS Forum werden kunstvoll aus wertvollen Materialien gearbeitete, historische Handarbeits- und Nähutensilien gezeigt und im Studiensaal vermittelt **Storytelling** die erzählerische Kraft der Druckgrafik aus dem späten 15. und frühen 16. Jahrhundert.

Münster

ANSGAR SKIBA Malerei und Zeichnung, bis 30.11. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

ZEITZÜNDER Laurenz Kirchner, bis 15.10. **LENNART AUFENVENNE & FRIENDS: KNAUTSCHZONE** Eine Ausstellungswoche zum Thema Verkehrswende 20.10.-29.10. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

PLAKATE GEGEN DAS VERGESSEN: DIKTATUR UND WIDERSTAND – SOLIDARITÄT MIT CHILE 1973-1990 bis 13.10. **SINN UND EIGENSINN DER FARBE** Malerei von Ulrike Mies 14.10.-1.12. **F24** Frauenstr. 24

FLORENZ BUSCH Malerei, Zeichnung, Assemblagen, bis 21.10. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

DIETER NUHR & PER KIRKEBY. SCHICHTUNGEN bis 22.10. **Galerie Laing** Hafengeweg 46

UNBOXING Die Ateliergemeinschaft Schulstraße e.V., bis 8.10. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

FÖRDERPREIS-AUSSTELLUNG DER FREUNDE DER KUNST-AKADEMIE MÜNSTER 18.10.-12.11. **Kunsthalle** Hafengeweg 28

2X2 FORUM OUTSIDER ART 2023 5.10.-8.10. **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

TAPIES/MIRO – WELT AUF PAPIER bis 21.1.2024 **MIT PINSEL, STRICH UND PFERDE-STRIEGEL – PICASSO DRUCKGRAFISCHE EXPERIMENTE** bis 21.1.2024 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

ESRA ERSEN. A POSSIBLE HISTORY bis 10.3.2024 im Licht

hof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

DAS KLIMA bis 14.1.2024 **MATHEMATIK DER KLIMAKRISE** bis 14.1.2024 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

FRAUEN.MACHT.BIBEL. bis 31.12. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

THE CHERRY ON THE CAKE Gemeinschaftsausstellung, bis 8.10. **UTE GERLACH** 15.10.-26.11. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

HOW DO YOU WANT TO FEEL TODAY? Marie Heleen Samrotzki 15.10.-12.11. **Stadt-hausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

GADDINI & MAZZOTTI – EINE GIPSFIGURENFABRIK bis 5.11. **ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN** bis 5.11. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11. **F24 – BESETZT – GESCHICHTE DER FRAUENSTRASSE 24** bis 4.2.2024 **Stadtmuseum** Salzstr. 28

ALMUTH RUSTEBERG Bilder, bis 20.10. **MORITZ ECHTERHOFF** Skulpturen, bis 25.10. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

LEDA BOURGOGNE. MELEE bis 8.10. **RADAR: DANIIL SHUMIKHIN. MOUNTAINS FOR MÜNSTER** bis 8.10. **BETH COLLAR. BAD ZEIT** 28.10.-28.1.2024 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

ALL THE LIGHT WE CAN NOT SEE Hannah Kohns, bis 18.10. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

VIS-A-VIS. TREFFPUNKT SAMMLUNG bis 7.1.2024 **Kunstmuseum** Museumspl. 1

Arnsberg

WUNDER WALD bis 29.10. **WALD FLUSS WALD** Malerei von Jörg Madlener, bis 29.10. im **Blauen Haus Sauerland-Museum** Alter Markt 24-30

Bad Oeynhausen

HAUSGEISTER! HEIMLICHE MITBEWOHNER DES DEUTSCHEN ABERGLAUBENS bis 21.1.2024 **Märchen- & Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Beckum

FARBENPRACHT UND MONOCHROMIE. KUNSTSTOFFE IN KUNST UND KONSUM Monika Radhoff-Troll, bis 29.10. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

REINER TINTEL Retrospektive, bis 15.10. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

LÄNDLICHE GESELLSCHAFT IM GLEICHSCHEIT. STEINHAUSEN IM NATIONALSOZIALISMUS bis 8.10. **DAS ATOMZEITALTER IN WESTFALEN** 22.10.-17.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

DER PINKELNDE TOD OR WHAT THE DEAD DO bis 29.10. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

DAS QUEERE FAMILIENZIMMER Gruppenausstellung, bis 24.11. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

SCHWARZE KUNST IM GRÜNEN WÜRFEL Angelika Schneider-von Maydell, bis 31.12. **Grüner Würfel** Kesselbrink 2

DAS MUSS EINE DEMOKRATIE AUSHALTEN Cartoons und Malerei von Til Mette, bis 29.2.2024 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

EXPRESSIONISMUS IN KUNST UND FILM 15.10.-25.2.2024 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

WAS WIR BRAUCHEN Oscar Tuazon, bis 12.11. **BRAUCHEN UND HABEN** Blick in die Sammlung #6, bis 12.11. **HERMANN STENNER** bis 12.11. **KATRIN MEYER / CHRISTO** bis 12.11. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

HANDLETTERING MIT STIL. SCHÖNSCHRIFT AUS DEM TINTENFASS bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

FACETTENREICHE INSEKTEN bis 25.2.2024 **namu** Kreuzstr. 20

BREGAGLIA bis 10.10. **LANDSCHAFT – IDYLL UND BEDROHUNG** Uwe Scherer, ab 13.10. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

UNVOLLENDETE LEBEN Ausstellung im Rahmen der Jüdischen Kulturtag, bis 8.10. **VHS** Ravensberger Park 1

NIKI DE SAINT PHALLE – SAM FRANCIS bis 11.11. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Billerbeck

DESIGNING WITH NATURE. SAARA EKSTRÖM bis 5.11. **Kolvenburg**

Borken

prINT – DAS GRAFIKPROJEKT 13.10.-10.11. **FARB** Markt 15

Detmold

HERRSCHAFTSZEITEN?! 900 JAHRE HAUS LIPPE 21.10.-7.4.2024 **MYTHOS VARUS-SCHLACHT** Dauerausstellung **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Gütersloh

LEBENSINIEN – BILDERWELTEN Malerei von Ilke Texter, bis 31.12. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

Hamm

MISSING LINKS. GEDÄCHTNIS LÜCKEN DER SAMMLUNG bis 15.10. **MUSIC! FEEL THE BEAT** Mitmachausstellung 27.10.-7.7.2024 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

MOMENTE Osman Bol, bis 31.10. **JOHANNES STÖTTER – DIE MAGISCHE PERSPEKTIVE** bis 1.11. **KLEINE STEINE – GROSSE HELDEN** Lego-Ausstellung bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

ANNE FRANK WAR NICHT ALLEIN Jüdische Kindheit und Jugend im Raum Herford 1933-1945, bis 31.3.2024 **Gedenkstätte Zellenstrakt** Rathausplatz 1

SHIFT – KI UND EINE ZUKÜNFTIGE GEMEINSCHAFT bis 15.10. **LENA HENKE: GOOD YEAR** bis 7.1.2024 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Laer

DESTRUKTY Jüdische Porträts aus Lublin, bis 5.11. **Galerie Lengershäuser** Hohe Str. 20

Lemgo

HERRSCHAFTSZEITEN?! 900 JAHRE HAUS LIPPE 22.10.-7.4.2024 **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

CASA SENZA NOMA Christian Odzuck, bis 31.12. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

KÜNSTLERGRUPPE BEAU ART CLUB bis 12.11. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bänder Str. 14

Lüdinghausen

EIN LOCH IN DER WIRKLICHKEIT Bilder von Hinrich van Hülssen, bis 22.10. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

SPUREN UNSERER LANDSCHAFT Werke von Carl Müller-Tenckhoff und Veronika Teigeler, bis 15.10. **ART VISCHERING** Verkaufsausstellung

29.10.-21.1.2024 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

FÄDEN 15.10.-25.2.2024 **STORYTELLING** Druckgrafik 15.10.-28.4.2024 **ARIADNE'S NAAIKUSSEN** Handarbeits- und Nähutensilien 15.10.-28.4.2024 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES Ausstellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

Oelde

VOM WANDERN. 42 LITERARISCHE VARIATIONEN. bis 28.1.2024 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

ARAM BARTHOLL. IHR PAKET IST ABHOLBEREIT bis 25.2.2024 **BIST DU BEREIT?** Gruppenausstellung bis 25.2.2024 **Kunsthalle** Hasemauer 1

WELTHANDEL. GESCHICHTE, GEGENWART, PERSPEKTIVE bis 15.10. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

Paderborn

GLÄNZENDE BEGEGNUNGEN Die Domschätze von Münster und Paderborn, bis 7.1.2024 **Diözesanmuseum** Markt 17

THE NEMESIS MACHINE – STADT.DATEN.KUNST Installation des Künstlers Stanza, bis 19.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Papenburg

EINFACH TIERISCH! TIERE IN DER KUNST bis 29.10. **Ausstellungszentrum Gut Altenkamp** Am Altenkamp 1

Rheine

prINT – DAS GRAFIKPROJEKT 8.10.-12.11. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

IRMGART WESSEL-ZUMLOH. ZWISCHEN GEDECKTEM TISCH UND FARBE 22.10.-7.4.2024 **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Tecklenburg

STADT/LANDSCHAFTEN Modersohn, Dierickx, Ehrngruber u.a., bis 26.11. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Warendorf

URPFERD Gan-Erdene Tsend und Narangeral Tsenduren, bis 29.10. **Heinrich Friederichs Museum** Oststr. 47

Werther

BÖCKSTIEGEL? WAS IHR WOLLT! bis 8.10. **ERICH KUITHAN – EIN BIELEFELDER KÜNSTLER ZWISCHEN JÜDISCHEN STIL UND EXPRESSIONISMUS** 22.10.-28.1.2024 **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111



Poppiger Weltuntergang

DAS WAR'S: »ANFANG UND ENDE DES ANTHROPOZÄNS« AM WBT

Achz, was für ein sperriger Titel für ein unterhaltsames Stück über berechnete Zukunftsängste. Was wird geschehen, wenn uns der ganze Laden (sprich: die Erde) um die Ohren fliegt? Die Welt wird es wohl auch dann noch geben, nur der Mensch hat sich selbst abgeschafft. Das *Anthropozän*, also das Zeitalter, in dem der Mensch tiefgreifend in die Erde eingreift, wurde offiziell noch gar nicht als neues Zeitalter ausgerufen, aber immerhin schon beantragt (ja, man beantragt auch so etwas!) und könnte dann das

kürzeste aller Zeitalter werden.

Autor Philipp Löhle entwirft ein Schreckensszenario, über das die Zuschauer lachen können. Ach? Schaut man diese komödiantische Dystopie denn nur als reines Fantasiegebilde ohne Bezug zu unserer Gegenwart? Erscheint das Gezeigte „noch so weit weg“?

Eventuell verhindert aber auch die poppig bunte Präsentation, dass kaum Schauer im Publikum aufkommt. Florian Bender, der das eigentlich bedrückende Drama *Antigone* als Regie-Debüt auch schon

recht bunt inszenierte (bitte lasst ihn häufiger ran!), ist wie Autor Löhle Jahrgang 1978, kennt noch die weitgehend sorgenfreien 90er als Jugendzeit, wo Telefon noch Festnetz bedeutete und der Computer nur mal dann und wann zum Daddeln benutzt wurde. Und eine Klimakrise war eher unbekannt.

Löhle hat hier seine zwei dystopischen Aufhänger gefunden: Zum einen Maschinen bzw. KI, die uns beherrschen und ohne die wir nicht mehr zurechtkommen. Wodurch unser Gehirn sich zurückbildet und der

Mensch strunzdumm degeneriert. Was amüsant anzuschauen ist, da das ja wohl kaum *wir* sind – oder? Zum anderen machthungrige Wissenschaftler, die sich zwar existentiellen Problemen der Menschheit wie dem Atommüll annehmen, sogar eine vermeintlich geniale Lösung finden, aber dann...

So fließen allernächste und gar nicht so weit entfernte Zukunft in drei Episoden mit Rück- und Vorblenden ineinander zu einem Reigen. Den man gerne immer weiterschaut, enthält er doch viele köstliche Sätze wie die, wo zwei Männer für selbstfahrende Fahrzeuge Orientierungstreifen befestigen (hat was von Stan Laurel und Oliver Hardy), oder wo Mann 27 und Frau 42 (Namen gibt es in der Zukunft nicht mehr) zur Fortpflanzung verdonnert werden. Und die Pfortnerin mit dem roten Knopf auf dem Kopf, soll sie ihn drücken?

Vielleicht ist es aber auch genau andersherum und gerade diese komödiantische Zukunftsvision macht uns im Nachhinein nachdenklicher, als so manche düsterdunkle Nachrichten, die wir uns täglich mittels unserer technischen Gerätschaft zu Gemüte führen. *Roland Tauber*



Im Protestdelirium

RASANT: LEONARD BERNSTEINS »MASS« IM GROSSEN HAUS

Dieses „Theatre Piece for Singers, Players and Dancers“ von 1971 zelebriert den ideologischen Crash von Extrempositionen: Proteste gegen den Vietnam-

krieg und Nixon-Präsidentschaft, Tradition und Avantgarde, Jazz, Rock, Pop, Choral und Atonalität. Zum 375-jährigen Jubiläum des Westfälischen Friedens erlebte *Mass*

als theatrales Spektakel im Großen Haus seine Premiere (Regie: Tom Ryder).

Tod und Teufel, Engel und Bengel, Fabelwesen, Ministranten und Aspi-

ranten kreuzen die Wege, in ihrer Mitte händeringend ein Priester (he-roisch: Samuel Schürmann): „Let us pray!“. Im Hintergrund eines riesigen Altarraums leuchten authentisch anmutende Kirchenfenster. Pittoreske Seitenwände, Säulenpfeiler und Deckengewölbe strecken sich imaginären Himmeln entgegen. Doch plötzlich eskaliert die Liturgie: Protestler erobern den Messe-Ritus. Die rebellische Jugend kommt von überall herangerast, liefert Pop- und Politstatements ab. Das Orchester (virtuoses Dirigat: Thorsten Schmid-Kapfenburg) feuert endlose Synkopketten wie zum Sturm auf die Ba-stille ab.

In *Mass* dominieren heikle Momente, die diversen Gebete und Bitten zwischen Naivität und Lar-moyanz erscheinen wie zwischen Götzen und Gotik eingeklemmt. Mit-unter wirkt die Aufführung, als hielte man die rivalisierenden Banden der *West Side Story* in Geiselhaft. Ins gelobte Land brüderlicher Toleranz euphorisch kritisierend, jubelierend und tanzend zu gelangen, markiert das utopische Ziel von *Mass*. Dramaturgisches Overacting und labyrinthische Choreographien entfesseln ein Protestdelirium. Doch zum Kehrtwende-Schluss beten dann alle wie vom biblischen Blitz getroffen: „Lauda, lauda“. Ovationen für eine rasante Inszenierung.

Günter Moseler

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen

Suche zu sofort oder baldmöglichst 1-2 Zimmerwohnung mit Bad und Küche, kostengünstig oder bis ca. 500 Euro monatlich, Innenstadt nah in Münster, ruhig gelegen, hell – Verhandlungsbasis. Dr. Katrin Sokolowski, Tel.: 0251-04140143

Garten/Grundstück/Grünfläche / Streuobstwiese zur privaten Nutzung gesucht (Miete/Pacht/Kauf). Freundlicher Handwerker und leidenschaftliche Freizeitgärtnerin mit Liebe zu Ruhe und Natur suchen Garten oder Grünfläche mit Wasseranschluss/Brunnen im Raum MS (Umkreis ca. 15 km) zum bienenfreundlichen (**Bitte nicht noch mehr urbane Bienen. Es fehlen Blüten für Wildbienen, keine Honigbienen. d.S.**), ökologischen und nachhaltigen Gärtnern. Gerne mit Altbestand, Wildwuchs oder sanierungsbedürftig und ungern in Nähe einer lauten Straße. Wir freuen uns über alle Angebote! T: 0176.47389770 FreundeDerNatur@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Neubau Erdgeschoss Wohnung mit Terrasse und ebenerdigen Fenstern, Terrasse. KfW 40 2 Zimmer, Küche mit neuer hochwertiger L-Küche, HWR, Keller, Parkplatz, Fahrradkeller. Keine Tierhaltung, Kautio. Bis 2 Personen, adäquate Mieter gesucht in Nordhorn, Stadtnähe, Lingener 47. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe! Tel. 0172 2032228

Reisebörse

Rad- und Reitkarte Für beide Themen bietet der Münsterland e.V. Übersichtskarten, die dank ihres handlichen Formats problemlos unterwegs mitgenommen werden können. Erhältlich sind sie in den Tourist-Information in der Region sowie beim Münsterland e.V. telefonisch unter 02571 949392 oder per E-Mail an touristik@muensterland.com. Auf der Seite <https://www.muensterland.com/tourismus/service/urlaubs-kataloge-muensterland/> können die Karten auch online bestellt werden

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w, 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteuer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; Sprache: engl. o. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

Flohmarkt / Biete

Wir haben einige Sachen die wir verkaufen wollen: Kleidung, Bücher, Deko etc. Einfach eine Mail senden, evtl. haben wir das was du suchst. inger21@web.de

Sport-Trainingsgerät „Exercier“, Arm / Bein-Trainer wie Skilanglauf. Gegen Abholung (MS-Wolbeck) zu verschenken. 0171.5242735

Wer hat Zeit und Lust ein paar Sachen von mir (auch einzeln) zur Give-Box mitzunehmen?! Viel Kleinkram, Bücher, Krimskrams, Tassen etc. und somit an der Give-Box heiss begehrt und sehnsuchtsvoll erwartet! Wir sind in 48147 Münster. Freue mich auf zahlreiche Resonanz unter flohmarkt21inger@gmail.com (**Anscheinend der neue Entsorgungstrick: Mit einem Schild „Zu verschenken“ an die Straßstellen... d.S.**)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ca. 350 Langspielplatten Pop/Rock zu verkaufen. Fon: 0251-61119

Gebrauchte Leezen bei den Alexianer Werkstätten. Das Leezen-Team der Alexianer Werkstätten bietet aktuell gebrauchte Fahrräder zum Verkauf an. Alle Fahrräder wurden professionell repariert und aufbereitet. Vom Holland-Rad, Kinderfahrrad bis zum Mountain Bike ist alles dabei. Preise ab 50 Euro. Probefahrten auf dem Alexianer-Gelände sind selbstverständlich möglich. Bremse einstellen? Platten reparieren? Pedale austauschen oder große Reinigung? Die Fahrrad-Werkstatt auf dem Alexianer-Campus in Amelsbüren ist für jedermann geöffnet und bietet schnell und professionell ihre Leezen-Dienste an. Montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Freitags von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Ansprechpartner: Patrice Gwinner, Tel. 02501 966 25533, p.gwinner@alexianer.de

Anspruchsvolle Literatur, z.Bsp. Kunst, preiswert zu verkaufen Tel. 02501-809690

Flohmarkt / Suche

Wer hat noch eine Spielekonsole günstig abzugeben? Auch älteres Modell. schiefmaul@web.de

Retro Klapprad, 20 Zoll aus den 70iger Jahren gesucht. Bis ca 40 Euro. (**Dafür kriegste so einen Oldtimer heute wohl nicht mehr. d.S.**) email: loma2000@ymail.com

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 44020204 Ankauf@fundament.works

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyffenegger... Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgoize@gmx.net melden

Tapedecks von Sony, Pioneer, Akai usw.



gesucht. Die Cassettendecks können auch defekt sein. Bitte alles anbieten! glueck142@gmail.com

Suche Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Tierwelt

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebende Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 0173-2637317

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und Kötlütchen – 0175 5106188

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, WLAN Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet Anschlusses. Also nicht scheu sein einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. EMail: peterschuhmacherms@gmail.com

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw, sarahmccarthy123@yahoo.com

Bands & Equipment

Solo-Gitarrist sucht R'n'R, Rhythm'n'Blues-, Rock-Band. Wolfgang 0176-22811035

Verkaufe Übungsverstärker für E-Gitarre.

VB 50 Euro. Tel. 0151-28741673

Musiker (git., bass, perc., ggf. tasten) für Americana Projekt (Cash, Steve Earle, Townes van Zandt... eigene Songs) gesucht. Gerne auch ältere Semester. Kontakt und Hörbeispiele von vorproduzierten Songs unter Tel. 0152 59762027 oder schmittbusse@arcor.de

Sänger*in gesucht! Eingespielte Oldieband Raum MS mit Bühnenerfahrung sucht gesangliche Verstärkung. Details siehe www.bambirds.de incl. Kontaktdaten. Wir haben einen Gig im September in Aussicht. Wäre prima wenn du mit unserem Repertoire vertraut bist. Ich freue mich auf deinen Anruf. 0173 2690111

Drummer für Cover-Band gesucht. 70er-90er. Wolfgang: 0176-22811035

Coverband (git/b/dr/voc) sucht versierten Ü40-Gitarristen, mehr Mike Campbell als Kirk Hammett! Repertoire Rock/Pop 70s/80s/90s. 0170-2413267

Keyboarder – /Keyboarderin gesucht , von einer sich im Aufbau befindlichen Funk / Soul Band. Bisher dabei: Guit., Bass, Drums, Gesang. Wir sind erfahrende Musiker, covern derzeit Songs von z.B. Chic, Level 42, Stevie Wonder, meldet euch gerne u. 0152 – 56 58 9210

Dynacord King Röhrenverstärker und Dynacord Bass-Box. Groß und Laut. Vintage. Für den Sound der 60s. 250,00 Euro. Tel. 015751018016 oder blauedogge@web.de

Gypsy/Jazz/Flamenco-Musiker (Git / Voc) im Raum Dortmund – Münster – Bielefeld für Mallorca Party Projekt gesucht. Kontakt: clemenscolonia@yahoo.de

Die Sewer Lads suchen einen neuen Drummer. Wir spielen feschen Punk'n'Roll, sind aber nicht festgefahren. Wir proben ein Mal pro Woche, am Freitag oder Samstag. Proberaum mit Drumset in Münster vorhanden. Mehr zu uns findet ihr hier: sewerladsbandcamp.com. Bei Interesse meldet euch unter: sewerlads@gmx.de

Hallo Schlagzeuger Zu verschenken: Hardware zum Beispiel, Beckenstativ und v. mehr. erwel@aol.com

Trash-Metal-Band aus Münster sucht Lead-Gitarristen. Wir sind eine Hobby-Truppe mit viel Spaß, Speed und einer geringen



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.10. an ultimo@muenster.de.
Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:
DVD/BDs von „Master Gardener“ & „The Retailors“

Regie-Ikone Paul Schrader (*Taxi Driver; Wie ein wilder Stier*) legt eine intensive Charakterstudie vor: In **Master Gardener** kümmert sich Gärtner Narvel um das feudale Anwesen einer Witwe, bis ihre Nichte seine dunkle Vergangenheit ans Licht bringt... Preisgekrönt auf internationalen Horrorfestivals, vereint der blutige Thriller **The Retailors: Auge um Auge** Hardrock-Szene und Horror-Fans mit Gastauftritten von u.a. Tommy Lee (Mötley Crüe), *The Hu*, *Papa Roach* sowie einem beinharten Soundtrack.



DVD/BDs von

„As they made us“ & „Überflieger“

Das Regiedebüt von *The Big Bang Theory*-Star Mayim Bialik: **As they made us** erzählt die bewegende Geschichte einer dysfunktionalen Familie in ihrer dunkelsten Stunde. Hochkarätig besetzt mit u.a. Dustin Hoffman und Candice Bergen! Spatzen-Power ohne Ende: **Überflieger - Das Geheimnis des großen Juwels** ist ein rasant inszenierter Animationspaß um den frechen Jungspatz Richard, der von Storchen adoptiert wurde. Wird sein Schwarm den fiesen Pfau Zamano besiegen?



DVD/BDs von „Befreite Lust“ & „The Black Demon“

Ein betörendes Märchen auf dem Kultlabel *Pirot le Fou* über den Facettenreichtum menschlichen Begehrens: Regisseurin Lucie Borleteau ist mit **Befreite Lust** ein intensives Drama gelungen, das Einblicke hinter die Kulissen der glamourösen Pariser Escort- und Erotikclubszene gewährt. Genre-Spezi Adam Grunberg legt mit **The Black Demon** einen fiesen Hai-Thriller im Stil von *Open Water* oder *Deep Blue Sea* in Blockbuster-Qualität vor. Ein schwarzer Riesenhai attackiert eine Bohrinsel vor Mexiko...

Erwartungshaltung an das Universum. Alter egal, volljährig bevorzugt. Keine Nazis oder Schwurbler. pi3.14159@hotmail.de

Verkaufe Übungsverstärker für E-Gitarre für 50 Euro VB. Tel. 015128741673

Drummer von Cover-Band gesucht. Wir spielen 70er-90er. Melde dich gern bei Hannes: 0160-98751284

Popchor Münster (a-cappella, 50 Stimmen) sucht weitere Männer. Repertoire: von Ed Sheeran bis Imagine Dragons. Proben: montags um 19.45 im Stein-Gymnasium. Infos: chorarbeiter@web.de

A-cappella POP-CHOR (Ü40, mit Profi-Chorleiter) sucht nette Sopranistin! Proben dienstags abends im Kreuzviertel. www.alienriders.de

Gitarist, erfahren und banderprobt, sucht Band/Musiker für ROCK Musik, Westcoast, Bluesrock, Britrock... Cover oder Selbstgemacht. 0176-22811035

Drummer mit langjähriger Bühnen-, Studio und Session-Erfahrung sucht Band mit Gigs bzw. Leute aus dem Raum Münster die eine gründen wollen. Gerne Funk, Reggae, Psychedelic Rock, Jazz Grooves und Blues (Rock). e-g-l@gmx.de

Versierter Drummer sucht Band! e-g-l@gmx.de

Pearl Schlagzeug (blau), Bass Drum, Snare, Hi-Hat, 2 Toms, 2 Becken, Hocker und Cases, 499,- Euro. Guter Zustand. Kann in MS getestet werden. 015779709158

techno|electro \ ableton|reason \ 50+Raver \ MS-South \ Want2DropSomeTracks - contact: maybetechno@web.de

Bass-/Baritonsänger mit Vorkenntnissen, Auftritts- und Solobereitschaft für a-cappella-Doppelquartett gesucht. Stilrichtung: Pop, Musical + Xmas. Proben 14tätig montags abends im Kreuzviertel. Mailkontakt: acappella-ms@web.de

Gitarrenunterricht gibt Doc Heyne – von Anfänger (auch akustische Gitarre) bis Fortgeschrittene: 0151-70180471

Liebe-/r Drummer/-in, Wir, (Sarah Sax, Basti Git, Michael Bass) versuchen nun schon seit einiger Zeit zu nervigen maschinellen Klicks unsere Ideen in Richtung ProgRock/ExperimentalRock zu entwickeln, aber irgendwie wills nicht grooven und es fehlt Dynamik. Wir sind keine Profis, aber mit einiger Banderfahrung. Kannst du uns Montag Abends am Hawerkamp helfen? bastian-m@posteo.de

Saxofonunterricht von Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Momentan vorzugsweise online. Tel. 02506 3059988

Irish Tenor Banjo Unterricht über Zoom oder live in Angelmodde. Preis nach Selbsteinschätzung, so um die 15 Euro/45min. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de (Lessons available in English as well)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Flexible/r Sänger/in längerfristig für Hochzeitsmusik oder ähnliches gesucht. Begeitung mit Gitarre und Halbbplayback. th.goronzi@gmail.com

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufsd- und Unterrichtserfahrung. Tel. 0171 1186 016

Gruß & Kuss

OMG! Freitag, 15. September, ca. 18.00, Promenade Münster, hättest du mich fast mit deinem Bike gerammt, als du einer nebeneinander fahrenden Vierer-Gruppe (**Der Radverkehr auf der Promenade ist höllisch gefährlich geworden!** d.S.) ausweichen wolltest. Du trugst schwarze glänzende Leggings, bist auf Höhe Ludgerkreisel abgebogen und hast mir für meinen verärgerten

Spruch auf den Schreck einfach nur ein elfenhaftes Lächeln geschenkt. Nice! Auf unsere nächste Begegnung ohne Beinahekarabombolage, weißt schon :) DMZ

Freitagnacht. Auf dichten, weissen Wolken flogen wir über Grenzen. Du musdest mir versprechen, dass wir uns auf der Erde wiedersehen und – du hieltest dein Wort. Trotz allem verlor ich dich. Hm, bin wohl selber schuld. Vielleicht klappt es beim nächsten Abflug? Welcome to the gates, du weisst schon. Merlina die Zauberfrau

Janina – danke für den lieben Support beim heimlich improvisierte Kunst-Tasting auf dem staubigen Trockenboden. Hust! Du wolltest mir gerade deine Nummer geben, aber ich wurde weggezerrt, weil mein Mitwohni gaaanz schnell zum Volleyball durchstarten wollte. Vielleicht klappt's ja Freitag im Liebschen!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

My dear Olivia, dankedanke für die Bussis. Hoffe, die Puppenspielbühne im Keller ist nicht auf den Sperrmüll gewandert. Sehr originell, schade drum, konnte man super mit rumkaspem. Ich hoffe, Dir geht's den . Bis bald!

Gruß an die Algarve aus der Stern-WG! Die kluge Frau ohne Tattoos (nichttätowiert ist das neue tätowiert, hehe!) (**Stimmt! Im Schwimmbad fällt man direkt auf. d.S.**) freut sich bestimmt schon auf kommende Pubquize und übt einstweilen weiter Windsurfen. Puh, diese Brandung, pass bloß auf! Nach deiner Rückkehr pump ich gern deine Leeeze auf, das ist doch auch sportlich und gefährlich, so mit kaputter Bremse :)

Hi Aylin! Wir hatten uns auf dem ersten Flohmarkt nach Corona kennen gelernt, trafen uns noch mal auf Keks & Kaffee in der Bib und danach leider nicht mehr. Einmal warst du mit meiner WG. Du bist sportlich-schlank, schwarzes langes Haar und magst Surfen. Ich bin 1,90 aus Ddorf und weltgrößter Broilersfan. Bleib unsere Story eine Kurzgeschichte oder treffen wir uns mal auf nem Konzert oder in der Bib? Lieber Drücker, Torsten

Lonely Hearts

Suche dich, weiblich, bis 58 Jahre, für gemeinsame Quatschen, Sa zum Tanzen, Kino, Stadtfeste, Treff-in-MS@gmx.de

Er, Anfang 50 / 180cm / 80kg ohne Kinder, freut sich auf Bekanntschaft mit ihr, vielleicht funkt's ja bei uns... Bin gerne mit dem Fahrrad unterwegs, als Ausgleich zum Bürojob. Interesse an Nachhaltigkeit, Natur, Kunst und Kultur, koche gerne. Bin gespannt auf dein Feedback. Mail an: TourenradlerOWL@gmx.de

Lust & Laster

Putzmann, 55, mit Tagesfreizeit möchte für Akademikerin + Studentinnen kostenlos putzen (Tel.: 0171 – 3863695)

Bin 57, 1,77 und schlank. Suche eine Dame bis ca. 65. Du solltest das Besondere mögen. Zuschriften mit Bild an jvd7ab@gmail.com

Du (w) hast eine voyeuristische Ader und möchtest mir gerne mal dabei zusehen? Dann traue dich und schreib mir doch einfach (m ü50, tageslichttauglich, nicht verückt, nett und gebildet). Man bereut soviel nicht probiert zu haben. Traue dich! Mail an [1frecherker\[at\]web.de](mailto:1frecherker[at]web.de)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Männl., 40, attraktiv & gepflegt, sucht ebensolche Männer, 20-30 Jahre, für Treffen. SMS an 0151-28116043

Freundschaft

Ich suche jemanden, der mein Hobby Portraitzeichnen ein bisschen teilt. Mir schwebt vor, ein Mal im Monat zusammen zu zeichnen, zur gegenseitigen Motivation, als Austausch. Allerdings bin ich definitiv noch nicht so weit, vom realen Modell zu zeichnen, nur von einer ausgedruckten Vorlage. Oder möchte sich jemand vielleicht portraituren lassen? Wie gesagt, vom Foto. Bleistift. Eher kleines Format als großes Poster. Die ersten fünf und zwanzig, die sich melden, bekämen das gratis. (Kleiner Scherz. Mir ist klar, dass sich nicht viele melden ...) Kontakt: henner.bangert@web.de, Betreff „Zeichnen“

Aspergerin, Akademikerin suche Ähnliche (m,w,d) asperdemiker@t-online.de

Eule sucht Eule Bin mittleren Alters (weiblich), kontaktfreudig, bewegungsfreudig, offen, suche für Konzerte und ähnliches ebenfalls interessierte Person. Bin vielseitig aufgestellt, gerne Konzerte in kleinem Rahmen wie Blues, Soul... auch Klassik. Übrigens, man kann sich auch bei Tag mit mir treffen und prima unterhalten. Schauen wir doch einfach mal. Mobil: 0173-953 0671

Suche Kalinen und Seegers, die Lust auf coole gemeinsame Unternehmungen haben. Jens, 28, Rollstuhlfahrer. Meldet euch unter jens.kroeeger9483@gmail.com

Freundschaft plus. Ich, m, ein fast handzahmer Musiker, kreativ, lieber in der Natur als in der Stadt, kein Netflix oder Smartphone Junkie, humorvoll und gelassen, braune Augen, 187, schulterlanges Haar, nicht dick, eher schlank und trainiert, möchte nicht alle Zeit alleine verbringen. Wenn du dich angesprochen fühlst, zwischen 25 u 50 und nicht unsportlich bist, schreib doch einfach an: aufgefallen@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ü50-Treff (bis 65J) sucht Verstärkung, freitags zum Quatschen, Sa zum Tanzen, Kino, Stadtfeste, Treff-in-MS@gmx.de

Menschen im Alter von 40-60 Jahren gesucht, die Lust auf gemeinsame Aktivitäten haben. Theater, Konzerte, Literatur, Spaziergänge, Schwimmen... Ich lege Wert auf Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen. Stefan.goronzi@gmx.de

Sport

Suche jemanden für Badminton, mittlere Spielstärke. Würde mich freuen wenn sich jemand meldet. glueck142@gmail.com. Tel. 0176-30658217

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Pensionierter Sportlehrer bietet privat workout an. (**Vor der Pensionierung hieß das noch „Leibesübungen“, oder? d.S.**) Individuell angepasst zur Verbesserung der Fitness und des Körpergefühls, es geht um Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Entspannung, Massage. Nach Vereinbarung 0251 39633885

V...ortbildung

Gitarre-Singen-Trommeln leicht lernen: Hausbesuch, Preis VB je nach Einkommen + An-Abreise-Dauer m. ÖPNV 0152 25 96 96 55 oder per Telegram

Irish Tenor Banjo – Unterricht für Anfänger und Quereinsteiger. Zur Zeit über Zoom (oder Jitsi o.ä.), sobald möglich auch wieder im Real Life. Preis nach Selbsteinschätzung, so um die 15 Euro/h. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de Lessons available in English as well)

Slowenisch Unterricht gesucht. Wer bringt mir die Grundlagen der slowenischen Sprache bei? 01778693727 Ulli

Auf seine alten Tage ist der russische Außenminister noch unter die Komiker gegangen: „Die USA und das ihnen untergeordnete westliche Kollektiv heizen weiterhin Konflikte an, die die Menschheit künstlich in feindliche Blöcke spalten und das Erreichen übergeordneter Ziele behindern. Sie versuchen, die Welt zu zwingen, nach ihren eigenen, egozentrischen Regeln zu spielen“, hat er vor der UN gesagt. Das ist so, als würde der Erfinder der Gummischuhe sich über die Verbreitung von Fußpilz echauffieren. In Lawrows neuer Comedyshow rangieren diese Sätze direkt hinter „Russland wird niemals die Ukraine angreifen“ (novayagazeta.ru, 28.2.22) und, auch immer wieder ein Brüller, dem One-Liner „Russland hat die Ukraine nicht angegriffen“ (news.sky.com., 10.3.22).

Nun kann man darüber streiten, ob mit Lawrows Berufswechsel die Politik einen größeren Verlust erleidet oder die Comedy-Branche.

Mit der gleichen Nummer „Wir wollen alle nur Frieden, aber man lässt uns ja nicht!“ tourt immerhin die Hintertreppe-Comedienne Sahra Wagenknecht seit dem 28. Februar 2022 – mit mäßigem Erfolg. Konkurrenz belebt zwar das Geschäft, so sagt man, aber auf dem Markt der Volks-Komiker tummeln sich eigentlich schon genug verkrachte Existenzen. Dagegen wirken Bernd Stelter und Jürgen von der Lippe ja wie Kabarett.

Ich mach' meinen Job ja nun auch schon ne Weile und kann Lawrows Wunsch nach Berufswechsel gut verstehen, zumal auch in meinem Geschäft die Personen wechseln, die Ereignisse bleiben: So lange ich das hier mache immer wenn Wahlen dräuen, entdecken CDU/CSU den Untergang des Abendlandes, hervorgerufen durch Ausländer. Die Hysterie steigt dabei proportional zur Nähe des Wahltages, und immer ziehen die meisten Medien mit und bedienen die „Ängste der Bürger“, verbreiten gar Verständnis für den einen oder anderen Exzess. Bis schließlich eine Flüchtlingsunterkunft in Flammen aufgeht, eine Hetzjagd auf Asylbewerber stattfindet oder alles zusammen zu einem großen Hoyaswerda oder Mölln wird. Dann wird plötzlich betroffen an Moral und Menschlichkeit appelliert (beides hierzulande keine Selbstverständlichkeit), und irgendjemand murmelt was wie, dass „ein Ruck“ durch Deutschland gehen müsse. Immer wenn in Deutschland was ruckt, fällt meistens irgendwo anders was um.

Workshop: Akkord – Skalen – Theorie! Der Stoff aus dem eure Karriere ist. rodgerrack022@gmail.com

www.gitarrenlehrer-muenster.de

www.muensterschreibwerkstatt.de
Kreatives Schreiben zum Ausprobieren/für Erfahrene; div. Wochenendtermine, je 10-16.30 Uhr

Jobs/Biete

Bewegung & Arbeit in den frühen Morgenstunden! Wir suchen zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) ab 18 Jahren für die Verteilung der Westfälischen Nachrichten in den frühen Morgenstunden. Eckpunkte: Montag bis Samstag, als Minijob oder in Teilzeit, individuelle Zeiteinteilung zwischen 02:30 und 06:00 Uhr morgens möglich, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Wir freuen uns auf Dich! Ref: Ultimo Tel.: 0251 – 690 664, WhatsApp: 0172/1988357, E-Mail: bewerbung@die-nachtlichter.de

Handwerklich versierter Mann gesucht: Lampen aufhängen, Gardinenstangen anbringen, Regale montieren u.ä. Biete 16 Euro/h. Ulrich.henze@gmx.de

Mitarbeiter gesucht! Für das gastronomische Tagesgeschäft und Veranstaltungen sind wir auf der Suche nach motivierten Servicekräften und Küchenpersonal in Festanstaltung und als Aushilfe mit Vergütung über Mindestlohn. Wir bieten ein tolles, engagiertes Team, ein vielfältiges Aufgabenfeld und flexible Arbeitszeiten. Interessiert? Dann melde dich bitte unter info@muehlenhof-muenster.org oder nutze unser Kontaktformular auf www.muehlenhof-muenster.org

Das Kreativ-Haus-Team sucht eine freundliche Person (m/w/d) mit Herz und Verstand und zwei rechten Händen für hausmeisterliche Tätigkeiten. Gerne Student:in oder Frührentner:in. Arbeitszeiten flexibel, maximal 10 Stunden pro Woche. Bei Interesse gerne melden bei vonpaper@kreativhaus.de oder 0251 – 8990 09 – 16

Stud. Aushilfen für Sleep-In Jungen (Diakonie) gesucht für Abend- und Nachtschichten. 97429007 (ab 10.00/18.00). eMail: sleep-in@diakonie-muenster.de



Jobs/Suche

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel.015752101338

Kleiner Minijob mit 10 bis 15 Std. pro Monat (nicht Woche) im administrativen Bereich gesucht: Büro, Organisation, Verwaltung, Marketing, Design, Kultur u.ä. Seriöse Angebote mit Details bitte an 3tausend@gmx.de

Mix

Kostenlose Beratung: Rechnet sich Solarstrom? Strom aus einer eigenen Photovoltaikanlage bedeutet Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen und ist ein persönlicher Beitrag zur Energiewende. Die Leistung der Photovoltaikmodule ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen – doch wie steht es aktuell um die Kosten für eine solche Anlage? Diese und weitere Fragen beantworten die Beraterinnen und Berater in der kostenlosen Energieberatung der Stadt Münster. Die 30-minütigen Termine – buchbar unter <https://termine.stadt-muenster.de> – dienen dem Einstieg in das Thema und geben einen Überblick über mögliche nächste Schritte auf dem Weg zur eigenen Photovoltaikanlage. Die kostenlose Beratung steht auch für alle anderen Energiethemata offen. Weitere Informationen gibt es unter www.klima.muenster.de

Ehrliches Mitteilen nach Gopal in Münster: tiefer Kontakt durch Mitteilen von Gefühl

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service



Ernie Rissmann
Schlautstiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

len, Körperempfindungen und Gedanken in geschütztem Rahmen mit klarer Struktur. In meiner privaten kostenfreien Gruppe sind Plätze frei. Wir treffen uns wöchentlich freitagnachmittags. Tel. 0178 1332484

IT-Sachspenden – die Stadtbücherei nimmt Laptops und Tablets als Sachspenden für die Organisation „Labdoo“ an. Wer Laptops und Tablets hat, die zu Hause oder in Firmen nicht mehr gebraucht werden, kann die Geräte an der Servicetheke der Hauptstelle am Alten Steinweg abgeben. Sie werden sicher gelöscht, neu mit umfangreicher Lern- und Office-Software bespielt und von Flugpaten und Transporthelfern CO2-neutral zu Schulen im In- und Ausland gebracht. Die Webseite www.labdoo.org informiert genau, welche IT-Sachspenden geeignet sind.

Du liebst Social Media, hast viele Follower und brauchst neuen Content? Schreib uns gerne: whiteunicom@mail.de

Lesekreis in Münster sucht noch andere Lesebegeisterte – meldet euch bei Interesse für weitere Infos gerne unter ichliebedlesen@web.de

Dachbegrünung – aber richtig! Gründächer sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch gut für das Klima. Als lokale Klimaoasen dienen sie der Speicherung von Regenwasser, wirken sich positiv auf die Temperaturen am und im Gebäude aus und bieten Lebensräume für die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Die Stadt Münster bezuschusst grüne Dächer im Rahmen des städtischen Förderprogrammes für klimafreundliche Wohngebäude. Informationen zu den verschiedenen Arten von Dachbegrünung, der Installation und Pflege sowie den Voraussetzungen für eine Förderung gibt es in der telefonischen „Sprechstunde Klimaangepasst“. Montags zwischen 14 und 16 Uhr sowie mittwochs von 10 bis 12 Uhr steht diese ohne vorherige Anmeldung unter 0 20 41/7 23 06 58 zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter www.klima.muenster.de

Buchclub (klassische und zeitgenössische Literatur) in Münster für Leser im Alter von 18 bis 40! Bitte anmelden unter weingogh@gmail.com

ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972, wird herausgegeben von der Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich, Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Roland Tauber (Lokales)
Rainer Liedmeyer (Musik, Theater, ViSDP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Frank Möller,
Steffen Rüth, Martin Schwicker,
Alexandra Mai, Carsten Krystofiak,
Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, www.citymags.de

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für Westfalen MS/BI: 30.000

[FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER](https://www.facebook.com/ultimo.muenster)
WWW.ULTIMO-MUENSTER.DE

©2023 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 30. OKTOBER 2023**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
17. OKTOBER 2023**



abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.10. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal: **DVD/BDs von „Das Lehrzimmer“ & „Manhunt - Staffel 1“**

Nominiert für den besten internationalen Film bei der *Oscar*-Verleihung 2024! **Das Lehrzimmer** überzeugt mit dichter Atmosphäre, kluger Story über den Mikrokosmos Schule als Spiegel der Gesellschaft und der superben Leonie Benesch als Lehrerin. Auf der Jagd nach dem Hammermördern: Die actionfreie True-Crime-Miniserie **Manhunt** aus dem UK überzeugt in der 1. Staffel mit realistischer Darstellung und authentischem Look, beruhend auf den Memoiren des realen DCI Colin Sutton.



DVD/BDs von „L'Immensità - Meine fantastische Mutter“ & „Carmilla“

Paraderolle für Penélope Cruz! Im bittersüßen Drama **L'Immensità - Meine fantastische Mutter** spielt sie eine Mutter am Rande des Nervenzusammenbruchs und entführt uns ins sommerliche Rom der wilden, bunten 1970er - Jahre des Umbruchs. Unser Film zu Halloween: **Carmilla** ist die brillante Neuverfilmung des ersten Vampirromans der Literaturgeschichte und überzeugt mit sinnlichem, atmosphärischem Grusel. Ein Schuss frisches Blut fürs Genre mit genialem Soundtrack!



DVD/BDs von „Rule 34“ & „When the rain falls“

Hauptpreis bei den Filmfestspielen von Locarno 2022: Das provokante brasilianische Drama **Rule 34** führt uns in die Schattenwelt der Live-Online-Sexshows und BDSM-Szenekontroversen, freizügig, politisch, unkonventionell und ziemlich gewagt. Kann diese Affäre eine Zukunft haben? Im erotischen Romantikdrama **When the Rain Falls** aus Japan verliebt sich eine Büroangestellte in ihre mit einem Mann verheiratete Chefin. Psychologisch nuanciertes Liebesdrama mit sinnlicher Kraft!

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

#967

Straßen wie Schweizer Käse, notdürftig geflickte Radwege – aber die Stadt plant im nächsten Jahr **hundert neue Stellen** in der Verwaltung. Wie wär's mit einem kommunalen *Ultimo*-Beauftragten oder einem **Bezirks-Hundekotbeutel-Dezerenten**? Hauptsache, hundert Leute mehr im Formblatthimmel, statt effizienterer Verwaltung. Wir wissen ja auch sonst nicht, wohin mit den ganzen Steuer-Golddukaten.

#968

Was war denn das Ulkiges? Junge Typen posieren mitten auf dem Domplatz vor einem großen Transparent mit der Aufschrift „Sozialstaat abschaffen! Leistung statt Hängertum!“ War das jetzt echt oder wieder eine **hintersinnige Fake-Aktion**, so wie die mit den gefälschten FDP-Wahlplakaten („Kein Geld für ÖPNV? Sollen sie doch Porsche fahren!“). Oder hat jetzt auch die FDP eine eigene militante Aktivisten-Truppe? Das **Kommando Christian Lindner**? Mal was anderes!



DVD/BDs von „Baby Assassins“ & „Transformers: Aufstieg der Bestien“

Ein Fest des schwarzen Humors mit packender Action: In der überdrehten Satire **Baby Assassins** müssen sich zwei junge, schlagkräftige Profi-Killerinnen nicht nur rachedurstigen Yakuza stellen, sondern auch in ihrer gemeinsamen WG den nervigen Haushalt und diverse Nebenjobs meistern. Willkommen zurück in der schrägen SciFi-SFX-Welt der Autobots, Maximals und Terrorcons: Der adrenalingeladene Blockbuster **Transformers: Aufstieg der Bestien** führt uns in den Dschungel von Peru und das New York der 90er, wo die ultimative Schlacht zur Rettung der Erde beginnt.

DVD/BDs von „Die drei Musketiere - D'Artagnan“ & „Paradise City“

Eine frische und leidenschaftliche Adaption des berühmtesten aller französischen Abenteuerromane: In **Die drei Musketiere - D'Artagnan** wird das Schicksal Frankreichs von einer Handvoll Männer und Frauen mit Schwertern in der Hand entschieden. Action-Ikone Bruce Willis in einer seiner letzten Rollen trifft auf Superstar John Travolta (*Pulp Fiction*): **Paradise City - Endstation Rache** lässt es mit Verschwörungen, explosiven Stunts, rasanten Verfolgungsjagden & fiesem Kopfgeldjägern ordentlich krachen!



#969

Upps, plötzlich sind rund **1.500 Studienplätze** der Uni Münster überbelegt. War das Schlamperei oder die viel be-

klagte Rechenschwäche unter Studis? Die Uni sagt, es läge am „Bewerberverhalten“. Also selbst schuld. Die Lösung: **Zweitvorlesung am frühen Morgen und Wochenend-Seminare**. Bad News für Freunde von WG-Partys...

#970

Dazu passt dies: **WG-Zimmer-Besichtigung** in der Frauenstraße. Schon eine Stunde vor dem angesetzten Termin stehen rund hundert (!) Bewerber auf der Straße. Der Vermieter lässt nur 40 Leute zur Besichtigung ins Haus, die Übrigen können gleich wieder abziehen, ohne das Zimmer überhaupt gesehen zu haben. Gegenüber auf der Wiese vorm Schloss bauen die ersten Studis **Iglu-Zelte** auf. Das Wintersemester wird kalt, brrrr.

#971

Heinrich Schafmeister (der schräge „Manni“ aus den frühen *Wilsberg*-Folgen) war zu Besuch in Münster und plauderte, er habe sich damals **freiwillig aus der Serie schreiben** lassen. Hm, das hat er uns aber mal ganz anders berichtet und sich sogar über Mobbing beklagt, weil er den Produzenten „zu lustig“ gewesen sei. Also „Manni“, was denn jetzt?

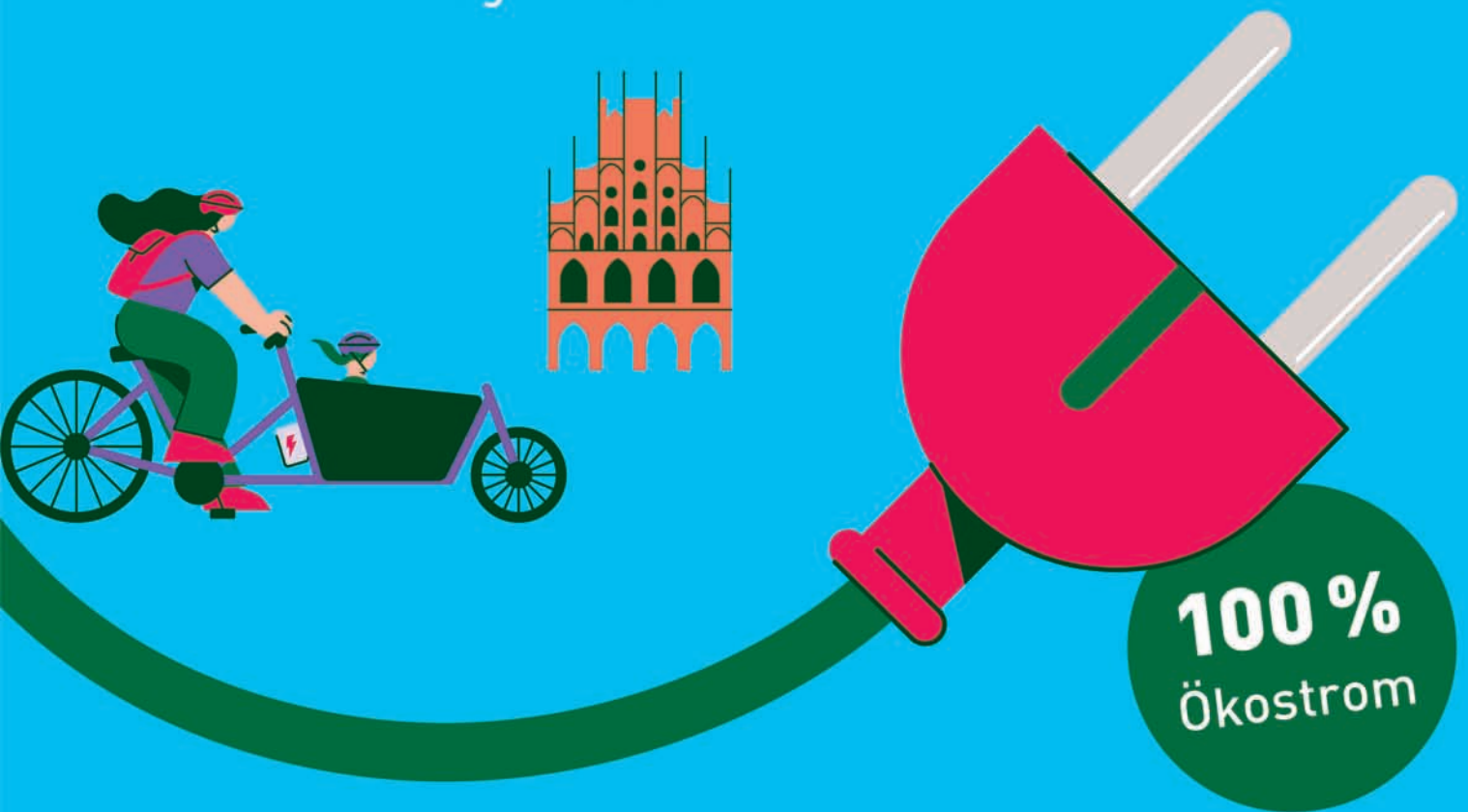
#972

Historikerprof. **Thomas Großbötting** hat ein Buch veröffentlicht, in dem er Alfred Müller-Armack, den Erfinder der sozialen Marktwirtschaft, der auch in Münster lehrte, in die Nähe der Nazis rückt. In der FAZ kassiert er dafür einen **Verriss erster Klasse**: „Das Buch ist ein Ärgernis“, „wenig Substanz“, „systematische Untersuchung sucht man vergeblich“, „handwerklich eine Zumutung“, „Quellenangaben teils sinnentstellend falsch“. Hui!

GOP Playback
Überaschend live
14. Sept. bis 5. Nov. 2023
GOP. Varieté-Theater Münster
variete.de

Schöner leben in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für eine lebenswerte und grüne Zukunft.



Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.

stadtwerke-muenster.de



 Stadtwerke
Münster

MÜNSTERLAND Festival

6. Okt —
5. Nov 2023

Gastland: **Finnland**

VON 1000
SEEN ZU
100 SCHLÖSSERN



Antti Paalanen Ulla Hujala / Schloss Morokirchen-Münsterland e.V. / Nuokio-Finland-Traveler K. / Beispiel / Moroficht / Lightscape / Anisplash


MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

MUSIK
KUNST
DIALOGE
part 12

Veranstalter:

